



universität
wien

Diplomarbeit

Titel der Arbeit

Wiennese Art Picture System

Verfasserin

Patricia Schäfer, BA

Angestrebter akademischer Grad

Magistra der Naturwissenschaften (Mag. rer. nat.)

Wien, im Oktober 2015

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 298

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Psychologie

Betreuer:

Univ. Prof. Dipl. Psych. Dr. Helmut Leder

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen Menschen bedanken, die zur Entstehung, Durchführung und Fertigstellung dieser Diplomarbeitstudie in irgendeiner Art und Weise beigetragen haben.

Danken möchte ich zunächst meinem Betreuer, Herrn Univ. Prof. Dr. Helmut Leder. Er ermöglichte mir die Bearbeitung dieses Diplomarbeitsthemas und war mir während des gesamten Arbeitsprozesses eine wichtige Motivationsquelle. Danken möchte ich auch meinem zweiten Betreuer, Herrn Mag. David Brieber, der mir von Anfang an eine wichtige Ansprechperson war und mir mit fachlicher Unterstützung und konstruktiver Kritik zur Seite stand. Herzlich gedankt sei auch Herrn Mag. Andreas Gartus, für seine freundliche und hilfsbereite Art und die wertvollen Ratschläge, insbesondere im Umgang mit E-Prime.

Vielen Dank all jenen, die sich zur Teilnahme an dieser Diplomarbeitstudie bereit erklärten und somit die Normierung der vorliegenden Bilddatenbank überhaupt erst ermöglichten.

Ein ganz großes Dankeschön geht an meine Freunde, die mich nicht nur während der Arbeit an dieser Diplomarbeit motivierten und unterstützten, sondern während des gesamten Studiums für mich da waren. Es war eine tolle Studienzeit!

Besonders danken möchte ich meinem Freund Matthias. Durch seine empathische, humorvolle und unbekümmerte Art war er mir eine wichtige emotionale Stütze und erinnerte mich stets daran, neben Studium und Arbeit die wesentlichen Dinge nicht aus den Augen zu verlieren.

Widmen möchte ich diese Arbeit meiner Oma, meinen Eltern und Geschwistern, „Schwester“, sowie Mario und Tina. Ohne eure finanzielle und moralische Unterstützung, Anteilnahme und Hilfsbereitschaft wäre ich niemals so weit gekommen! Danke!

Kurzzusammenfassung

Eine zentrale Herausforderung kunstpsychologischer Forschung resultiert aus dem Untersuchungsgegenstand an sich: Kunstwerke, insbesondere Gemälde, sind komplexe visuelle Stimuli, die hinsichtlich zahlreicher Eigenschaften und Dimensionen variieren. Bisherige Studien zeigen, dass Eigenschaften wie Bildqualität, Stil oder Inhalt ästhetisches Erleben beeinflussen können, weshalb deren systematische Berücksichtigung in einem experimentellen Design von zentraler Bedeutung ist. Darüber hinaus evozieren Gemälde die unterschiedlichsten ästhetischen Reaktionen, sodass eine objektive Beschreibung forschungsrelevanter Ausprägungen nur auf Basis normativer Ratings möglich ist. Ziel der vorliegenden Diplomarbeit war es, die Verfügbarkeit normierter Stimuli aus dem Bereich der Malerei zu verbessern. Zu diesem Zweck wurden 1000 digitale Abbildungen von Gemälden unterschiedlicher Stilrichtungen und Bildgattungen (Szenen, Portraits, Landschaften, Stillleben, abstrakte Malerei) gesammelt und, basierend auf den Daten von 60 Männern und 60 Frauen, hinsichtlich visueller Komplexität, Bekanntheit, emotionaler Valenz (Wertigkeit) und Arousal (Aktivierung) sowie Gefallen normiert. Es wurden Hypothesen zum Einfluss von Stil und Inhalt, ebenso bezüglich eventueller Zusammenhänge zwischen den erhobenen Ratings überprüft. Mit dem Viennese Art Picture System (VAPS) steht aktuell ein umfangreiches Stimulusset zur Verfügung, das im Rahmen kunstpsychologischer Forschung genutzt und weiterentwickelt werden kann. Die Bilddateien, ebenso wie deren normative (Mittelwert und Standardabweichung) und kunstbezogene Beschreibung (Künstler/in, Titel, Datierung), werden der Druckversion dieser Arbeit auf CD-ROM beigelegt.

Abstract

A specific challenge of psychological research in arts results from the subject itself: artworks, especially paintings, are complex visual stimuli that vary in numerous properties and dimensions. Previous studies indicate that stimuli features like image quality, artistic style or depicted content can affect aesthetic experiences. Therefore, the systematic consideration of these variables in an experimental design is of vital importance. Moreover, paintings evoke distinct aesthetic reactions, so an objective description of research-related characteristics needs to be realized by normative ratings. The aim of this thesis was to improve the availability of standardized stimuli in the field of painting. For that purpose, 1000 digitalized paintings of different styles and genres (scenes, portraits, landscapes, still life, abstract painting) were collected and, based on the ratings of 60 men and 60 women, standardized with regard to visual complexity, familiarity, emotional valence, arousal and liking. Hypotheses about the influence of content and style are tested, as well as assumptions regarding any relationships between the gathered ratings. The Viennese Art Picture System (VAPS) provides a comprehensive database, which can be used and enhanced in the context of psychological research in arts. The image files, as well as their normative (mean, standard deviation) and art-related descriptions (artist, title, dating) are saved on CD-ROM and enclosed to the print version of this thesis.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
2. Das Viennese Art Picture System	13
2.1. Zielsetzungen.....	13
2.2. Kategoriensystem.....	16
2.2.1. Hauptkategorien	16
2.2.2. Nebenkategorien	18
2.3. Theoretischer Hintergrund.....	20
2.3.1. Modell der ästhetischen Erfahrung.....	20
2.3.2. Perzeptuelle Eigenschaften	24
2.3.3. Kollative Bildeigenschaften	25
2.3.4. Stil und Inhalt.....	26
3. Normierung.....	29
3.1. Visuelle Komplexität.....	29
3.2. Bekanntheit	31
3.3. Emotionale Valenz und Arousal	32
3.4. Gefallen	33
3.5. Kontrollvariablen	34
4. Hypothesen.....	36
4.1. Vergleich der Hauptkategorien	36
4.2. Zusammenhänge zwischen den Dimensionen	37
4.2.1. Arousalratings.....	37
4.2.2. Gefallensratings	38
4.2.3. Komplexitätsratings	39
5. Methode	40
5.1. Bilder	40
5.2. Teilnehmer	40
5.3. Design	40
5.4. Ablauf und Instrumente	41

6. Ergebnisse	43
6.1. Kontrollvariablen	43
6.2. Vergleichbarkeit der Teilnehmergruppen	43
6.3. Deskriptive Statistik	44
6.4. Vergleich der Hauptkategorien	45
6.5. Zusammenhänge zwischen den Variablen	48
6.5.1. Arousalratings	48
6.5.2. Gefallensratings	51
7. Diskussion	54
7.1. Diskussion der Hypothesen	54
7.1.1. Zum Vergleich der Hauptkategorien	54
7.1.2. Beziehungen zwischen den erhobenen Ratings	56
7.2. Allgemeine Diskussion	58
8. Literaturverzeichnis	61
Anhang	70
A Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	70
B Auflistung und Beschreibung aller Bilddateien.....	71
C Beschreibung der Nebenkategorien	87
D Positive and negative Affective Shedule (PANAS)	95
E Fragebogen zum Kunstinteresse	96
F Instruktionen	97
G Normative Ratings der Gesamtstichprobe	99
H Regressionstabellen	117
I Eidesstattliche Erklärung	1199
J Lebenslauf (Ausbildungsbezogener Werdegang).....	12121

1. Einleitung

Die Kunstpsychologie ist ein vielschichtiges und interdisziplinäres Forschungsgebiet, in dem die psychologischen Prozesse ästhetischer Kreation und Rezeption empirisch untersucht werden. Der damit verbundene Anspruch einer ausgearbeiteten Methodik zur Datenerhebung und Hypothesenprüfung führt insbesondere bei der Auswahl von Stimuli zu spezifischen, methodischen Herausforderungen. Kunstwerke sind sehr komplexe Stimuli, die hinsichtlich zahlreicher Eigenschaften und Dimensionen variieren, sodass die systematische Variation einzelner Aspekte nahezu unmöglich ist (Jacobson, 2006). Darüber hinaus ist die Betrachtung von Kunst ein individueller und subjektiver Prozess, was die objektive Einordnung ästhetischer Merkmalsausprägungen und Wirkaspekte erschwert. Während sich Ikonographie, Stil oder Bildgattung eines Gemäldes weitgehend objektiv klassifizieren lassen, werden inhaltliche, emotionale oder ästhetische Aspekte eines Kunstwerks sehr unterschiedlich wahrgenommen und beurteilt.

Die subjektive Wirkung von Stimuli führt zu methodischen Problemen, die auch andere Bereiche psychologischer Forschung betreffen. In der Emotionsforschung ist es beispielsweise üblich, Stimuli auf Basis normativer Ratings auszuwählen, da diese eine objektivere Einordnung bestimmter Merkmalsausprägungen erlauben. Normative Stimulus-Sets wie das International Affective Picture System (IAPS, Lang, Bradley & Cuthbert, 2008) stellen Bilder zur Verfügung, die von zahlreichen Personen hinsichtlich emotionaler Dimensionen wie Valenz (positiv – negativ) und Arousal (ruhig – aktiviert) beurteilt worden sind. Die praktische Relevanz derartiger Sets liegt nicht nur in der experimentellen Kontrolle forschungsrelevanter Variablen begründet, sondern auch in der verbesserten Vergleich- und Replizierbarkeit von Studienergebnissen (Brodeur, Dionne-Dostie, Montreuil & Lepage, 2010).

Ziel der vorliegenden Diplomarbeit war es, mit dem Viennese Art Picture System (VAPS) ein umfangreiches Stimulus-Set zusammenzustellen, das die Verfügbarkeit normierter Stimuli aus dem Bereich der Malerei verbessert. Bei der Umsetzung dieses Vorhabens boten aktuelle Bilddatenbanken aus der Emotionsforschung eine wichtige Orientierung, insbesondere bezüglich der theoretischen Implikationen zur Kategorisierung und Normierung der Bilder. Anders als im IAPS (Lang et al., 2008)

wurden die Bilder des VAPS jedoch nicht aufgrund ihrer emotionsinduzierenden Wirkung ausgewählt, sondern aufgrund ihrer kunsthistorischen Relevanz. Ein kurzer Vergleich aktueller Stimulus-Sets sowie die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen für das Viennese Art Picture System werden in Kapitel 2.1. zusammengefasst.

Um einen genaueren Überblick über die im VAPS inkludierten Bildgattungen und Stilrichtungen zu geben, folgt in Kapitel 2.2 eine Beschreibung der formulierten Haupt- und Nebenkategorien. Den theoretischen Hintergrund bildet das *Modell der ästhetischen Erfahrung* von Leder, Belke, Oeberst und Augustin (2004), welches in Kapitel 2.3 zusammengefasst wird. Anschließend wird in einzelnen Subkapiteln die Bedeutung perzeptueller und kollativer Bildeigenschaften genauer besprochen, ebenso wie Stil und Inhalt. Ziel des VAPS war es, die Bilder hinsichtlich visueller Komplexität, Bekanntheit, emotionaler Valenz, Arousal und Gefallen zu normieren. Die Forschungsrelevanz dieser Variablen wird in Kapitel 3 diskutiert. Ausgehend von bisherigen Forschungsergebnissen können Annahmen über den Vergleich der Hauptkategorien (Szenen, Portraits, Landschaften, Stillleben, abstrakte Malerei) sowie bezüglich eventueller Zusammenhänge zwischen den erhobenen Ratings (visuelle Komplexität, Bekanntheit, Valenz, Arousal, Gefallen) getroffen werden. Diese werden in Kapitel 4 zusammengefasst. Es folgt die Beschreibung des methodischen Vorgehens, die Ergebnisdarstellung, sowie eine abschließende Diskussion.

2. Das Viennese Art Picture System

2.1. Zielsetzungen

Standardisierte Stimulus-Sets spielen innerhalb der psychologischen Forschung eine wichtige Rolle und erfüllen vielfältige Funktionen und Ziele. Der zentrale Nutzen liegt in der Normierung von Stimuli hinsichtlich jener Variablen, von denen angenommen wird, dass sie das subjektive Erleben und Verhalten beeinflussen können. Die normative Beschreibung dieser Einflussgrößen, beispielsweise in Form von Durchschnittswerten, ermöglicht deren systematische Variation und Kontrolle in einem experimentellen Design (Brodeur et al., 2010). Die Frage, anhand welcher Variablen das Viennese Art Picture System normiert werden soll, war daher im Rahmen der Zielsetzungen besonders relevant.

Eine wichtige Orientierung in diesem Zusammenhang boten aktuelle Bilddatenbanken aus dem Bereich der Emotionsforschung, wie das IAPS (Lang et al., 2008), das Nencki Affective Picture System (NAPS, Marchewka, Żurawski, Jednoróg & Grabowska, 2013) oder die Geneva Affective Picture Datenbank (GAPED, Dan-Glauser & Scherer, 2011). Diese Sets wurden anhand von Variablen normiert, die aus Sicht dimensionaler Emotionstheorien am ehesten geeignet sind, einen affektiven Zustand möglichst umfassend und eindeutig zu beschreiben. Da in der Forschung weitgehend Übereinstimmung besteht, dass es sich bei Valenz und Arousal um derartige Grunddimensionen handelt (Mauss & Robinson, 2009), wurden diese beiden Ratings in allen erwähnten Bilddatenbanken erhoben. Die Bilder des IAPS wurden außerdem hinsichtlich Dominanz, die des NAPS hinsichtlich Approach-Avoidance (Annäherung-Vermeidung) normiert. Im GAPED bezogen sich die zusätzlichen Ratings auf das Ausmaß, in dem die dargestellten Szenen oder Motive sozialen und moralischen Normen widersprechen. Da auch die Verarbeitung von Kunst zweifelsohne emotionales Erleben betrifft (Chatterjee, 2003; Leder et al., 2004), sollten auch die Bilder des VAPS hinsichtlich ihrer emotionsauslösenden Wirkung beschrieben werden. Neben Valenz und Arousal wurde mit Gefallen ein Urteil erhoben, dass sich zwar ebenfalls eher auf die affektiven Aspekte bezieht (Belke & Leder, 2006), jedoch als allgemeiner Ausdruck ästhetischer Wertschätzung interpretiert werden kann. Ein Schwerpunkt wurde somit auf die hedonistische, emotional-affektive Beurteilung von

Kunstwerken gelegt. Dabei besteht kein Zweifel darüber, dass ästhetischer Erfahrungen mit Kunst weitaus komplexer sind und mehrere Dimensionen menschlichen Erlebens betreffen. In der faktoranalytischen Studie von Hager, Hagemann, Danner und Schankin (2012) zeigte sich beispielsweise, dass neben der emotionalen Wirkung auch die Beurteilung der künstlerischen Qualität und Kreativität eine Rolle spielte, ebenso wie das Ausmaß an ausgelöster kognitiver Stimulation und Selbstreflexion. Da bei der Normierung des VAPS keine umfassende Berücksichtigung all dieser Faktoren stattfinden konnte, mussten Urteile bezüglich der Interessanztheit oder des Verständnisses eines Kunstwerks vernachlässigt werden.

Neben emotionalen oder hedonistischen Wirkaspekten handelt es sich auch bei Eigenschaften wie Prototypikalität, Vertrautheit, Komplexität oder Ambiguität um forschungsrelevante Variablen (Lindell & Mueller, 2011). Da deren Wahrnehmung und Beurteilung im Bereich der Kunst sehr subjektiv ist, ermöglichen normative Ratings eine objektivere Beschreibung dieser Einflussgrößen. Auch hier ließ sich eine selektive Auswahl nicht vermeiden. Mit visueller Komplexität und Vertrautheit fiel die Entscheidung auf zwei Eigenschaften, die seit Berlynes New Experimental Aesthetics in der Forschung durchgehend diskutiert wurden (Leon, 2007) und auch in aktuellen kunstpsychologischen Theorien Erwähnung finden (Leder et al., 2004; Reber, Schwarz & Winkielman, 2004).

Der Nutzen einer Bilddatenbank hängt jedoch nicht nur davon ab, anhand welcher Variablen sie normiert wurde. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Qualität der verfügbaren Abbildungen. Im NAPS wird die Bildqualität als wichtige Einflussgröße hervorgehoben, weshalb diese Datenbank die diesbezüglich besten Bedingungen bietet. Zum einen werden die Bilder in ausreichender Bildgröße (1600 x 1200 Pixel) zur Verfügung gestellt. Zum anderen anhand physikalischer Bildeigenschaften wie Kontrast, Luminanz oder Entropie beschrieben, da es sich hierbei um nicht zu unterschätzende Einflussgrößen handelt, insbesondere während früherer Verarbeitungsprozesse (Chammat, Jouvent, Dumas, Knoblauch & Dubal, 2011). Für das IAPS wurde kritisiert, dass Bilder einzelner Kategorien eine augenscheinlich schlechtere Qualität aufweisen als andere (Marchweka et al., 2013). Die Bilder des GAPED sind mit Abmessungen von 640 x 480 Pixeln vergleichsweise klein, was die Anwendungsbereiche dieser Datenbank ebenfalls einschränkt. Ziel des VAPS war es,

neben einer konstant guten Bildqualität Abmessungen von optimal 2560 x 1600 Pixeln zu erreichen.

Bei Bilddatenbanken, die komplexe visuellen Stimuli enthalten, spielt außerdem deren semantische oder thematische Vielfalt eine Rolle. Das IAPS deckt mit mehr als 1000 Abbildungen eine große Vielfalt an Bildthemen und Motiven ab, die sich im Groben vier semantischen Kategorien zuordnen lassen: Menschen, Tiere, unbelebte Objekte und Szenen. Für Studien jedoch, die eine große Anzahl von Stimuli mit spezifischem Bildmotiv benötigen, bietet das IAPS aufgrund der geringen Spezialisierung nicht genügend Exemplare (Dan-Glauser & Scherer, 2011). Um dem entgegenzuwirken, wurde im GAPED und NAPS eine stärkere Kontrolle bezüglich des dargestellten Bildmotivs angestrebt. Im GAPED wurden acht inhaltliche Kategorien gebildet, die jeweils sehr konkret beschreiben, welche Art von Motiven sie enthalten. Neben Spinnen, Schlangen, Menschenrechtsverletzungen und Tiermisshandlungen sind Abbildungen von Säuglingen und Jungtieren, Naturdarstellungen und unbelebten Objekten vertreten. Im NAPS wurden mit Menschen, Gesichtern, Tieren, Objekten und Landschaften vorab fünf inhaltliche Kategorien formuliert, anhand derer eine gezielte Auswahl von Bildern mit entsprechenden Motiven verfolgt wurde. Die Angemessenheit der Auswahl wurde anschließend durch drei unabhängige Beurteiler überprüft und entsprechend modifiziert (Marchewka et al., 2013).

Angesichts der Vielfalt an Themen und Motiven im Bereich der Kunst stellte sich die Frage, anhand welcher Kriterien die Bilder des VAPS ausgewählt werden sollen. Da Kunst nicht nur emotionales Erleben anspricht und diesbezügliche Entscheidungen außerdem sehr subjektiv sind, wurde davon abgesehen, Kunstwerke primär aufgrund ihrer emotionalen Valenz auszuwählen. Eine zentrale Zielsetzung war es hingegen, eine gezielte und differenzierte Auswahl anhand kunsthistorischer Kriterien zu ermöglichen. Dies impliziert, dass neben verschiedenen Stilrichtungen und Bildgattungen auch Werke vertreten sein sollen, die aus Sicht der Kunstgeschichte als besonders bekannt oder relevant erachtet werden, wie beispielsweise *Guernica* von Picasso oder *Das Frühstück im Grünen* von Manet. Im VAPS wurde somit eine ähnliche Vorgehensweise verfolgt wie im NAPS, wo sich die Auswahl der Bilder an vorformulierten Kategorien bzw. Kriterien orientierte. Eine ausführlichere Beschreibung der gewählten Haupt- und Nebenkategorien folgt im nächsten Kapitel.

2.2. Kategoriensystem

Obwohl sich die Kunstpsychologie mit den verschiedensten Formen künstlerischen Ausdrucks beschäftigt, liegt ein klarer Forschungsschwerpunkt auf dem visuellen Bereich. Fast die Hälfte aller Studien, die zwischen 1983 und 2013 in der Fachzeitschrift „Empirical Studies of the Arts“ veröffentlicht wurden, untersuchten ästhetisches Erleben anhand von Bildender Kunst und Malerei (Greb, Elvers & Fischinger, 2014). Um die Auswahl an Stimuli in diesem Bereich zu erleichtern, beinhaltet das Viennese Art Picture System 1000 digitale Reproduktionen von Kunstwerken der Europäischen Malerei seit Beginn der Neuzeit mit einem Schwerpunkt auf das 20. Jahrhundert. In der Absicht, die kunsthistorischen Entwicklungen in einer umfassenden Weise zu berücksichtigen, wurde ein Kategoriensystem angestrebt, dass sich an den wichtigsten Bildgattungen und Stilrichtungen orientiert. Ziel war es, die Gemälde chronologisch zu ordnen und hinsichtlich des dargestellten Motivs (Hauptkategorien) und stilistischer Charakteristika (Nebenkategorien) zu beschreiben.

Obwohl damit eine strikte Trennung beider Eigenschaften suggeriert wird, gibt es Überschneidungen auf vielen Ebenen. Eine inhaltliche Kategorisierung wird beispielsweise nicht nur durch die Hauptkategorien erreicht, sondern auch durch die Nebenkategorien, da sich Stilrichtungen nicht nur hinsichtlich formaler Aspekte, sondern auch hinsichtlich der Wahl des Sujets unterscheiden. Darüber hinaus ermöglichen die Hauptkategorien eine grobe stilistische Unterscheidung zwischen gegenständlicher (wirklichkeitsgetreuer) und abstrakter Malerei. Im Folgenden werden die Haupt- und Nebenkategorien genauer beschrieben. Eine Auflistung aller Bilddateien mit Informationen zu Künstler, Titel, Datierung, Stilrichtung und Bildgattung findet sich in Anhang B.

2.2.1. Hauptkategorien

Als Hauptkategorien fungieren die vier wichtigsten Bildgattungen der gegenständlichen Malerei (Szenen, Portraits, Landschaften, Stillleben) womit eine allgemeine Unterscheidung der Bilder hinsichtlich des dargestellten Motivs oder Sujets erreicht wird (Büttner & Gottdang, 2013). Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand mit der abstrakten Malerei eine weitere Art der Darstellung, die in eine Vielzahl unterschiedlicher Stile und Ausdrucksformen mündete und aus diesem Grund

ebenfalls als eigenständige Bildgattung aufgefasst wird. Die Kategorien Szenen, Portraits, Landschaften, Stilleben und abstrakte Malerei geben somit einen ersten, allgemeinen Überblick über die Bandbreite an Bildthemen und -motiven. Tabelle 1 zeigt die Anzahl der Bilder je Hauptkategorie.

Innerhalb der jeweiligen Bildgattungen finden sich eine Vielzahl unterschiedlicher Motive und Inhalte, die meist zeitbezogen und abhängig von der jeweiligen Stilrichtung sind. Unter der Kategorie „Szenen“ wurden Gemälde zusammengefasst, denen die Darstellung von Menschen in bestimmten Situationen gemeinsam ist. Dies reicht von religiösen, mythologischen, historischen oder alltäglichen Szenen bis zur Darstellung phantasievoller und individueller Sujets im Laufe des 19. und 20. Jahrhunderts. In der Kategorie „Portraits“ finden sich Darstellungen männlicher oder weiblicher Einzelpersonen, die überwiegend als Halbfiguren in Frontal- oder Dreiviertelansicht abgebildet wurden. Je nach Stilrichtung wurden auch Büsten und Kopfbilder inkludiert, seltener Ganzkörperportraits. Die Kategorie „Landschaften“ beinhaltet konkrete oder idealisierte Gebirgs-, Weiden-, Wald-, Küsten- oder Flusslandschaften, aber auch Ausblicke auf Städte und Architekturen, Gartenkunst, Industriemotive oder Fabriklandschaften. Die Kategorie „Stilleben“ bezieht sich im Allgemeinen auf die Darstellung unbelebter oder regloser Gegenstände wie Blumen, Früchte, Geschirr, Bücher oder Musikinstrumente, aber auch die Darstellung toter Tiere (Jagdstillleben) oder menschlicher Körperteile wurden dieser Gattung zugeordnet. Die „abstrakte Malerei“ enthält ausschließlich Bilder, die sich von einer gegenständlichen, wirklichkeitsgetreuen Darstellung losgelöst haben und mit den Ausdrucksmöglichkeiten von Farbe, Kontrast, Form, Linie, Farbauftrag und Material experimentieren.

Tabelle 1

Anzahl an Bildern und Nebenkategorien je Hauptkategorie.

Hauptkategorie	Anzahl Bilder	Anzahl Nebenkategorien
(1) Szenen	305	27
(2) Portraits	190	23
(3) Landschaften	175	20
(4) Stilleben	150	16
(5) Abstrakte Malerei	180	18

2.2.2. Nebenkategorien

Ziel der Nebenkategorien war es, innerhalb der jeweiligen Bildgattung eine große Bandbreite an Individual-, Gruppen- und Epochenstilen zu berücksichtigen und die wichtigsten Bewegungen, Tendenzen und Künstler zu inkludieren. Es wurden Stilbegriffe herangezogen, die sich auf historisch greifbare Entwicklungen innerhalb der Malerei bzw. konkrete Künstlergruppen beziehen und in kunsthistorischen Überblickswerken üblicherweise verwendet und umschrieben werden (Wetzel, 2004; Bittel, 1990; Gombrich, 2012; Prette, 2009; Dempsey, 2002; Thomas, 1998; Krauß, 2005). Eine kurze Beschreibung der gewählten Stilbegriffe mit Informationen zu den jeweils zugeordneten KünstlerInnen findet sich in Anhang C.

Umschreibungen in der Literatur betonen üblicherweise die stilistischen Gemeinsamkeiten zeitgleich entstandener Werke, was primär darauf abzielt, bestimmte Entwicklungen innerhalb der Malerei gegenüber anderen abzugrenzen. Dies soll jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass Gemälde ein und derselben Richtung bzw. Nebenkategorie stilistisch sehr unterschiedlich sein können und Ausnahmen enthalten sind. Die Zuordnung eines Gemäldes zu einem bestimmten Stilbegriff orientierte sich an dessen Entstehungskontext (Datierung und Entstehungsort), Formensprache, konzeptuellen Charakteristika und Urheber, wobei überwiegend jene KünstlerInnen vertreten sind, die in der Literatur mit einem Stilbegriff typischerweise in Verbindung gebracht werden.

Zur zeitlichen Strukturierung der Gemälde, die zwischen 1500 und 1850 entstanden sind, wurden Epochenbegriffe wie *Renaissance*, *Barock*, *Klassizismus* oder *Romantik* herangezogen. Diese Kategorien umfassen stilistisch unterschiedliche Gemälde, denen jedoch die Verwendung bestimmter Darstellungsprinzipien gemeinsam ist. Gemälde der Kategorie „Renaissance Italien“ verfolgen beispielsweise eine naturgetreue, idealistische Darstellungsweise und weisen einen mathematisch durchdachten Bildraum auf, mit Fluchtliniensystem und/oder innerbildlichen Kreis-, Dreiecks- oder Pyramidalkompositionen (Krauß, 2005). In der Portraitalmalerei äußerten sich die stilistischen Neuerungen der Renaissance anhand anderer Aspekte, wie der Bildausschnitt, das Einbeziehen von Oberarmen und Gesten, oder der Verwendung von Attributen, die auf individuelle, persönliche Eigenschaften verweisen (Christiansen & Weppelmann, 2011).

Da ein Schwerpunkt des VAPS auf dem Zeitalter der „Moderne“ (ca. 1850-1950) liegt, beziehen sich die meisten Nebenkategorien auf jene Bewegungen, die in der Literatur als *Impressionismus*, *Surrealismus* oder *Kubismus* bezeichnet werden. Diese Kategorien beinhalten in besonderem Maße stilistisch unterschiedliche Gemälde. Manche Nebenkategorien, wie „Postimpressionismus“, wurden von vorne herein als Überbegriff für Individualstile verwendet, die sich schwer einer Richtung, Schule oder Gruppe zuordnen lassen, wie Paul Cézanne, Vincent van Gogh, James Ensor, Pablo Picasso oder Édouard Manet. Insgesamt beinhaltet das VAPS Gemälde von 354 verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Um eine auf Individualstilen basierende Auswahl von Stimuli prinzipiell zu ermöglichen, wurde bei den wichtigsten Persönlichkeiten eine Mindestanzahl von vier bis acht Bildern angestrebt. Thematisch besonders vielseitige Künstler, wie Courbet, Magritte, Cézanne oder Picasso sind mit bis zu zehn Bildern vertreten. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang jedoch, dass zahlreiche Künstler und Künstlerinnen keinen unveränderlichen Individualstil aufweisen, sondern verschiedenen Stilrichtungen „zugeordnet“ werden können.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Verwendung stilbezogener Kategorien aus kunsthistorischer Perspektive kritisch zu betrachten ist, da Gemälde verschiedenste stilistische Einflüsse und Zitate in sich vereinen. Eine eindeutige Zuordnung ist oft nicht sinnvoll und führt zu einer falschen Vereinfachung und Schematisierung historischer Entwicklungen. Dennoch bildet die konventionelle Terminologie zur Stilgeschichte der Malerei einen optimalen Rahmen, um Gemälde anhand von Kriterien zu beschreiben, die sich nicht nur auf deren Formensprache beziehen, sondern auch auf dahinterliegende Ideen, Aussagen oder Absichten, die künstlerische Bewegungen charakterisieren. Entscheidungen zur stilistischen Beschreibung der Gemälde erfolgten in ungezwungener Rück- und Absprache mit Kollegen und Kolleginnen des Bachelor- bzw. Masterstudiums Kunstgeschichte der Universität Wien. Bei der Auswahl der Gemälde je Stilrichtung wurde tendenziell darauf geachtet, stilistisch möglichst eindeutige oder „prototypische“ Werke heranzuziehen, obwohl das Ausmaß, in dem ein Kunstwerk diesbezüglichen Kriterien entspricht, letztlich Diskussionssache bleibt. Die Umsetzung dieses Vorhabens war jedoch immer von der Verfügbarkeit qualitativ hochwertiger Abbildungen abhängig.

2.3. Theoretischer Hintergrund

Ästhetische Erfahrungen mit Kunst sind komplexe Phänomene, die verschiedenste Bereiche menschlichen Erlebens und Verhaltens ansprechen können. Obwohl eine allumfassende Definition oder Theorie derartiger Erfahrungen weder möglich noch wünschenswert ist (Brandstätter, 2012), ist es in der Wissenschaft unumgänglich, bestimmte Perspektiven einzunehmen und den Fokus auf genau definierte Aspekte zu legen. Eine Theorie, die eine Vielzahl signifikanter Einflussgrößen in ein umfassendes Rahmenmodell integriert und speziell für die empirische Untersuchung von Kunst entwickelt wurde, ist das *Modell der ästhetischen Erfahrung* von Leder, Belke, Oeberst und Augustin (2004). Das Modell bildet den theoretischen Rahmen zur Normierung und Kategorisierung des Viennese Art Picture Systems und soll im Folgenden kurz vorgestellt werden.

2.3.1. Modell der ästhetischen Erfahrung

Das Modell von Leder et al. (2004) ist rezeptionsästhetisch ausgerichtet und beschreibt ästhetisches Erleben aufseiten des Betrachters. Zentral ist die Annahme, dass Kunst nicht nur sinnliches Vergnügen bietet, sondern den Betrachter zugleich vor emotional-kognitive Herausforderungen stellt. Kunst kann verschiedenste Fragen und Themen aufwerfen und sich dabei provokanter, mehrdeutiger, rätselhafter oder schockierender Ausdrucksmöglichkeiten bedienen. In der Absicht ein Kunstwerk zu verstehen oder zu interpretieren, setzen sich Menschen aktiv mit diesem auseinander. Dabei entstehen komplexe, kognitive Verarbeitungsprozesse, die von bewussten und unbewussten emotionalen Zuständen begleitet werden. Das komplexe Zusammenspiel emotionaler und kognitiver Prozesse ist somit ein wesentliches Charakteristikum kunstspezifischer Erfahrungen, an deren Ende die *ästhetische Emotion* und das *ästhetische Urteil* stehen (Leder et al., 2004). Beides sind Ausdrucksformen ästhetischer Erfahrungen, die in Form behavioraler oder psychophysiologischer Messungen erhoben werden können.

Bevor sich ein ästhetisches Urteil bzw. eine ästhetische Emotion entwickeln kann, muss ein Kunstwerk zunächst verarbeitet werden. Leder et al. (2004) beschreiben den Prozess ästhetischer Erfahrungen anhand fünf hierarchisch organisierter Verarbeitungsstufen (Abbildung 1), die nacheinander oder wiederholt durchlaufen werden können. Letzteres wird durch Feedbackschleifen veranschaulicht.

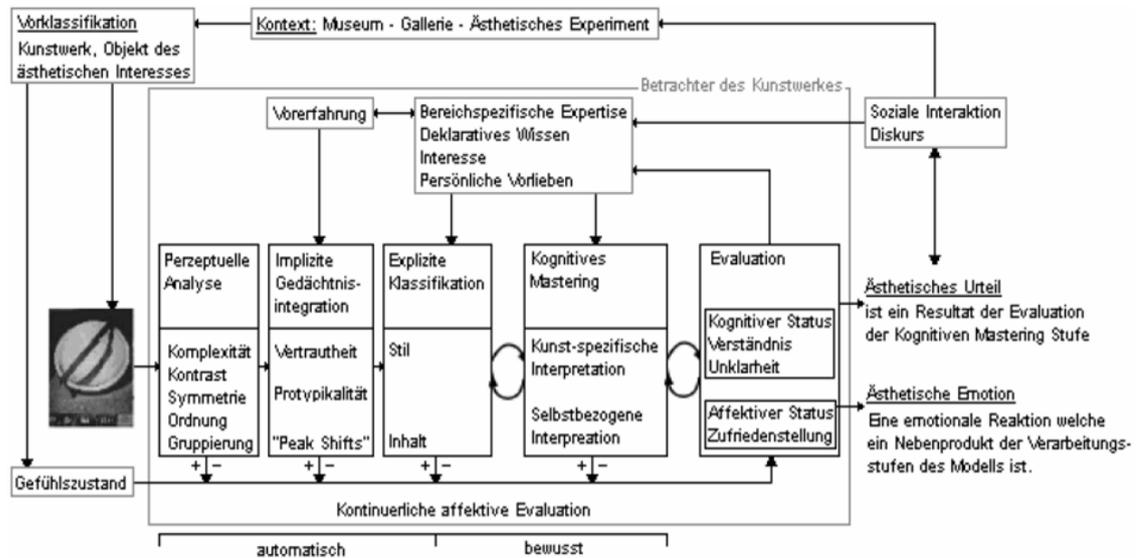


Abbildung 1. Modell der ästhetischen Erfahrung (Quelle: <http://rueetschli.net>)

Zu Beginn steht die *perzeptuelle Analyse* eines Kunstwerks, die unmittelbar und unbewusst stattfindet und grundlegende Verarbeitungsvorgänge in Gang setzt, die vermutlich bei jeder Form der visuellen Wahrnehmung und Objektidentifizierung eine Rolle spielen (Belke & Leder, 2006). In diesem Stadium können Variationen in Kontrast, Symmetrie, Komplexität, Ordnung oder Gruppierung bereits unbewusst wahrgenommen werden und einfache, ästhetische Präferenzurteile beeinflussen, was zahlreiche Studien bestätigen (Leder et al., 2004). Eine mögliche Erklärung für die empirisch gefundenen Effekte auf dieser Stufe bietet das Konstrukt der perzeptuellen Fluency (Verarbeitungsflüssigkeit) von Reber et al. (2004). Demnach können perzeptuelle Eigenschaften die Leichtigkeit bzw. Eingängigkeit der Verarbeitung beeinflussen. Diese wiederum gehen mit positiven Begleiterscheinungen auf affektiv-emotionaler Ebene einher, was die in bisherigen Studien oft gefundene Präferenz für „verarbeitungsflüssige“ Objekte erklären könnte (Belke & Leder, 2006).

Während der *impliziten Gedächtnisintegration* werden die aufgenommenen Informationen implizit und unbewusst in Relation zu den individuellen Vorerfahrungen

gesetzt. In diesem Stadium spielen Eigenschaften wie die Prototypikalität oder Vertrautheit eines Kunstwerks eine Rolle, Variablen, deren Wahrnehmung und Wirkung im Wesentlichen von den Erfahrungen des Betrachters abhängen. Mit Prototypikalität ist die Repräsentation eines Objekts für eine zugehörige Objektklasse gemeint. Im Bereich der Kunst bezieht sich diese vermutlich auf das Ausmaß, in dem Kunstwerke als exemplarisch für eine bestimmte Epoche, Stilrichtung oder Künstlerpersönlichkeit betrachtet werden können (Belke & Leder, 2006). Als weitere wichtige Determinante ästhetischer Präferenzen wird die Vertrautheit diskutiert. Basierend auf dem Mere-Exposure Paradigma zeigen Studien, dass eine wiederholte Darbietung die affektive Präferenz eines Stimulus erhöhen kann (Kunst-Wilson & Zajonc, 1980), was sich ebenfalls mit der Konzept der Fluency (Reber et al., 2004) in Verbindung bringen lässt. Ebenso spielt das Peak-Shift-Phänomen (Ramachandran & Hirstein, 1999) auf dieser Verarbeitungsstufe eine Rolle, die karikaturhafte Übertreibung typischer Objektmerkmale. Es wird angenommen, dass dieses Darstellungsprinzip Mechanismen der visuellen Wahrnehmung optimal ansprechen und somit ästhetische Präferenzurteile beeinflussen kann (Belke & Leder, 2006).

Zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk und dessen stilistischen und inhaltlichen Besonderheiten kommt es laut dem Modell der ästhetischen Erfahrung (Leder et al., 2004) während der Phase der *expliziten Klassifikation*. Dabei werden für erfahrene und unerfahrene Kunstbetrachter spezifische Verarbeitungsmuster postuliert. So wird angenommen, dass zunehmende Expertise zu einer stärkeren Berücksichtigung stilistischer Merkmale führt, während sich unerfahrenen Kunstbetrachter eher auf das Bildmotiv beziehen würden. Unabhängig davon, welcher der beiden Aspekte im Vordergrund steht, stellt die erfolgreiche Klassifikation von Stil und Inhalt eine selbstbelohnende Erfahrung dar, die die weitere Auseinandersetzung mit dem Kunstwerk positiv beeinflussen kann (Leder et al., 2004).

Zu einer Interpretation und Bedeutungsfindung kommt es im Zuge der *kognitiven Bewältigung* eines Kunstwerks. Da diesbezügliche Kognitionen zum Teil auf den Ergebnissen der expliziten Klassifikation beruhen, hat auch hier das Ausmaß an Kunstexpertise einen wesentlichen Einfluss auf die involvierten Verarbeitungs- und Interpretationsprozesse. Das Modell unterscheidet zwei Reflexionsformen. Für

kunsterfahrene Betrachter wird postuliert, dass diese auf fachspezifische Wissensstrukturen zurückgreifen und somit zu einer eher objektbezogenen, kunstspezifischen Evaluationsform neigen. Für ungeübte Betrachter wird eine eher persönliche und selbstbezügliche Reflexionsform angenommen, die auf emotionalen Aspekten, selbstbezogenen Assoziationen oder alltäglichen Erfahrungen beruht.

Der Erfolg der kognitiven Bewältigung wird in der Phase der *Evaluation* beurteilt, weshalb beide Stadien eng miteinander verbunden sind. Wesentlich für diesen Evaluationsprozess ist das postulierte Bedürfnis, den durch die Kunstbetrachtung ausgelösten Zustand der Unsicherheit und Ambiguität zu reduzieren. Eine zufriedenstellende Interpretation geht demnach mit positiven emotionalen Zuständen einher, die eine weiterführende Elaboration überflüssig machen und den Prozess der kognitiven Bewältigung beenden. Bei ausbleibendem Erfolg und bestehender Unsicherheit fällt die Verarbeitung jedoch auf diese Stufe zurück.

Am Ende der bisher beschriebenen Verarbeitungsstufen stehen als Ausdruck ästhetischer Erfahrungen die *ästhetische Emotion* und das *ästhetische Urteil*. Von der ästhetischen Emotion wird angenommen, dass diese überwiegend aus den affektiven Begleitreaktionen der einzelnen Verarbeitungsstufen resultiert, wobei fortlaufender Erfolg zu einem Zustand von Freude, Genuss und Zufriedenheit führt. Insofern betont das Modell den emotional positiven Charakter ästhetischer Erfahrungen, was eine Quelle intrinsischer Motivation sein kann, zukünftige Auseinandersetzungen mit Kunst zu suchen (Leder et al., 2004). Dies bedeutet jedoch nicht, dass Kunstwerke notgedrungen positive Emotionen auslösen müssen, um zu bereichernden ästhetischen Erfahrungen zu führen (Marković, 2010).

Auf welche Aspekte sich das ästhetische Urteil bezieht, ist letztlich davon abhängig, wonach der Betrachter gefragt wird. In den meisten Studien werden die Teilnehmer gebeten, ein Kunstwerk hinsichtlich Gefallen (liking), Schönheit (beauty) oder Angenehmheit (pleasantness) zu beurteilen. Bei all diesen Begriffen handelt es sich um hedonistische Maße, die jeweils unterschiedliche Aspekte ästhetischer Erfahrungen ansprechen. Schönheit könnte aufgrund der philosophischen Implikationen dieses Begriffs eher die kognitiven Aspekte adressieren, Angenehmheit hingegen die durch das Bild ausgelöste Stimmung (Valenz). Im VAPS wurde mit der Variable Gefallen ein Urteil erhoben, das sich womöglich ebenfalls eher auf den affektiven Zustand bezieht

(Belke & Leder, 2006), jedoch als allgemeiner Ausdruck ästhetischer Wertschätzung interpretiert werden kann.

Das Modell der ästhetischen Erfahrung bildet den theoretischen Rahmen zur Kategorisierung und Normierung des Viennese Art Picture Systems. Es beschreibt fünf verschiedene Verarbeitungsstufen und diskutiert zahlreiche Variablen, die ästhetisches Erleben beeinflussen können. Neben Eigenschaften, die dem ästhetischen Objekt zugeschrieben werden, betont das Modell die Wichtigkeit personenbezogener Eigenschaften, sowie die Interaktion zwischen beiden Aspekten. Personenbezogene, subjektive Einflussgrößen, wie das Ausmaß kunstbezogenen Wissens oder der affektive Ausgangszustand, werden bei der Normierung des VAPS als Kontrollvariablen berücksichtigt und in Kapitel 3.5 besprochen.

Für die Zusammenstellung und Normierung des VAPS sind vor allem die Einflussgrößen aufseiten des Kunstwerks von Interesse. Da der Ursprung ästhetischen Erlebens lange Zeit in den äußeren Merkmalen des Objekts vermutet wurde, widmete sich ein Großteil kunstpsychologischer Forschung im Laufe des 20. Jahrhunderts dem Einfluss einzelner, formaler Bildeigenschaften (Rowold, 2001). Dieses Gebiet der Kunstpsychologie ist somit vergleichsweise gut erforscht. Neben der Untersuchung einfacher perzeptueller Eigenschaften, wie Symmetrie, Kontrast, Gruppierung und Gestalt, rückten mit Berlynes psychobiologischer Theorie (1971) Eigenschaften in den Fokus, die als essentielle Bestandteile von Kunst betrachtet wurden, wie Komplexität, Neuartigkeit oder Mehrdeutigkeit. Bei diesen Variablen handelt es sich jedoch um schwer zu fassende Konstrukte, deren empirische Untersuchung im Bereich der Kunst nicht unproblematisch ist. Im Folgenden wird auf die Bedeutung perzeptueller und kollativer Bildeigenschaften eingegangen, anschließend auf Stil und Inhalt.

2.3.2. Perzeptuelle Eigenschaften

In diesem Kapitel geht es um einfache, physikalische Bildeigenschaften wie Farbe, Helligkeit, Intensität oder Sättigung (Berlyne, 1971), die sich allgemein auf die Bildqualität eines visuellen Stimulus beziehen. Bisherige Forschungsergebnisse bestätigen, dass Variationen in Kontrast und Klarheit der Darstellung ästhetische Präferenzurteile beeinflussen können (Ramachandran & Hirstein, 1999; Reber, Winkielman & Schwarz, 1998). Studien, die sich explizit mit dem Einfluss von Bildqualität beschäftigten, betonen die Wichtigkeit dieser Variablen bei der Auswahl

von Stimuli (Tinio & Leder, 2009; Tinio, Leder & Strasser, 2011), da qualitativ hochwertige Abbildungen gegenüber weniger hochwertigen präferiert wurden. Die Berücksichtigung dieser Variablen ist bei der Auswahl visueller Stimuli zentral, um den Einfluss potentieller Störvariablen gering zu halten. Insbesondere bei Kunstwerken ist eine hohe Bildqualität anzustreben, da schlechte Reproduktionen zu negativen Emotionen führen könnten oder die ökologische Validität des Stimulus verringern, da die Kunstwerke nicht adäquat abgebildet werden.

Ziel des Viennese Art Picture Systems war es, eine konstant gute Bildqualität zu erreichen. Bei den digitalen Reproduktionen wurde bevorzugt auf Fotografien zurückgegriffen, da diese im Vergleich zu Scans eine authentischere Wiedergabe von Gemälden erlauben, sowohl bezüglich der Farbwerte als auch der Sichtbarkeit von Pinselduktus bzw. Malgestus. Da es in modernen Forschungslabors inzwischen möglich ist, digitale Bilddateien auf hochaufgelösten, großformatigen Bildschirmen zu präsentieren, sollten die Abbildungen des VAPS in ausreichender Bildgröße zur Verfügung stehen, wobei ein Optimum von 2560 x 1600 Pixeln angestrebt wurde.

2.3.3. Kollative Bildeigenschaften

Mit visueller Komplexität und Bekanntheit wurden zwei Variablen erhoben, die im Rahmen von Berlynes psychobiologischer Theorie (1971) diskutiert wurden und seitdem in der Forschung durchgehend Interesse fanden (Leon, 2007). Im Folgenden wird der evolutionsbiologische Ansatz von Berlyne kurz erläutert.

Berlynes Theorie erklärt, welche formalen Eigenschaften ein Kunstwerk aufweisen muss, damit es den Betrachter optimal ansprechen bzw. „erregen“ kann. Das zentrale Konstrukt ist das Erregungsniveau (*arousal level*) des Rezipienten, welches durch physiologische Parameter wie Herzschlag oder Hautleitfähigkeit gemessen werden kann. Berlyne nahm an, dass eine optimale Stimulation dieses Erregungszustandes mit positiven Begleiterscheinungen einhergeht und somit ästhetische Präferenzen beeinflusst. Das Ausmaß, in dem es einem Stimulus gelingt, das Erregungsniveau des Rezipienten optimal zu stimulieren, bezeichnete Berlyne als *arousal potential*. Dieses sei abhängig von drei Arten von Eigenschaften: den physikalischen Bildeigenschaften, wie Farbe, Helligkeit, Intensität und Sättigung, den ökologischen Bildeigenschaften, wie Signalwerte, Bedeutungen, Assoziationen und den kollativen Bildeigenschaften, wie Neuartigkeit, Komplexität, Zweideutigkeit oder Überraschung. Letztere hielt

Berlyne für die einflussreichste Eigenschaftsklasse und postulierte, dass unter normalen Bedingungen eine mittlere Ausprägung in diesen Variablen zu einer optimalen Stimulation und somit Präferenz führt.

Berlynes Annahmen ließen sich zum Teil bestätigen, blieben jedoch nicht unumstritten. So steht außer Frage, dass es sich bei Eigenschaften wie visuelle Komplexität und Bekanntheit um wichtige Einflussgrößen handelt, die in aktuellen Theorien diskutiert werden (Leder et al., 2004; Reber et al., 2004). Auch das Konstrukt des psychophysiologischen Arousal (emotionale Aktivierung) gilt als wichtige Dimension emotionalen und somit auch ästhetischen Erlebens (Mauss & Robinson, 2009; Silvia, 2005). Berlynes psychobiologischer Ansatz jedoch, insbesondere die postulierte Abhängigkeitsfunktion zwischen dem hedonistischen Wert eines Gegenstandes und dessen Aktivierungspotentials, müssen in Frage gestellt werden (Silvia, 2005; Martindale, 2007), insbesondere bei Kunstwerken (Marin & Leder, 2013).

2.3.4. Stil und Inhalt

Bisher standen einzelne formale Aspekte von Kunstwerken im Vordergrund. Außer Frage steht, dass auch der Bildinhalt eine wichtige Einflussgröße ästhetischen Erlebens ist. Im Viennese Art Picture System bezieht sich der Begriff „Bildinhalt“ ausschließlich auf das dargestellte Motiv, wie es über die Kategorisierung anhand von Bildgattungen realisiert wird. Konzeptuell-inhaltliche Aussagen, beispielsweise über den Ausdruck dahinterliegender Ideen, politischer oder persönlicher Themen, implizieren subjektive Erfahrungen und Interpretationen, die jedoch ebenfalls „Inhalt“ (*content*) eines Kunstwerks sein können (Leder et al., 2004). Ohne Zweifel handelt es sich bei letzteren um wesentliche Aspekte und Resultate ästhetischer Erfahrungen und Auseinandersetzungen mit Kunst. In der vorliegenden Studie bezieht sich der Begriff jedoch vor allem auf die formal-inhaltlichen Aspekte. Die Berücksichtigung dieser Einflussgröße bei der Auswahl visueller Stimuli zielt darauf ab, den Einfluss potentieller Störfaktoren zu minimieren. Dies betrifft beispielsweise Studien, die die emotionalen oder neuronalen Aspekte ästhetischer Erfahrungen untersuchen wollen. So konnte anhand der Bilder des IAPS (Lang et al., 2008) gezeigt werden, dass Darstellungen von Menschen intensivere emotionale Verarbeitungsprozesse auslösen als unbelebte Gegenstände und Objekte (Bradley & Lang, 2007; Colden et al., 2008; Bernat, Patrick, Benning & Tellegen, 2006). In der Studie von Kawabata und Zeki (2004) variierten

neuronale Aktivitätsmuster im ventralen visuellen Kortex in Abhängigkeit vom betrachteten Bildmotiv (Portraits, Landschaften, Stilleben).

Dass das Bildmotiv ein zentrales Merkmal von Gemälden darstellt, bestätigt die Studie von Lin und Thomas (2002), in der überwiegend junge Menschen zwischen vier und 25 Jahren gebeten wurden, Aussagen über Gemälde verschiedener Stilrichtungen zu machen. Unabhängig vom Alter der befragten Personen bezogen sich die häufigsten Aussagen (43 %) auf den dargestellten Bildgegenstand (*subject matter*), wie beispielsweise „Das Bild stellt einen Spaziergang am Strand dar“. Einzig die Gruppe der Kunst- bzw. Design-StudentInnen bezog sich signifikant weniger auf das dargestellte Motiv und machte vermehrt Aussagen über den historischen und kulturellen Kontext eines Gemäldes. Lin und Thomas (2002) schlussfolgerten, dass die Entwicklung und Differenziertheit des ästhetischen Verstehens eher von den kunstbezogenen Erfahrungen und Interessen determiniert wird, weniger vom Alter. Dies unterstützt die Annahme unterschiedlicher Verarbeitungsmuster für kunsterfahrene und unerfahrene Personen ab der expliziten Klassifikation bzw. bewussten Auseinandersetzung mit Kunst (Leder et al., 2004). Demnach wird das dargestellte Bildmotiv insbesondere dann zur Interpretations- und Bedeutungsfindung herangezogen, wenn eine Person über geringe kunstbezogene Erfahrungen und Wissensstrukturen verfügt.

Neben dem Bildinhalt stellt auch der Stil eine zentrale Eigenschaft von Kunstwerken dar. Augustin, Leder, Hutzler und Carbon (2008) untersuchten grundlegende Verarbeitungsdynamiken anhand der systematischen Variation von Darbietungszeiten und stellten fest, dass Entscheidungen bezüglich der Gleichheit des Bildinhalts schneller getroffen werden konnten als dieselbe Entscheidung bezüglich des Stils. Die Autoren schlussfolgerten, dass die Verarbeitung des Bildmotivs schnell und unbewusst stattfindet und mit allgemeinen Prozessen der Objektwahrnehmung in Verbindung gebracht werden kann. Die stilbezogene Verarbeitung hingegen spiegelt komplexere Aspekte der Kunstwahrnehmung, die auf dem Vorhandensein kunstbezogener Wissensstrukturen beruhen und sich somit weniger unmittelbar manifestieren (Augustin et al., 2008).

Laut dem Modell der ästhetischen Erfahrung ist es vor allem die Verarbeitung des Stils, was die Kunstbetrachtung von alltäglichen Wahrnehmungs- und Verarbeitungsprozessen unterscheidet (Leder et al., 2004). Obwohl sich der Stil eines

Gemäldes anhand formanalytischer Kriterien (Wölfflin, 2004; Riegl, 1966) beschreiben lässt, und ohne Zweifel perzeptuelle Merkmale aufweist, die als „stilistische Charakteristika“ schnell und unmittelbar identifiziert werden können (Bachmann & Vipper, 1983; Hasenpus, Martindale & Birnbaum, 1983), lässt sich die Verarbeitung des Stils keinesfalls auf eine rein perzeptuelle Ebene reduzieren. Essentiell für den Begriff „Stil“ im Bereich der Kunst ist der gezielte und/ oder kreative Einsatz von Farben, Formen und anderen Darstellungsprinzipien, die eine bestimmte Aussage oder Wirkung transportieren. Das, was als „Stil“ verarbeitet wird, ist oftmals Ausdruck dahinterliegender Manifeste, Ideen, Absichten oder Gefühlen (Leder et al., 2004), die bei der Entstehung eines Kunstwerks eine Rolle gespielt haben könnten, und als solche während der stilistischen Reflexion wahrgenommen werden (Tinio, 2013).

Die bisherige Forschung zeigt, dass Gemälde unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen als gleichermaßen faszinierend, außergewöhnlich und ansprechend erfahren werden können (Marković, 2012). In der Studie von Russell und George (1990) zeigte sich, dass der Stil keine signifikanten Effekte auf subjektive Gefallensratings hatte, während Urteile bezüglich der Angenehmheit (*pleasantness*) oder Interessantheit sensitiver für diese Einflussgröße waren. So wurden impressionistische Gemälde am angenehmsten, jene des Kubismus und Surrealismus am unangenehmsten beurteilt. Letztere Stilrichtungen erhielten jedoch signifikant höhere Ratings in der Variable „Interessantheit“ (Russell & George, 1990). Somit zeigt sich, dass die Wirkung eines Stils auf ästhetisches Erleben nicht unabhängig vom dargestellten Motiv bzw. Sujets betrachtet werden sollte. Beispielsweise könnten moderne Stilrichtungen wie Kubismus und Surrealismus deswegen zu höheren Interessantheitsratings führen, da die gewählten Motive in der Malerei des 20. Jahrhunderts individueller, abstrakter und eventuell subjektiv relevanter wurden als die Motive klassischer Auftragsarbeiten des 18. oder 19. Jahrhunderts.

3. Normierung

Die Bilder des Viennese Art Picture Systems wurden hinsichtlich visueller Komplexität, Bekanntheit, emotionaler Wirkung (Valenz und Arousal) und Gefallen normiert. Dies ermöglicht eine systematische Berücksichtigung dieser Faktoren und eine gezielte Auswahl von Bildern mit bestimmten Ausprägungen in diesen Variablen. Im Folgenden werden diese im Einzelnen besprochen und deren Forschungsrelevanz aus Sicht aktueller Studienergebnisse diskutiert.

3.1. Visuelle Komplexität

Bei der visuellen Komplexität handelt es sich um ein mehrdimensionales Konstrukt, das sich auf verschiedene Darstellungsaspekte bezieht, wie die Anzahl unterscheidbarer Bildelemente, deren Heterogenität, Gruppierung oder Anordnung im Bildraum (Berlyne, Ogilvie & Parham, 1968). Nadal, Munar, Marty und Cela-Conde (2010) unterscheiden drei Faktoren visueller Komplexität. Der Faktor *elements* bezieht sich auf die Anzahl und Vielfalt der Bildelemente, der Faktor *organization* auf die Art und Weise wie diese Bildelemente gruppiert werden können, und *asymmetry*. Die Autoren betonen, dass die Mehrdimensionalität bei der Operationalisierung systematisch berücksichtigt werden sollte, da die einzelnen Faktoren ästhetisches Erleben unterschiedlich beeinflussen können.

Um die visuelle Komplexität eines Stimulus zu messen, stehen zwei methodische Zugänge zur Verfügung. Objektive Komplexitätsmaße werden über einfache Zählmethoden realisiert, oder sie basieren auf digitalen Bilddaten und werden anhand komplexer, informationstheoretischer Formeln berechnet. Interessant sind digitale Komplexitätsmaße deswegen, da deren Funktionsweise bzw. Herleitung Einblicke in menschliche Wahrnehmungsprozesse geben könnten (Forsythe, Nadal, Sheehy, Cela-Conde & Sawey, 2011). Zudem stellen sie, im Vergleich zur Erhebung subjektiver Komplexitätsratings, ein weniger aufwendiges Messverfahren dar. Ein Nachteil derartiger Maße ist jedoch, dass sie die wahrnehmbare Komplexität ausschließlich auf digitale Bilddaten zurückführen und somit unsensibel sind für weitere Faktoren, die die Wahrnehmung visueller Komplexität beeinflussen können, wie beispielsweise die Bekanntheit eines Gemäldes (Forsythe, 2009) oder das Ausmaß an ausgelösten Gedanken und Assoziationen (Nicki & Moss, 1975; Locher, 1995). Bereits Berlyne

stellte fest, dass die Beurteilung visueller Komplexität von Person zu Person stark variieren kann (Berlyne, 1960), weshalb subjektive Komplexitätsmaße, die auf individuellen Einschätzungen beruhen, die Subjektivität des Konstrukts besser berücksichtigen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage, auf welche Eigenschaften sich Personen in der Beurteilung visueller Komplexität beziehen. Faktorenanalytische Studien zeigen, dass die Anzahl der Elemente in einem Bild der wichtigste Prädiktor subjektiver Komplexitätsurteile ist, der den größten Anteil der Varianz erklären kann (Berlyne et al., 1968; Nadal et al., 2010). Bei Kunstwerken ist zu berücksichtigen, dass zusätzliche Faktoren eine Rolle spielen, wie die Unverständlichkeit der Bildelemente bei abstrakter Malerei, und deren Asymmetrie und dreidimensionale Erscheinung bei gegenständlicher Malerei (Nadal et al., 2010).

Die visuelle Komplexität der Bilder des VAPS wurde auf einer unspezifischen und eindimensionalen Skala beurteilt, ohne den Fokus auf einzelne Aspekte zu lenken. Ein derart allgemeines Maß ist wenig geeignet, um eine differenzierte Kontrolle über verschiedene Komplexitätsformen zu erreichen (Nadal et al., 2010). Allerdings ermöglicht die Berechnung durchschnittlicher Ratings eine allgemeine Einschätzung der subjektiv wahrgenommenen Komplexität eines Stimulus, was Ausgangspunkt für gezieltere Manipulationen sein kann. Aufgrund der starken interindividuellen Unterschiede bei der Wahrnehmung visueller Komplexität und deren Konfundierung durch andere Faktoren, sollte die Manipulation visueller Komplexität nicht nur auf einer Art von Messung beruhen, sondern idealerweise beide methodischen Zugänge kombinieren. Die Werte normativer Ratings können mit jenen digitaler Komplexitätsmaße verglichen werden, um zu überprüfen, inwiefern diese geeignet sind, subjektive Komplexitätsratings adäquat abzubilden. In der Studie von Marin und Leder (2013) erwiesen sich beispielsweise der *RMS-Kontrast* oder die *Phasenkongruenz* (Kovesi, 1999) als vielversprechende Maße. Auf die Berechnung digitaler Komplexitätsmaße wird im Rahmen dieser Diplomarbeit jedoch verzichtet. Stattdessen wird untersucht, inwiefern subjektive Komplexitätsratings mit anderen Ratings wie Arousal, Valenz, Bekanntheit oder Gefallen in Beziehung stehen.

3.2. Bekanntheit

Mit der Bekannt- bzw. Vertrautheit wurde eine weitere Einflussgröße erhoben, die bei der Auswahl von Stimuli berücksichtigt werden sollte. Ähnlich wie beim Konstrukt der visuellen Komplexität ist in bisherige Studien keine einheitliche Konzeptualisierung und Manipulation dieser Variable verwendet worden. Manche Studien widmeten sich dem Phänomen aus Sicht des Mere-Exposure Paradigmas (Zajonc, 1968) und konnten zeigen, dass wiederholte Darbietung die affektive Präferenz für einen Stimulus erhöht (Kunst-Wilson & Zajonc, 1980), was sich mit den positiven Begleiterscheinungen perzeptueller Fluency in Verbindung bringen lässt (Reber et al., 2004). Mere-Exposure Effekte ließen sich teilweise auch für Gemälde bzw. komplexe visuelle Stimuli bestätigen, insbesondere für jene mit emotional angenehmer Wirkung (Kruglanski, Freund & Bar-Tal, 1996), oder wenn die wiederholte Darbietung unbewusst wahrgenommen und verarbeitet wurde (Bornstein, 1989; Bornstein, Dean & Donna, 1987). Zu berücksichtigen ist außerdem, dass die wiederholte Darbietung von Gemälden implizite Lernprozesse evoziert, die die hedonistische Beurteilung dieser oder stilistisch ähnlicher Gemälde positiv beeinflussen können (Kricek, 2009).

Jedoch ist Vertrautheit, die durch wiederholte Darbietung erzeugt wird, nicht gleichzusetzen mit jener, die aus einer früheren Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk und dessen Entstehungskontext oder kultureller Bedeutung resultiert. Die Betrachtung bekannter Gemälde kann möglicherweise Erinnerungen, gedankliche Assoziationen oder affektive Verarbeitungsprozesse auslösen (Leder et al., 2004), die weitaus komplexer sind, als die bloße Tatsache, einen Stimulus zumindest schon mal gesehen zu haben. Chamorro-Premuzic, Furnham und Reimers (2007) weisen beispielsweise darauf hin, dass bekannte Gemälde verstärkt mit Blick auf deren kulturellen Wert beurteilt werden könnten, was wiederum die erhöhte Präferenz erkläre.

Studien, die den Einfluss von Vertrautheit anhand gegebener, interindividueller Unterschiede untersuchten, zeigen einen positiven Zusammenhang zwischen subjektiv empfundener Vertrautheit eines Gemäldes und Gefallen (Leder, 2001; Furnham & Walker, 2001). In der Studie von Leder (2001) zeigte sich außerdem, dass die gefundene Korrelation zwischen Vertrautheits- und Gefallensratings bei längerer Betrachtungszeit abgeschwächt wurde. Leder (2001) schlussfolgerte daraus, dass die

Vertrautheit insbesondere dann einen Einfluss auf Präferenzurteile hat, wenn nicht genügend Zeit für eine ausführlichere Beschäftigung mit einem Kunstwerk bleibt.

3.3. Emotionale Valenz und Arousal

Mit Valenz und Arousal wurden zwei Grunddimensionen emotionalen Erlebens erhoben, die in fast allen dimensionalen Emotionstheorien Erwähnung finden (Mauss & Robinson, 2009). Laut Russell (2003) lässt sich auch die affektive Qualität (*affective quality*) eines Stimulus anhand dieser Dimensionen beschreiben. Valenz bezeichnet den emotionalen, hedonistisch gefärbten Wert, der in seinen Extremen von sehr negativ (unangenehm) über neutral bis hin zu sehr positiv (angenehm) reicht. Arousal bezieht sich auf das Ausmaß der durch einen Stimulus hervorgerufenen emotionalen Erregung bzw. Aktivierung, die sich zwischen den Polen entspannt (ruhig) und aktiviert (erregt) bewegt. Russell (2003) definiert die affektive Qualität eines Stimulus als objektbezogene Eigenschaft, die von einer Person zwar wahrgenommen und eingeschätzt werden kann, jedoch nicht identisch ist mit tatsächlich erfahrenen oder erlebten Stimmungen.

Die im VAPS erhobenen Valenz- und Arousalratings geben somit allgemein Auskunft über die subjektiv eingeschätzte, emotionale Wirkung eines Gemäldes. Die daraus berechneten Normwerte könnten für Studien interessant sein, die diesen Wirkaspekt manipulieren wollen, beispielsweise um interindividuelle Unterschiede in der Beurteilung emotional „angenehmer“ und „unangenehmer“ Kunst zu untersuchen (Rawlings, 2002). In der Studie von Rawlings (2002) wurde die emotionale Valenz jedoch vor allem am dargestellten Bildinhalt festgemacht. Dies ist insofern problematisch, als dass der Bildinhalt sehr unterschiedliche Reaktionen hervorrufen kann, insbesondere wenn es sich um vermeintlich positive Bildmotive handelt. Zum Beispiel kann die Darstellung eines Spaziergangs am Strand bei einer Person eine positive Stimmungslage hervorrufen, und bei einer anderen, die solche Darstellungen als romantisierenden Kitsch abtut, das Gegenteil bewirken. Die Normierung der Bilder hinsichtlich Valenz und Arousal zielt darauf ab, die emotionale Wirkung auf Basis durchschnittlichen Ratings möglichst objektiv einschätzen zu können.

3.4. Gefallen

Bei dem Konstrukt „Gefallen“ handelt es sich um ein ästhetisches Urteil, das in der Forschung oft auf Seite der abhängigen Variablen erhoben wird. Gefallen ist ein sehr subjektives Maß, da bei der Urteilsbildung inter- und intraindividuell unterschiedliche Faktoren eine Rolle spielen können. Einerseits ist es ein sehr alltägliches und spontanes Urteil, da sich oftmals sehr schnell entscheidet, ob uns etwas gefällt oder nicht. Manche Autoren betrachten simple Präferenz-, Gefallens- oder Schönheitsurteile als qualitativ andere Erfahrungswerte, die nicht vergleichbar sind mit intensiven und außergewöhnlichen Bewusstseinszuständen, wie sie für ästhetische Erfahrungen mit Kunst postuliert werden (Marković, 2010; 2012). Palmer, Schloss und Sammartino (2013) gehen davon aus, dass theoretisch jeder Mensch auf theoretisch alles in irgendeiner Weise *ästhetisch* reagiert. Ins Bewusstsein treten ästhetische Erfahrungen bzw. Reaktionen dann, wenn sie besonders intensiv werden, oder die eigene Aufmerksamkeit gezielt auf ein ästhetisches Objekt gerichtet wird, wie beispielsweise im Museum oder im Labor.

Da es sich bei „Kunst“ um ein sehr komplexes Phänomen handelt, ist anzunehmen, dass auch diesbezügliche Gefallensurteile komplexer werden und nicht nur auf spontanen, unbewussten Reaktionen beruhen. Ein Kunstwerk kann aus verschiedenen Gründen gefallen, beispielsweise weil es als besonders interessant, originell oder angenehm empfunden wird. Insofern erklären sich die empirisch gefundenen, hohen Korrelationen zwischen Gefallen und anderen hedonistischen Maßen, die in ihren jeweiligen Bedeutungen jedoch nicht synonym verwendet werden sollten (Russell & George, 1990). Urteile bezüglich „Angenehmheit“ (pleasantness) oder „Schönheit“ (beauty) beziehen sich auf konkrete Aspekte, während „Gefallen“ ein allgemeiner und somit oberflächlicher Ausdruck ästhetischer Wertschätzung ist, der wenig Auskunft darüber gibt, *warum* ein Kunstwerk gefällt. Die Erhebung dieses Ratings im Rahmen des Viennese Art Picture Systems liegt weniger in der Relevanz der berechneten Normwerte begründet, als in der Möglichkeit, Hypothesen zum Einfluss von Stil, Inhalt sowie subjektiv empfundener Komplexität oder emotionaler Wirkung auf allgemein hedonistische Aspekte ästhetischer Erfahrungen zu prüfen.

3.5. Kontrollvariablen

Im Modell der ästhetischen Erfahrung von Leder et al. (2004) wird darauf hingewiesen, dass der emotionale Ausgangszustand eine nicht zu unterschätzende Einflussgröße ist, die in einem experimentellen Design berücksichtigt werden sollte. In dem *Affect Infusion Model* von Forgas (1995) wird beispielsweise postuliert, dass die emotionale Ausgangslage einer Person die kognitive Verarbeitung beeinflussen kann. Demnach führe eine positive Stimmung zu einer holistischen Verarbeitung, die auf dem Gedächtnis breiter, semantischer Bereiche basiert, während negative Gestimmtheit eine analytische, auf Einzelteilen beruhende Verarbeitung begünstige.

In der Studie von Konečni und Sargent-Pollock (1977) wurden ästhetische Urteile insbesondere dann beeinflusst, wenn diese nach intensiver Affektstimulation abgegeben wurden. So führte sowohl die intensiv-negative Stimulation (Lärmbelastung) als auch die intensiv-positive (Geldschein) zu einer positiveren Beurteilung der Gemälde (*pleasantness*), als wenn diese nach keiner oder schwacher Affektstimulation dargeboten wurden. Dies bedeutet, dass eine extreme affektive Ausgangslage, unabhängig davon, ob diese emotional positiv oder negativ gefärbt ist, zu einer positiveren Beurteilung der Gemälde führte. Die intensiv-negative Affektstimulation führte außerdem zu einer Präferenz für Renaissance-Gemälde, während nach positiver Affektstimulation moderne Gemälde präferiert wurden (Konečni & Sargent-Pollock, 1977). Die Autoren erklären diese Ergebnisse anhand der *distraction/soothingness*-Hypothese, wonach Kunst und andere ästhetische Objekte eine tendenziell beruhigende und ablenkende Wirkung haben. Diese kommt insbesondere dann zur Geltung, wenn die betrachtende Person negativ gestimmt ist. Für Renaissance-Gemälde postulieren die Autoren aufgrund ihrer innerbildlichen Struktur, Ordnung und Durchdachtheit eine besonders beruhigende Wirkung, was deren erhöhte Präferenz bei negativer Gestimmtheit erkläre.

In weiteren Studien zeigte sich, dass der emotionale Gehalt der zu beurteilenden Gemälde eine wichtige Moderatorvariable der beobachteten Effekte ist. So scheint die Beurteilung von emotional stark aktivierenden Gemälden vom affektiven Ausgangszustand relativ unbeeinflusst zu bleiben (Rotton, 1983; Hoeye, 1984; Herz & Cupchik, 1993), während bei neutralen oder unbekanntem Gemälden die Effekte am stärksten ausgeprägt waren (Hoeye, 1984). Herz und Cupchik (1993) fanden

außerdem, dass bestehende Kongruenz zwischen dem affektiven Ausgangszustand und dem emotionalen Gehalt eines Gemäldes ästhetische Erfahrungen und Urteile intensivieren kann. Die Berücksichtigung des affektiven Ausgangszustandes war bei der Normierung des Viennese Art Picture Systems daher zentral.

Die aktuelle Stimmungslage wurde zu Beginn der Datenerhebung anhand des Positive and Negative Affective Schedule (PANAS, Watson, Clark & Tellegen, 1988) erhoben, der in einer deutschen Version (Krohne, Egloff, Kohlmann & Tausch, 1996) vorgegeben wurde (Anhang D). Der Fragebogen basiert auf der Annahme, dass die Affektlage des Menschen durch zwei voneinander unabhängige Dimensionen abgebildet werden kann, dem Positiven Affekt (PA) und dem Negativen Affekt (NA). Auch wenn die Unabhängigkeit der beiden Dimensionen in Frage gestellt werden muss, stellt der PANAS ein verbreitetes und reliables Instrument zur Erfassung der aktuellen Stimmungslage dar (Crawford & Henry, 2004). Es werden zehn positive und zehn negative Eigenschaftswörter vorgegeben, die auf einer Fünf-Punkt-Skala (1= gar nicht, 2= ein bisschen, 3=einigermaßen, 4= erheblich, 5= äußerst) dahingehend beurteilt werden sollen, inwiefern diese der momentanen Befindlichkeit entsprechen. Zur Interpretation werden die Skalenmittelwerte herangezogen (Diefenbach & Hassenzahl, 2010).

Eine zentrale Einflussgröße ästhetischer Verarbeitungsprozesse ist das Ausmaß kunstbezogenen Wissens, was zahlreiche Studien bestätigen (Leder et al., 2004). Um sicher zu gehen, dass die Bilder des VAPS von einer in dieser Hinsicht homogenen Personengruppe beurteilt werden, wurde neben dem formalen Bildungshintergrund auch das allgemeine Kunstinteresse erhoben. Es wurden fünf Fragen vorgegeben, die eine allgemeine Einschätzung dessen erlauben, inwiefern sich eine Person für Kunst interessiert, wie oft sie ins Museum geht oder sich mit fachspezifischen Inhalten auseinandersetzt (Anhang E).

4. Hypothesen

In diesem Kapitel werden Hypothesen zum Vergleich der Bildgattungen (Kapitel 4.1), sowie bezüglich eventueller Zusammenhänge zwischen den Variablen (Kapitel 4.2) zusammengefasst.

4.1. Vergleich der Hauptkategorien

Für die Bilder der Kategorie „Szenen“ wird vermutet, dass diese mit höheren subjektiven Einschätzungen des Arousal einhergehen als alle anderen Bildgattungen. Dies wurde für die Bilder des IAPS (Lang et al., 2008) festgestellt und darauf zurückgeführt, dass das Betrachten sozialer Bildinhalte mit qualitativ anderen, affektiven Verarbeitungsprozessen einhergeht als das Betrachten unbelebter Gegenstände (Colden et al., 2008; Bernat et al., 2006). Für die Landschaftsmalerei werden höhere Ratings in Gefallen und Valenz erwartet, da eine Präferenz für diese Bildgattung bereits in früheren Studien (Russel & George, 1990; Peel, 1945) bzw. Umfragen (Komar, Melamid & Wypijewski, 1997) beobachtet wurde.

Ein in der kunstpsychologischen Forschung oft verwendetes Kriterium zur Unterscheidung verschiedener Stilrichtungen bezieht sich auf den Abstraktionsgrad des dargestellten Bildmotivs (Leder et al., 2004). Am häufigsten wird zwischen klassisch-realistischen (16.-19. Jahrhundert), modernen (19.-20. Jahrhundert) und abstrakten (20. Jahrhundert) Stilrichtungen unterschieden. Für kunstunerfahrene Betrachter bestätigen bisherige Studien eine Ablehnung abstrakter gegenüber gegenständlicher Malerei, sowie für letztere höhere Ratings und Messungen in emotionalen Dimensionen wie Valenz und Arousal (Uusitalo et al., 2009; Pihko et al., 2011). Zusammenfassend werden folgende Hypothesen getestet:

H1.1: Bilder der Kategorie „Szenen“ erhalten durchschnittlich höhere Ratings in Arousal, Valenz, visueller Komplexität und Bekanntheit als alle anderen Bildgattungen.

H1.2: Bilder der Kategorie „Landschaften“ erhalten im Durchschnitt höhere Gefallensratings als alle anderen Bildgattungen.

H1.3: Bilder der gegenständlichen Bildgattungen (Szenen, Portraits, Landschaften, Stillleben) erhalten durchschnittlich höhere Ratings in Gefallen, Valenz und Arousal als Bilder der Kategorie „abstrakte Malerei“.

4.2. Zusammenhänge zwischen den Dimensionen

4.2.1. Arousalratings

In der Forschung besteht weitgehend Übereinstimmung darüber, dass es sich bei Valenz und Arousal um zwei Grunddimensionen emotionalen Erlebens handelt (Mauss & Robinson, 2009). Umstritten sind jedoch Annahmen darüber, ob und inwiefern diese Ratings miteinander in Beziehung stehen. Kuppens, Tuerlinckx, Russell & Barrett (2013) fassen zusammen, dass in bisherigen Studien insgesamt sechs verschiedene Arten von Relationen berichtet wurden, wobei sich im Durchschnitt ein schwacher, aber konsistent v-förmiger Zusammenhang feststellen ließ. Dies deckt sich mit den Ergebnissen der affektiven Beurteilung der IAPS-Bilder (Bradley & Lang, 2007). Die Art und Richtung des Zusammenhangs lässt sich außerdem mit den verwendeten Ratingskalen in Verbindung bringen (Marchewka et al., 2013). Da in der vorliegenden Studie eine ähnliche Ratingskala zur Erhebung von Arousal herangezogen wurde wie im NAPS (Marchewka et al., 2013) und GAPED (Dan-Glauser & Scherer, 2011), ist eine negative Korrelation zu erwarten.

Starke interindividuelle Unterschiede lassen jedoch Zweifel an der Existenz eines konsistenten, regelhaften Zusammenhangs zwischen Valenz und Arousal aufkommen (Kuppens et al., 2013; Bradley & Lang, 2007). Für die Bilder des IAPS zeigten sich beispielsweise interindividuelle Unterschiede in der Beurteilung emotional positiver oder negativer Bilder. Zu unterscheiden waren zwei Urteilstendenzen, bei denen entweder bevorzugt positive oder negative Bilder als emotional aktivierend beurteilt wurden. Diese Verzerrungseffekte bezeichneten Bradley und Lang (2007) als *positive bias* und *negative bias* und stellten fest, dass bei Männern ersteres und bei Frauen letzteres verbreiteter war. Weitere Studien bestätigten diesen Geschlechtsunterschied auch anhand psychophysiologischer und neuronaler Messungen, wonach Frauen auf negative Bilder nicht nur mit stärker Unlust reagieren, sondern auch eine erhöhte neuronale Aktivität in entsprechenden Hirnregionen aufweisen (Bradley, Codispoti, Sabatinelli & Lang, 2001; Lithari et al., 2010; Wrase et al., 2003). Für Männer ließ sich eine höhere Wertschätzung erotischer Bilder feststellen (Lithari, 2010). Aus diesem Grund wird auch für die Bilder des VAPS überprüft, ob sich Männer und Frauen in ihren Valenz- und Arousalratings für besonders positive und negative Bilder unterscheiden.

Darüber hinaus wird untersucht, inwiefern Komplexitäts- und Bekanntheitsratings mit dem subjektiv eingeschätzten Ausmaß an Arousal in Beziehung stehen. In der Studie von Krupinski & Locher (1988) wurden Veränderungen in Arousal anhand der Hautleitfähigkeit gemessen, für die sich ein positiver Zusammenhang mit visueller Komplexität feststellen ließ. Positive Korrelationen berichten auch Studien, die den Zusammenhang zwischen subjektiven Komplexitäts- und Arousalratings untersuchten (Marin & Leder, 2013; Lampatz, 2014). In der Studie von Marin & Leder (2013) wurde außerdem eine signifikant negative Korrelation zwischen subjektiven Bekanntheits- und Arousal-Ratings berichtet, wonach bekannte Gemälde als emotional weniger aktivierend beurteilt wurden als unbekannte Bilder. Geschlechtsunterschiede wurden insofern beobachtet, als dass dieser Zusammenhang bei Frauen stärker ausgeprägt war als bei Männern. Bezüglich der Arousalratings werden folgende Hypothesen getestet:

H2.1: Es besteht ein negativer Zusammenhang zwischen den Valenz- und Arousal-Ratings.

H2.2: Männer und Frauen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer durchschnittlichen Ratings in Valenz und Arousal bei besonders positiv bzw. negativ beurteilten Bilder.

H2.3: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen den Komplexitäts- und Arousalratings.

H2.4: Es besteht ein negativer Zusammenhang zwischen den Bekanntheits- und Arousalratings, wobei die Stärke dieses Zusammenhangs vom Geschlecht moderiert wird.

4.2.2 Gefallensratings

Bisherige Studien zeigen, dass die Richtung der durch das Bild ausgelösten oder beurteilten Stimmung (Valenz) ästhetische Präferenzurteile beeinflussen kann (Russell & George, 1990; Kruglanski et al., 1996; Rawlings, 2002; Uusitalo et al., 2009). So konnte insbesondere für unerfahrene Kunstbetrachter eine Präferenz für emotional positive Bilder beobachtet werden (Rawlings, 2002). Da sich Urteile bezüglich Valenz und Gefallen außerdem auf die emotionalen Aspekte ästhetischer Erfahrungen beziehen (Leder et al., 2004; Belke & Leder, 2006), ist von einem positiven Zusammenhang auszugehen.

Die Frage, inwiefern visuelle Komplexität ästhetische Gefallensurteile beeinflusst, führte in bisherigen Studien zu divergenten Ergebnissen, die auf Unterschiede in der Konzeption, Manipulation und Messung visueller Komplexität zurückgeführt werden (Nadal et al., 2010). Im VAPS wurde die subjektiv wahrgenommene, visuelle Komplexität anhand einer unspezifischen, eindimensionalen Skala erhoben. In Studien, die ein ähnliches Maß verwendeten, zeigte sich kein Zusammenhang zwischen subjektiven Komplexitätsratings und hedonistischen Urteilen (Marin & Leder, 2013; Lampatz, 2014). Bisherige Studien zeigen jedoch auch, dass der Effekt visueller Komplexität auf Gefallensurteile in Abhängigkeit von Stil betrachtet werden sollte, wonach sich signifikante Korrelationen insbesondere bei abstrakten Gemälden zeigten (Martindale, Moore & Borkhum, 1990; Hekkert & van Wieringen, 1990; Osborne & Farley, 1970).

Als weitere Determinante ästhetischer Gefallensurteile wird die subjektiv wahrgenommene Vertrautheit mit einem Stimulus diskutiert, wobei tendenziell von einem positiven Zusammenhang ausgegangen werden kann (Frumkin, 1963; Furnham & Walker, 2001; Leder, 2001). Folgende Annahmen werden überprüft:

H3.1: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen Valenz- und Gefallensratings.

H3.2: Es besteht ein Zusammenhang zwischen Komplexitäts- und Gefallensratings bei Bildern der Kategorie „abstrakte Malerei“.

H3.3: Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen Bekanntheits- und Gefallensratings.

4.2.3 Komplexitätsratings

Darüber hinaus besteht Grund zur Annahme, dass die Bekanntheit eines Gemäldes die subjektive Wahrnehmung und Beurteilung visueller Komplexität beeinflusst. In der Studie von Forsythe et al. (2008) verringerten Lerneffekte und Vertrautheit die beurteilte Komplexität sinnloser Formen. Die Autoren schlussfolgerten, dass subjektiven Komplexitätsmaßen ein *familiarity bias* anhaftet, was die oft gefundene Diskrepanz zu objektiven Komplexitätsmaßen erklären könne.

H4: Die subjektiv beurteilte Bekanntheit eines Gemäldes beeinflusst die Beurteilung visueller Komplexität.

5. Methode

5.1. Bilder

Im Zuge umfangreicher Online-Recherchen entstand ein ursprüngliches Set von ca. 2000 Bildern, aus denen 1000 Bilder anhand folgender Kriterien ausgewählt wurden: Die Bildauflösung sollte an das Optimum von 2560 x 1600 Pixel möglichst nahe herankommen und die digitale Reproduktion sollte von guter, bevorzugt fotografischer Qualität sein. Darüber hinaus wurden ausschließlich Bilder inkludiert, deren Bildthema möglichst eindeutig den genannten Hauptkategorien zugeordnet werden können. Anschließend wurden mit Hilfe eines Bildbearbeitungsprogramms (GIMP Software, Version 2.8.14) Künstlersignaturen, Bildtitel, Kennziffern sowie sichtbare Bilderrahmen entfernt. Die ursprünglichen Bildproportionen wurden beibehalten und mit Hilfe des Picture Converters (Version 5.0 Beta 8) auf eine einheitliche Bildauflösung von maximal 1200 Pixeln Höhe und 1920 Pixeln Breite skaliert.

5.2. Teilnehmer

An der Studie nahmen insgesamt 125 Freiwillige (60 männlich) teil, von denen sich 94 über das LABS Versuchspersonensystem der Fakultät für Psychologie anmeldeten und für Ihre Teilnahme ein Bonus in Form von *Versuchspersonenstunden* erhielten. Die Daten von fünf Personen wurden von der statistischen Analyse ausgeschlossen, da vier von ihnen über eine formale Ausbildung im Bereich Kunstgeschichte verfügten und eine Teilnehmerin während der Nahleseprobe eine zu geringe Sehschärfe aufwies. Somit wurden die Daten von 120 Personen (60 männlich) zwischen 18 und 43 Jahren ($M = 22.99$, $SD = 4.99$) ausgewertet. Davon studierten 114 Personen Psychologie, fünf Personen vertraten andere Studienrichtungen (Medizin, Anglistik, Lehramt Geschichte/ Psychologie/ Philosophie, Architektur, Theater-, Film- und Medienwissenschaften) und eine Person war als frei schaffender Schauspieler tätig.

5.3. Design

Die Normierung der insgesamt 1000 Bilder wurde umgesetzt, indem sechs Teilnehmergruppen zu je 20 Personen gebildet wurden. Die Zuordnung erfolgte zufällig, jedoch mit gleicher Anzahl von Männern und Frauen in jeder Gruppe. Um die

Vergleichbarkeit der sechs Teilnehmergruppen zu überprüfen, wurde ein Subset aus 55 Bildern gebildet, welches alle Haupt- und die wichtigsten Nebenkategorien abdeckt und von allen Teilnehmenden beurteilt werden sollte. Die restlichen 945 Bilder wurden in sechs Bildersets zu je 157-158 Bildern aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgte zufällig, zielte jedoch auf eine homogene Repräsentation der fünf Hauptkategorien und, soweit möglich, der 45 Nebenkategorien in jedem Bilderset ab. Jede Teilnehmergruppe beurteilte eines der sechs Bilder-Sets sowie das gemeinsame Subset, insgesamt also 212 (Set A-C) bzw. 213 (Set D-F) Bilder.

5.4. Ablauf und Instrumente

Alle TeilnehmerInnen wurden per Email in den Testraum TR-K1 der Fakultät für Psychologie eingeladen. Vorab wurde darauf hingewiesen, dass Gemälde verschiedener Stilrichtungen und Bildthemen beurteilt werden sollen. Nach Ankunft im Testraum wurde jede Person über den Ablauf der Studie informiert und eine schriftliche Einverständniserklärung eingeholt. Anschließend wurden eine Nahleseprobe und der Ishihara Kurztest auf Farbenschwäche durchgeführt. Die weitere Datenerhebung erfolgte in Form computerunterstützter Einzeltestungen, wobei bis zu drei Personen gleichzeitig teilnahmen. Vor Ort wurde den TeilnehmerInnen Getränke, Süßigkeiten und Obst zur Verfügung gestellt und darauf hingewiesen, dass Essen und Trinken während der Testung erlaubt ist und Pausen jederzeit möglich sind.

Die Computertestung wurde mit Eprime 4.0. Professional erstellt und gliederte sich nach einer allgemeinen Begrüßung und Erklärung der Beurteilungsskalen in drei Teile (Instruktionen siehe Anhang F). Zuerst wurde der affektive Ausgangszustand anhand des PANAS (Watson et al., 1988) erhoben. Die 20 Eigenschaftswörter wurden nacheinander in der Mitte des Bildschirms eingeblendet, wobei das nächste Wort erst dann erschien, sobald die Person über die Tastatur ihr Urteil angegeben hatte. Der zweite Teil bestand in der Beurteilung der insgesamt 212 (Set A-C) bzw. 213 Bilder (Set D-F) hinsichtlich der fünf Antwortskalen. Die Reihenfolge der Bilder war bei jeder Person anders und erfolgte zufällig. Jedes Bild wurde zunächst für 6 Sekunden im Vollbild-Modus auf einem 19 Zoll Bildschirm in einer maximalen Bildauflösung von 1200 x 1920 Pixeln (Höhe x Breite) präsentiert. Anschließend folgte die Beurteilung des Bildes anhand fünf 7-stufiger Ratingskalen, die nacheinander eingeblendet wurden.

Durchgehend sichtbar war eine kleinere Version des zu beurteilenden Bildes (600 x 900 Pixel) in der oberen Bildschirmhälfte. Es wurde nacheinander nach Gefallen, Valenz, Arousal, visueller Komplexität und Bekanntheit gefragt. Die Reihenfolge der Ratingskalen blieb bei jedem Durchgang gleich. Die nächste Skala erschien, sobald die Person ihr jeweiliges Urteil per Mausklick abgegeben hatte. Nach Beantwortung aller fünf Ratingskalen konnte die Person durch Drücken der Leertaste mit der Beurteilung des nächsten Bildes fortfahren. Der dritte und abschließende Teil bestand in der Erhebung des allgemeinen Kunstinteresses. Die fünf Fragen wurden nacheinander eingeblendet und beurteilt. Insgesamt dauerte die Teilnahme ca. 90-120 Minuten inklusive Pausen.

6. Ergebnisse

6.1. Kontrollvariablen

Zu Beginn der Datenerhebung wurde anhand des PANAS (Watson et al., 1988) die aktuelle Stimmungslage der 120 StudienteilnehmerInnen erhoben. Bei 62 Personen überwiegen die positiven, bei einer Person die negativen Affekte. Die Übrigen zeigten niedrige Ausprägungen in beiden Dimensionen. Da der Ausschluss von Personen mit tendenziell positiver oder negativer Stimmungslage nichts an den Ergebnissen änderte, wurden die Daten aller 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen einbezogen.

Um sicher zu gehen, dass die befragten Personen über geringe fachspezifische Kenntnisse aus dem Bereich Kunstgeschichte oder Kunst verfügten, wurde neben der formalen Ausbildung das allgemeine Kunstinteresse erhoben. In dem Fragebogen gaben 96 Personen an, sich wenig bis gar nicht für Kunst zu interessieren ($M = 2.81$, $SD = 0.85$), 23 Personen wiesen ein moderates ($M = 4.62$, $SD = 0.85$) und eine Person ein stark ausgeprägtes Kunstinteresse auf ($M = 6.0$). Auch hier zeigte der Ausschluss entsprechender Datensätze keine Unterschiede in den Ergebnissen, weshalb zur Berechnung der Normwerte die Daten aller 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen herangezogen wurden.

6.2. Vergleichbarkeit der Teilnehmergruppen

Basierend auf den durchschnittlichen Ratings der 55 Bilder des gemeinsamen Subsets wurden die Korrelationskoeffizienten der Ratings der sechs Teilnehmergruppen für jede Variable (Visuelle Komplexität, Bekanntheit, Valenz, Arousal, Gefallen) berechnet. Alle Ratings korrelierten signifikant ($p < .01$) und der niedrigste Koeffizient lag bei einem Wert von $r(53) = .607$, $p < 0.01$. Nach Transformierung der Werte in Fischer's Z wurden die durchschnittlichen Korrelationen je Variable berechnet (Tabelle 1). Für alle Variablen gemeinsam ergab sich eine durchschnittliche Korrelation von $r(53) = .886$, $p < 0.01$. Aufgrund der insgesamt hohen Korrelationen ist anzunehmen, dass sich die Beurteilung der Bilder zwischen den Teilnehmergruppen nicht wesentlich unterschied und diese somit als homogene Gesamtstichprobe betrachtet werden können.

Tabelle 2

Durchschnittliche Korrelationskoeffizienten je Variable.

	Komplexität	Bekanntheit	Valenz	Arousal	Gefallen
Durchschnittlicher Korrelationskoeffizient	$r = .928$	$r = .913$	$r = .882$	$r = .893$	$r = .759$

6.3. Deskriptive Statistik

Für jedes Bild wurde die durchschnittliche Beurteilung je Variable berechnet und, gemeinsam mit der Standardabweichung, für die Gesamtstichprobe sowie getrennt für Männer und Frauen, in einer Excel-Tabelle (VAPS.xls) zusammengefasst und auf beigelegter CD-ROM gespeichert. Die berechneten Normwerte der Gesamtstichprobe finden sich außerdem in Anhang G.

Um eine differenzierte Beschreibung der Bilder hinsichtlich der erhobenen Variablen zu erreichen, wurden Kategorien gebildet, die zwischen einer niedrigen, mittleren und hohen Ausprägung unterscheiden. Die Definition dieser Kategorien orientierte sich an der Spannweite der Ratings auf den jeweils siebenstufigen Skalen für visuelle Komplexität ($R = 1.10 - 6.25$, $M = 3.91$, $SD = 0.91$), Bekanntheit ($R = 1.00 - 7.00$, $M = 1.85$, $SD = 0.82$), Valenz ($R = 1.60 - 6.10$, $M = 3.91$, $SD = 0.71$), Arousal ($R = 1.80 - 5.90$, $M = 3.90$, $SD = 0.77$) und Gefallen ($R = 2.10 - 6.00$, $M = 3.89$, $SD = 0.73$). Die Kategorie „niedrig“ umfasst Bilder mit einem Mittelwert < 3 , die Kategorie „hoch“ Mittelwerte > 5 (Valenz, Arousal, Gefallen) bzw. > 6 (visuelle Komplexität, Bekanntheit).

92,8 % der Bilder des Viennese Art Picture Systems wurde von den Studienteilnehmern als unbekannt eingestuft. Folgende fünf Bilder galten im Durchschnitt als „sicher bekannt“: 10106 (Leonardo da Vinci, The Last Supper), 11610 (Edvard Munch, The Scream), 20103 (Leonardo da Vinci, Mona Lisa), 31606 (Vincent van Gogh, The Starry Night) und 33010 (Salvador Dalí, Persistence of Time).

Bezüglich der anderen Variablen fällt auf, dass ein Großteil der Bilder (ca. 80 %) eine mittlere Ausprägung aufweist, was bedeutet, dass das Viennese Art Picture System verhältnismäßig wenige Bilder mit extremen, durchschnittlichen Ratings enthält. Für die Variablen, die Auskunft über die emotionale Wirkung eines Bildes

geben, wurden somit ca. 80 % der Bilder als neutral bzw. emotional wenig berührend beurteilt. Von jenen Bildern, die von den befragten Personen als emotional besonders aktivierend beurteilt wurden, stammen 58 % aus der Kategorie Szenen, welche auch in der Kategorie „negative Valenz“ überwiegend (62.83 %) zu finden ist. Landschaften sind überrepräsentiert in den Kategorien „positive Valenz“ (78.18 %) und „hohes Gefallen“ (63,64 %).

Tabelle 3

Deskriptive Statistik der Ratings (Mittelwert, Standardabweichung (SA), Spannweite) und Anzahl der Bilder jeder Bildkategorie (niedrig – mittel – hoch).

Kategorie	M (SA)	Spannweite	Anzahl
<u>Niedrig</u>			
Visuelle Komplexität	2.43 (0.53)	1.10 - 3.00	144
Bekanntheit	1.66 (0.43)	1.00 - 3.00	928
Valenz	2.56 (0.33)	1.60 - 3.00	113
Arousal	2.76 (0.22)	1.80 - 3.00	122
Gefallen	2.71 (0.21)	2.10 - 2.98	98
<u>Mittel</u>			
Visuelle Komplexität	4.20 (0.66)	3.05 - 5.95	846
Bekanntheit	4.01 (0.77)	3.05 - 5.89	67
Valenz	4.00 (0.46)	3.01 - 4.96	832
Arousal	3.89 (0.53)	3.04 - 4.98	776
Gefallen	3.91 (0.52)	3.00 - 5.00	836
<u>Hoch</u>			
Visuelle Komplexität	6.09 (0.87)	6.00 - 6.25	10
Bekanntheit	6.68 (0.37)	6.15 - 7.00	5
Valenz	5.24 (0.25)	5.00 - 6.10	55
Arousal	5.29 (0.24)	5.00 - 5.90	102
Gefallen	5.40 (0.25)	5.05 - 6.00	66

6.4. Vergleich der Hauptkategorien

Um die durchschnittlichen Beurteilungen der Hauptkategorien zu vergleichen, wurden getrennt für jede Variable einfaktorielle Varianzanalysen gerechnet. Es zeigte sich ein signifikanter Haupteffekt des Faktors „Kategorie“ für alle fünf Ratings: visuelle Komplexität, [$F(4, 955) = 62,46, p < .01, \eta^2 = .20$], Bekanntheit, [$F(4, 955) = 8,64, p < .01, \eta^2 = .03$], Valenz, [$F(4, 955) = 60,56, p < .01, \eta^2 = .20$], Arousal, [$F(4, 955) = 53,01, p < .01, \eta^2 = .18$] und Gefallen, [$F(4, 955) = 50,86, p < .01, \eta^2 = .17$]. Da die Voraussetzungen der Varianzhomogenität und Normalverteilung teilweise nicht erfüllt wurden, wurden zusätzlich paarweise Vergleiche mit dem Kruskal-Wallis Test durchgeführt. Da sich die Ergebnisse nicht von denen der Varianzanalyse

unterschieden, werden im Folgenden die Ergebnisse der Games-Howell-korrigierten Post-Hoc Vergleiche berichtet. Abbildungen 2 bis 4 zeigen getrennt für jede Variable die durchschnittlichen Ratings der fünf Hauptkategorien.

Die durchschnittliche Beurteilung visueller Komplexität unterschied sich zwischen fast allen Hauptkategorien, mit Ausnahme des Vergleichs zwischen Stilleben und Portraits. Bilder der Kategorie Szenen ($M = 4.43$, $SD = 0.71$) wurden signifikant komplexer beurteilt als die Bilder aller anderen Bildgattungen. Landschaften ($M = 4.03$, $SD = 0.81$) wiederum erhielten signifikant höhere Komplexitätsratings als Stilleben ($M = 3.69$, $SD = 0.84$), Portraits ($M = 3.66$, $SD = 0.84$) und abstrakte Gemälde ($M = 3.33$, $SD = 1.08$). Am wenigsten komplex wurden abstrakte Gemälde beurteilt, die sich damit signifikant von allen anderen Kategorien unterschieden.

Hinsichtlich Bekanntheit sind nur wenige Unterschiede zwischen den Bildgattungen festzustellen. Bilder der Kategorie Szenen wiesen im Durchschnitt die höchsten Ratings auf ($M = 1.99$, $SD = 0.88$) und unterschieden sich hiermit signifikant von Stilleben ($M = 1.71$, $SD = 0.66$) und abstrakten Gemälden ($M = 1.59$, $SD = 0.48$). Abstrakte Gemälde erhielten die niedrigsten Ratings und unterschieden sich hiermit signifikant von allen anderen Kategorien mit Ausnahme der Stilleben. Die tendenziell niedrigen Mittelwerte bestätigen, dass ein Großteil der Bilder den befragten Personen unbekannt war, sodass geringe Variationen in dieser Variable festzustellen sind.

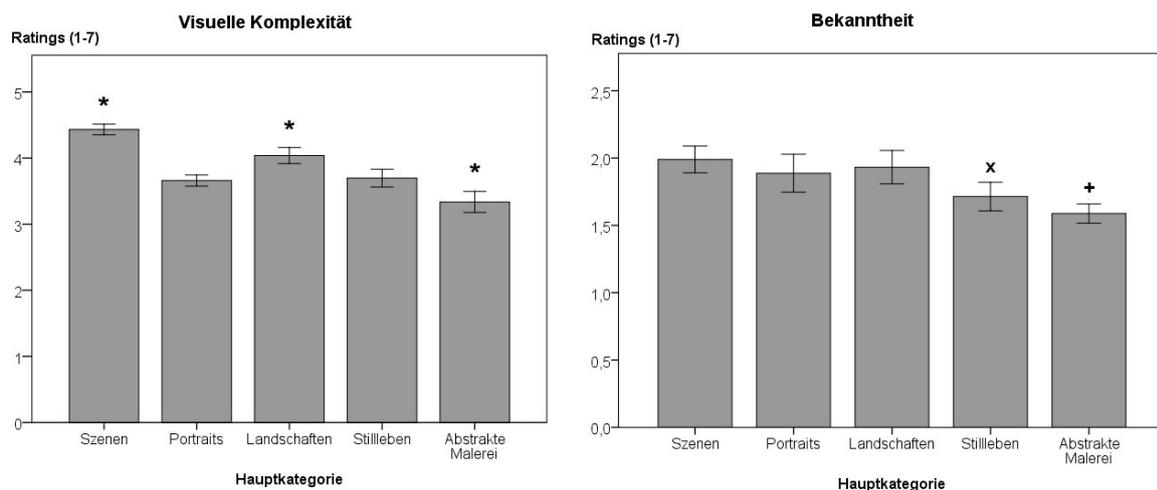


Abbildung 2. Durchschnittliche Ratings für visuelle Komplexität und Bekanntheit für jede der fünf Hauptkategorien. Die Fehlerbalken repräsentieren das 95 % Konfidenzintervall des Mittelwerts. (*) kennzeichnet signifikante Unterschiede mit allen anderen Kategorien, $p < .01$ (+) mit allen Kategorien außer Stilleben, $p < .01$ (x) mit der Kategorie Szenen, $p < .01$.

In Bezug auf die Valenz der ausgelösten, emotionalen Stimmung zeigten sich deutliche Unterschiede für die Landschaftsmalerei, die im Durchschnitt die positivsten Beurteilungen erhielt ($M = 4.52$, $SD = 0.59$) und sich diesbezüglich signifikant ($p < .01$) von allen anderen Bildgattungen unterschied. Die negativsten Beurteilungen erhielten Bilder der Kategorie Szenen ($M = 3.62$, $SD = 0.78$), die sich mit Ausnahme der Portraits ($M = 3.73$, $SD = 0.55$) ebenfalls signifikant von allen anderen Bildgattungen unterschied. Abstrakte Gemälde ($M = 3.97$, $SD = 0.44$) und Stillleben ($M = 3.89$, $SD = 0.68$) wurden am neutralsten beurteilt und unterschieden sich in dieser Hinsicht nicht signifikant voneinander.

Für die Arousalratings zeigten sich Unterschiede für die Kategorien „Szenen“ und „abstrakte Malerei“, die sich beide signifikant voneinander und von allen anderen Bildgattungen unterschieden. „Szenen“ erhielten die durchschnittlich höchsten Beurteilungen ($M = 4.32$, $SD = 0.71$) und wurden somit emotional aktivierender eingestuft als alle anderen Bildgattungen. Insgesamt verweist der Mittelwert jedoch auf tendenziell geringe Veränderungen in Arousal. Dies trifft jedoch insbesondere auf abstrakte Gemälde zu ($M = 4.02$, $SD = 0.77$). Die Beurteilung der Portraits ($M = 3.74$, $SD = 0.63$), Stillleben ($M = 3.55$, $SD = 0.68$) und Landschaften ($M = 3.52$, $SD = 0.68$) unterschied sich nicht voneinander. Die niedrigsten Arousalratings erhielten Landschaften und Stillleben, was auf eine tendenziell neutrale bis beruhigende Wirkung dieser Bilder schließen lässt.

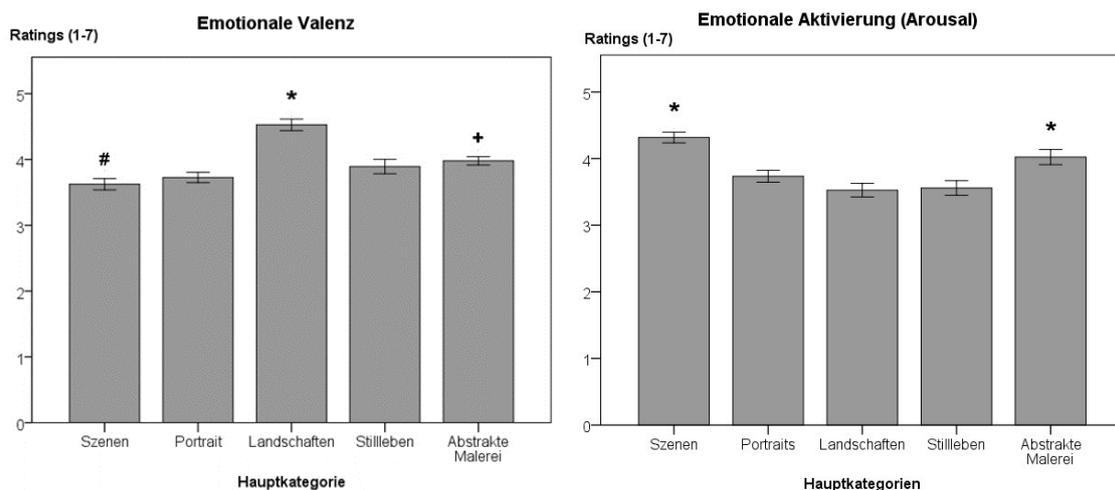


Abbildung 3. Durchschnittliche Ratings für Valenz und Arousal für alle Hauptkategorien. Die Fehlerbalken repräsentieren das 95 % Konfidenzintervall des Mittelwerts. (*) kennzeichnet signifikante Unterschiede mit allen anderen Kategorien, $p < .01$ (+) mit allen Kategorien außer Stillleben, $p < .01$, (#) mit allen anderen Kategorien außer Portraits, $p < .01$.

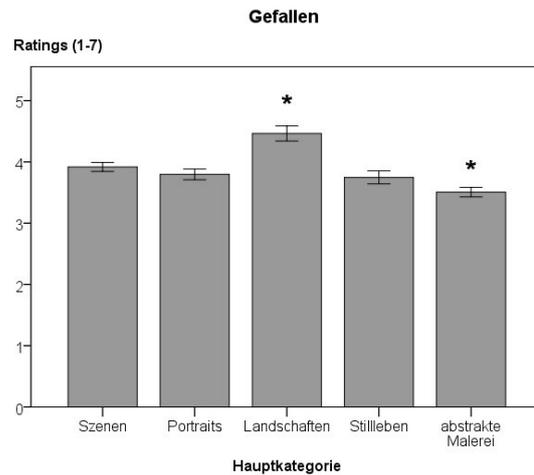


Abbildung 4. Durchschnittliche Gefallensratings für jede der fünf Hauptkategorien. Die Fehlerbalken repräsentieren das 95 % Konfidenzintervall des Mittelwerts. (*) kennzeichnet signifikante Unterschiede mit allen anderen Kategorien, $p < .01$

Hinsichtlich der durchschnittlichen Gefallensurteile unterschieden sich die Kategorien „abstrakte Malerei“ und „Landschaften“ signifikant von allen anderen Kategorien. Abstrakte Bilder erzielten im Durchschnitt die niedrigsten ($M = 3.50$, $SD = 0.53$) und Landschaftsbilder die höchsten Ratings ($M = 4.47$, $SD = 0.82$). Alle paarweisen Vergleiche der anderen Kategorien unterschieden sich nicht signifikant voneinander.

6.5. Zusammenhänge zwischen den Variablen

Um Zusammenhänge zwischen den Variablen zu untersuchen, wurden Produkt-Moment-Korrelationen für alle Variablen berechnet. Tabelle 3 fasst alle Korrelationskoeffizienten zusammen.

Tabelle 4

Korrelationen zwischen den Variablen.

Variable	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
(1) Visuelle Komplexität					
(2) Bekanntheit	.183***				
(3) Valenz	-.055	.187***			
(4) Arousal	.488***	.056	.401***		
(5) Gefallen	.382***	.290***	.510***	-.053	

*** $p < .01$

6.5.1. Arousalratings

Mittlere bis hohe Korrelationen ergaben sich für die Variable Arousal, die signifikant ($p < .01$) sowohl mit visueller Komplexität ($r(998) = .488$) als auch mit Valenz

($r(998) = -.401$) korrelierte. Um zu untersuchen, inwiefern die Arousalratings von denen anderer Variablen abhängig sind, wurde eine multiple Regression mit schrittweiser Selektion durchgeführt (Anhang H). Es zeigte sich, dass es sich bei allen vier Variablen um signifikante Prädiktoren handelt, die insgesamt 38.4 % der Varianz erklären können [$R^2 = .38$, $F(4,995) = 155.29$, $p < .001$]. Als wichtige Prädiktoren erwiesen sich visuelle Komplexität ($\beta = .47$, $p < .001$) und emotionale Valenz ($\beta = -.38$, $p < .001$), da ein Großteil (37.9 %) der erklärbaren Varianz auf diese beiden Variablen zurückzuführen ist.

Der positiv lineare Zusammenhang zwischen visueller Komplexität und Arousal deutet darauf hin, dass je komplexer ein Gemälde beurteilt wurde, desto höher war auch die subjektiv empfundene, emotionale Aktivierung. Signifikante Korrelationen wurden zwar für alle Hauptkategorien gefunden, ein starker Koeffizient zeigte sich jedoch nur für die abstrakte Malerei ($r(178) = .736$, $p < .01$). Dies lässt vermuten, dass die Intensität der Beziehung zwischen visueller Komplexität und Arousal vom Abstraktionsgrad eines Gemäldes beeinflusst wird. Um dies zu überprüfen wurde eine neue Variable definiert („Abstraktionslevel“), die zwischen „abstrakten“ (Kategorie 5) und „gegenständlichen“ (Kategorie 1, 2, 3, 4) Bildern unterschied. Diese Variable wurde, gemeinsam mit der vermuteten Interaktion mit visueller Komplexität, in das Regressionsmodell aufgenommen. Es zeigte sich, dass das Hinzufügen der Variable „Abstraktionslevel“ zu einer Verbesserung des Modells beitrug [$R^2 = .44$, $F(5,994) = 157.718$, $p < .001$] und diese ebenfalls als signifikante Einflussgröße subjektiver Arousalratings betrachtet werden kann ($\beta = -.259$, $p < .001$). Dies lässt sich mit den Ergebnissen zum Vergleich der Hauptkategorien in Verbindung bringen, wo abstrakte Gemälde tendenziell simpel und emotional wenig berührend beurteilt wurden. Die vermuteten Moderatoreffekte des Abstraktionslevels auf den Zusammenhang zwischen durchschnittlichen Komplexitäts- und Arousalratings ließen sich jedoch nicht bestätigen ($\beta = -.067$, $p = .199$).

Neben der visuellen Komplexität war die emotionale Valenz eine wichtige Einflussgröße der durchschnittlichen Beurteilungen subjektiven Arousal. Der negative Zusammenhang lässt vermuten, dass negativ beurteilte Bilder emotional aktivierender eingeschätzt wurden als positive Bilder, während positiven Bildern eine eher neutrale bis beruhigende Wirkung zugesprochen wurde. Signifikant negative Korrelationen ($p <$

.01) zeigten sich zwar bei allen Kategorien der gegenständlichen Malerei, nicht jedoch bei abstrakten Gemälden. Um zu überprüfen, inwiefern der gefundene Zusammenhang zwischen Valenz und Arousal vom Abstraktionsgrad des Gemäldes abhängig ist, wurden die entsprechenden Variablen in das Regressionsmodell integriert [$R^2 = .450$, $F(4,995) = 205.094$, $p < .001$]. Es zeigten sich signifikante Haupteffekte für visuelle Komplexität ($\beta = .538$, $p < .001$), Bekanntheit ($\beta = .073$, $p < .01$), Abstraktionslevel ($\beta = .650$, $p < .001$) sowie eine signifikante Interaktion zwischen Valenz und Abstraktionslevel ($\beta = -.985$, $p < .001$). Der gefundene Zusammenhang zwischen Valenz und Arousal ist somit vom Abstraktionsgrad des Gemäldes abhängig und lässt sich nur für die Bilder der gegenständlichen (wirklichkeitsgetreuen) Bildgattungen bestätigen.

Um Geschlechtsunterschiede zu prüfen, wurden für jede Hauptkategorie die Korrelationen der Valenz und Arousalratings getrennt für Männer und Frauen berechnet. Diese wurden anschließend mit Hilfe des Tests auf Unterschiede zwischen zwei unabhängigen Korrelationskoeffizienten (Preacher, 2002) direkt miteinander verglichen. Unterschiede fanden sich lediglich für die Kategorie Stilleben ($z = -2.69$, $p < .01$, Cohen's $q = .31$), wo der negative Zusammenhang zwischen Valenz und Arousal bei Frauen ($r(148) = -.49$, $p < .01$) stärker ausgeprägt war als bei Männern ($r(148) = -.22$, $p < .01$). Die Abbildung 5 und 6 stellen den Zusammenhang zwischen Valenz und Arousal graphisch dar, sowohl für die Gesamtstichprobe als auch getrennt für Männer und Frauen.

Um zu untersuchen, ob Frauen negative Bilder emotional aktivierender beurteilten als Männer, wurden die 113 Bilder der Kategorie „negative Valenz“ und die 55 Bilder der Kategorie „positive Valenz“ herangezogen. Für beide Kategorien wurden die durchschnittlichen Ratings getrennt für beide Geschlechter berechnet (Tabelle 5). Eine Repeated Measurement Anova mit Geschlecht als Faktor ergab für die negativen Bilder signifikante Unterschiede in den Valenzratings, [$F(1,112) = 6668,68$, $p < .01$], nicht jedoch in den Arousalratings. Dies bedeutet, dass Frauen die Bilder zwar signifikant negativer beurteilten als Männer, die Annahme, dass dies mit höheren Arousalratings einhergeht, konnte jedoch nicht bestätigt werden. Für die Bilder der Kategorie „positive Valenz“ zeigten sich keine Geschlechtsunterschiede.

Tabelle 5

Mittelwerte und Standardabweichungen für die Valenz- und Arousalratings getrennt für Männer, Frauen und Gesamtstichprobe je Kategorie (negative und positive Valenz).

Kategorie	Dimension	Gesamtstichprobe	Männer	Frauen
Negative Valenz (n = 113)	Valenz	2.56 (0,33)	2.73 (0.41)	2.38 (0.44)
	Arousal	4.63 (0.64)	4.59 (0.69)	4.68 (0.70)
Positive Valenz (n = 55)	Valenz	5.24 (0.25)	5.22 (0.37)	5.26 (0.42)
	Arousal	3.39 (0.65)	3.31 (0.65)	3.45 (0.81)

6.5.2 Gefallensratings

Mittlere bis starke Korrelationen zeigten sich auch für die Variable Gefallen, die signifikant ($p < .01$) sowohl mit Valenz, $r(998) = .510$, visueller Komplexität, $r(998) = .382$, als auch Bekanntheit, $r(998) = .290$, korrelierte. Um zu untersuchen, inwiefern Variationen in Gefallensurteilen durch andere Variablen erklärt werden können, wurde eine multiple Regression mit schrittweiser Selektion durchgeführt (Tabelle 4, Anhang B). Es zeigte sich, dass alle vier Variablen insgesamt 44.7 % der Varianz erklären können, [$R^2 = .45$, $F(4,995) = 201.015$, $p < .001$]. Als signifikante Prädiktoren erwiesen sich emotionale Valenz ($\beta = .48$, $p < .001$), visuelle Komplexität ($\beta = -.42$, $p < .001$), Bekanntheit ($\beta = -.13$, $p < .001$) sowie Arousal ($\beta = -.07$, $p < .05$).

Die emotionale Valenz kann als wichtigste Einflussgröße betrachtet werden, da diese allein mehr als die Hälfte der erklärbaren Varianz erklären kann, [$R^2 = .26$, $F(1,998) = 351,190$, $p < .001$]. Der positive Zusammenhang deutet darauf hin, dass, je angenehmer die durch das Bild ausgelöste Stimmung beurteilt wurde, desto höher fielen auch die Gefallensratings aus. Für alle Hauptkategorien wurden signifikante Korrelationen gefunden, wobei sich der stärkste Koeffizient für die Landschaftsbilder zeigte ($r(178) = .56$, $p < .01$). Um zu überprüfen, inwiefern die Variable „Kategorie“ die Stärke des Zusammenhangs zwischen Valenz und Gefallen beeinflusst, wurde diese, ebenso wie deren vermutete Interaktion mit Valenz, in das Regressionsmodell aufgenommen [$R^2 = .459$, $F(6,993) = 142.062$, $p < .001$]. Es zeigten sich signifikante Haupteffekte für Valenz ($\beta = .458$, $p < .001$), Komplexität ($\beta = -.130$, $p < .001$), Bekanntheit ($\beta = .458$, $p < .001$), Arousal ($\beta = -.458$, $p < .05$), Kategorie ($\beta = -.101$, $p < .001$) sowie eine signifikante Interaktion zwischen Valenz und Kategorie ($\beta = .159$, $p < .01$). Um die signifikante Interaktion näher zu untersuchen, wurde für jede Kategorie

der Regressionskoeffizienten für den Prädiktor Valenz betrachtet, wobei sich bestätigte, dass der Einfluss von Valenz auf Gefallen bei den Landschaftsbildern am stärksten ausgeprägt war ($\beta = .777$, $p < .001$).

Neben Valenz erwies sich auch die visuelle Komplexität als signifikante Einflussgröße durchschnittlicher Gefallensratings. Dies traf auf alle Kategorien zu, wobei sich auch hier die stärkste Korrelation für Landschaftsbilder zeigte, $r(178) = .47$, $p < .01$, während alle anderen Kategorien tendenziell schwache Zusammenhänge aufwiesen. Eine Inklusion der entsprechenden Variablen in das Modell [$R^2 = .453$, $F(5,994) = 166.738$, $p < .001$] zeigte keine signifikante Interaktion zwischen visueller Komplexität und Kategorie ($\beta = .012$, $p = .820$).

Die Bekanntheit war zwar ein signifikanter, jedoch ein vergleichsweise schwacher Prädiktor, für den sich ein positiv linearer Zusammenhang zeigte. Auch mit visueller Komplexität korrelierte Bekanntheit nur schwach. Generell besteht wenig Variation hinsichtlich der Ausprägungen in dieser Variable, da ein Großteil der Bilder des Viennese Art Picture Systems als unbekannt eingestuft wurde. Aus diesem Grund werden die Hypothesen, die diese Variable betreffen, nicht überprüft.

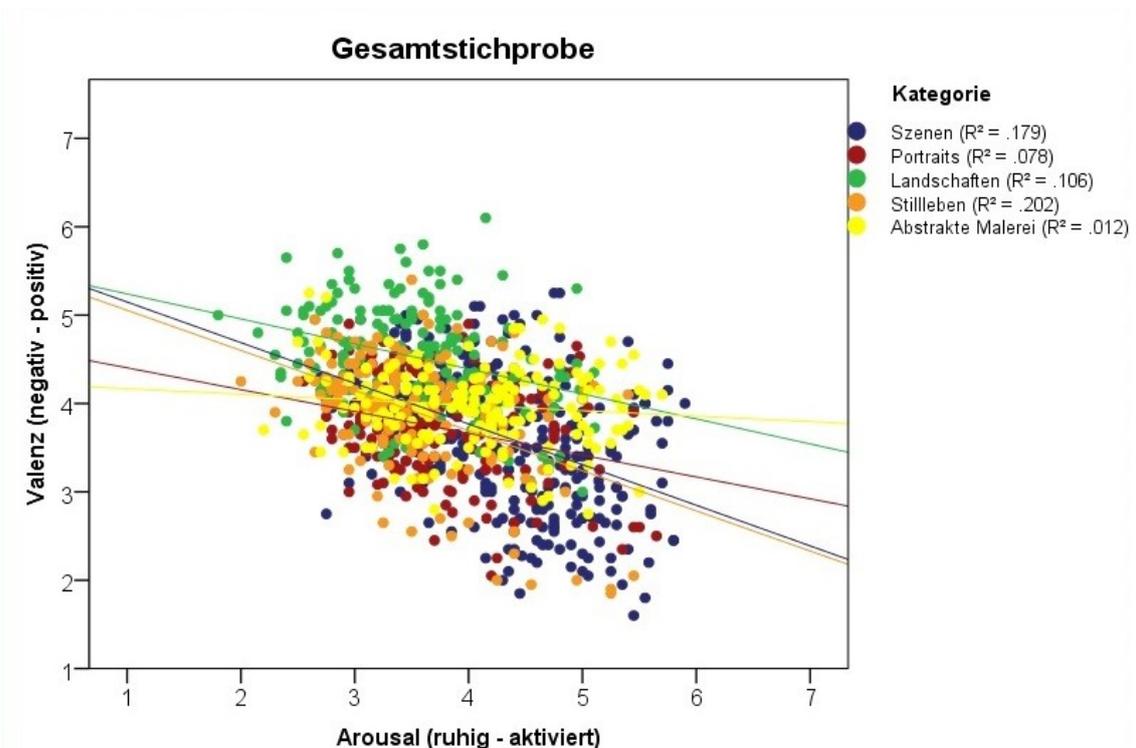


Abbildung 5. Durchschnittliche Ratings für Valenz (Y-Achse) und Arousal (X-Achse) für die Gesamtstichprobe mit linearer Anpassungslinie je Hauptkategorie. Jeder Punkt repräsentiert ein Bild, jede Farbe eine Hauptkategorie.

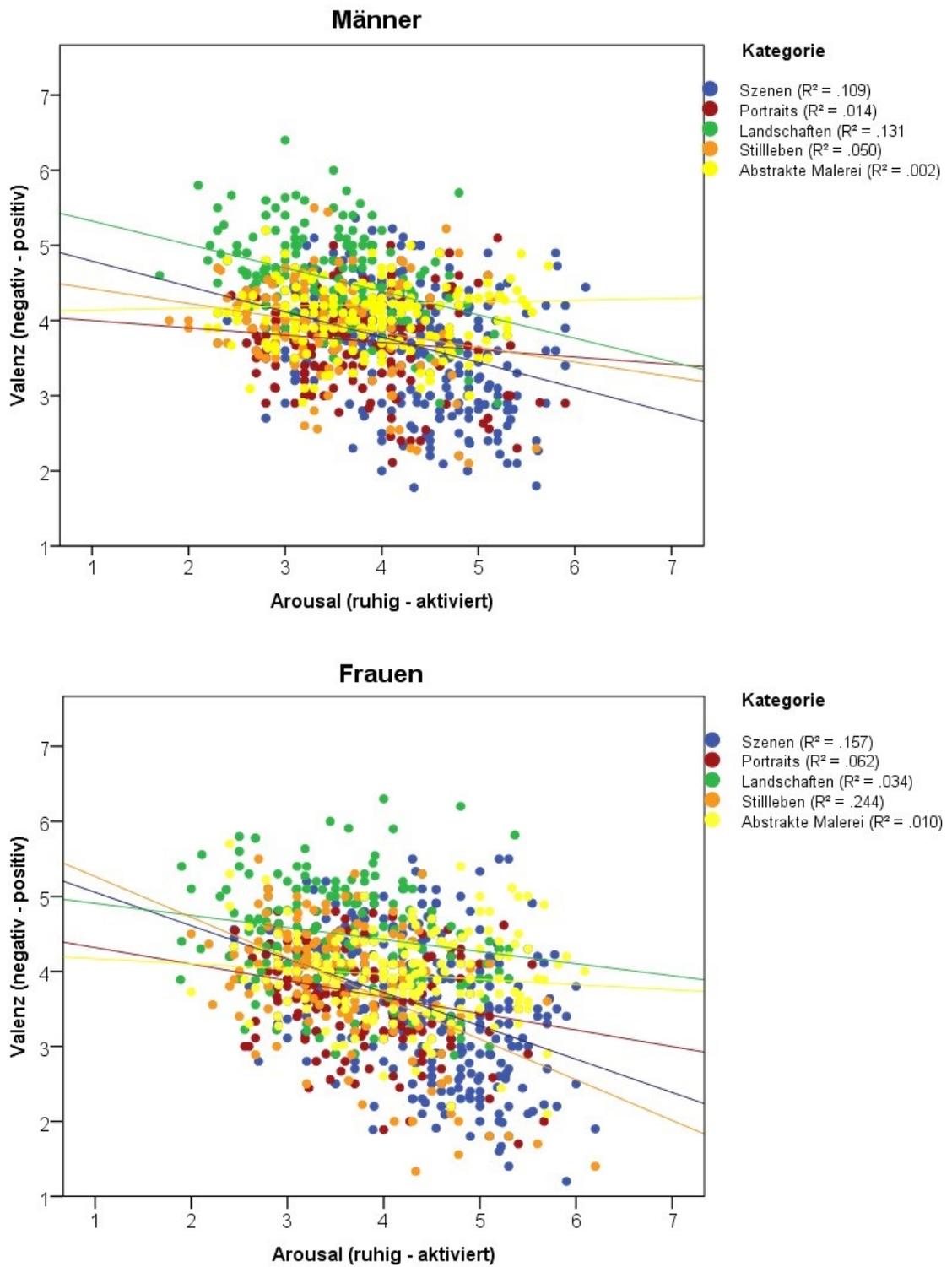


Abbildung 6. Durchschnittliche Ratings für Valenz (Y-Achse) und Arousal (X-Achse) getrennt für Männer und Frauen mit linearer Anpassungslinie je Hauptkategorie. Jeder Punkt repräsentiert ein Bild, jede Farbe eine Hauptkategorie.

7. Diskussion

Im Folgenden wird die Befundlage zu den in Kapitel 4 formulierten Hypothesen diskutiert. Kapitel 7.2. stellt eine abschließende Diskussion dar und fasst Kritikpunkte, Einschränkungen und mögliche Anwendungsbereiche des VAPS zusammen.

7.1. Diskussion der Hypothesen

7.1.1. Zum Vergleich der Hauptkategorien

Die Annahme, dass der Bildinhalt eine wichtige Einflussgröße ästhetischen Erlebens ist, ist in zahlreichen Studien bestätigt worden (Lin & Thomas, 2002; Rawlings, 2002). Dies betrifft vor allem die emotionalen Aspekte kunstbezogener Erfahrungen, wie die Richtung der durch das Bild ausgelösten Stimmung (Valenz) oder das Ausmaß an emotionaler Aktivierung bzw. Entspannung (Arousal). Für die Bilder des IAPS (Lang et al., 2008) konnte gezeigt werden, dass Stimuli mit sozialem Inhalt zu einer höheren emotionalen Aktivierung führen als Darstellungen unbelebter Gegenstände und Objekte (Colden et. al, 2008; Bernat et al., 2006). Dies ließ sich auch für die Bilder des VAPS bestätigen. Bilder der Kategorie Szenen waren in der Kategorie „hohes Arousal“ mit einem Anteil von 57,85 % überrepräsentiert und erhielten in dieser Dimension signifikant höhere Ratings als alle anderen Kategorien. In der Studie von Colden et al. (2008) wurden dies mit der Annahme erklärt, dass die emotionale Verarbeitung sozialer Stimuli andere psychophysiologische Prozesse beinhaltet als die Verarbeitung nicht-sozialer Stimuli (Niedenthal, Barsalou, Winkielman, Krauth-Gruber & Ric, 2005). So könnte beispielsweise das Auftreten empathischer Prozesse die stärkere emotionale Aktivierung bei Szenen erklären (Colden et al., 2008).

Darüber hinaus legten bisherige Studien die Vermutung nahe, dass Unterschiede in Valenz und Arousal auch zwischen abstrakter und gegenständlicher Malerei bestehen, insbesondere bei kunstunerfahrenen Personen (Phiko et al., 2011; Uusitalo et al., 2009). Dies konnte insofern bestätigt werden, als dass ein Großteil aller abstrakten Gemälde mit geringen Veränderungen in Arousal (77,78 %) und einer eher neutralen Stimmung (96,11 %) assoziiert wurden, womit sich diese signifikant von allen anderen Kategorien unterschieden. Ein grober Vergleich zwischen gegenständlich und abstrakt greift jedoch zu kurz, da auch die Kategorien der gegenständlichen Malerei hinsichtlich ihrer emotionalen Wirkung unterschiedlich beurteilt wurden. Während Bilder der

Kategorie „Szenen“ eher aktivierend wahrgenommen wurden, wurde insbesondere Landschaften eine tendenziell beruhigende, emotionale Wirkung zugesprochen.

Die Landschaftsbilder erhielten außerdem signifikant höhere Valenz- und Gefallensratings als alle anderen Kategorien. Dies deckt sich mit den Ergebnissen von Russell und George (1990) und wirft die Frage auf, welche inhaltlichen Charakteristika die allgemein positive Wirkung und erhöhte Präferenz für diese Bildgattung erklären könnten. Mather (2013) vermutet, dass der besondere Reiz von Landschaftsdarstellungen in den oftmals enthaltenen geheimnisvollen und rätselhaften Elementen begründet liegt. Verdeckte oder unsichtbare Bereiche, ebenso wie inkludierte Lebewesen, könnten zur Phantasie und Exploration der dargestellten Landschaftsszenerie anregen, was wiederum zu selbstbelohnenden, positiven Erfahrungen führen kann (Mather, 2013). Eine weitere Erklärung bietet die Aussicht-Zuflucht Hypothese von Jay Appleton (1996), die postuliert, dass Lebewesen in ihrem Bedürfnis nach Schutz und Überblick dazu neigen, ihre Umgebung hinsichtlich potentieller Zufluchts- und Aussichtsstellen abzusuchen. Da Künstler möglicherweise dazu tendieren, derartige Aspekte gezielt zu integrieren, könnte die erhöhte Präferenz für Landschaftsdarstellungen auch in dieser unbewussten Veranlagung bzw. Bedürfnisbefriedigung begründet liegen (Mather, 2013).

Bezüglich ästhetischer Präferenzen ließ sich außerdem bestätigen, dass abstrakte Gemälde signifikant niedrigere Gefallensratings erhielten als Bilder der gegenständlichen Bildgattungen. Da in der vorliegenden Studie kunstunerfahrene Personen befragt wurden, lässt sich dies mit den für diese Personengruppe postulierten Verarbeitungsprozessen in Verbindung bringen. So wird angenommen, dass sich „Laien“ in ihren Interpretationen und Evaluationen oftmals auf das dargestellte Bildmotiv beziehen, während erfahrene Betrachter zu einer eher stilbezogenen Verarbeitung neigen (Leder et al., 2004). Da die erfolgreiche Klassifikation des dargestellten Inhalts oder Stils an sich eine selbstbelohnende, affektiv positive Erfahrung darstellt, könnten aufgrund des augenscheinlich „gegenstandslosen“ Charakters abstrakter Malerei derart positive Erfahrungen bei Laien ausbleiben und die tendenziell niedrigeren Gefallensratings erklären (Leder et al., 2004; Belke & Leder, 2006).

7.1.2. Beziehungen zwischen den erhobenen Ratings

Hinsichtlich des vermuteten Zusammenhangs zwischen Valenz und Arousal zeigte sich ähnlich wie beim NAPS (Marchewka et al., 2013) und GAPED (Dan-Glauser & Scherer, 2011) eine signifikant negative Korrelation. Dies lässt vermuten, dass das Betrachten negativer Bilder mit emotionaler Aktivierung einhergeht, während positive oder neutrale Bilder eine geringe oder tendenziell beruhigende Veränderung des subjektiven Arousals bewirken. In der Literatur wurde, ähnlich wie bei den Bildern des IAPS, ein tendenziell v-förmiger Zusammenhang berichtet (Kuppens et al., 2013), wonach sowohl besonders negative als auch besonders positive Bilder als emotional aktivierend beurteilt wurden. Zu berücksichtigen sind in diesem Zusammenhang Unterschiede in den verwendeten Ratingskalen (Marchewka et al., 2013). Während die Bilder des IAPS anhand der SAM-Ratingskalen (Bradley & Lang, 1994) beurteilt wurden, deren Antwortspektrum bei Arousal von „unaktiviert“ bis „aktiviert“ reicht, wurde in dieser Studie, ebenso wie beim NAPS und GAPED, eine Skala verwendet, die in ihren extremen Ausprägungen gemäß der Beschreibungen von Russell (2003) zwischen „ruhig“ und „aktiviert“ unterscheidet und somit die Bipolarität der Dimension stärker betont. Die Art des Zusammenhangs zwischen Valenz und Arousal lässt sich demnach direkt mit den verwendeten Ratingskalen in Verbindung bringen, was bei einem eventuellen Vergleich mit den Bildern des IAPS berücksichtigt werden sollte (Marchewka et al., 2013).

In Bezug auf die emotionale Wirkung und Beurteilung visueller Stimuli verdeutlichen zahlreiche Studien die Wichtigkeit von Geschlechtsunterschieden (Bradley & Lang, 2007; Bradley et al., 2001; Lithari et al., 2010; Wrase et al., 2003). So konnte insbesondere für Frauen festgestellt werden, dass diese auf emotional negative Bilder stärker reagieren als Männer, während jene stärkere Reaktionen auf emotional positive, insbesondere erotische Bildinhalte zeigen. Für die Bilder des VAPS zeigten sich insgesamt hohe Korrelationen zwischen den Ratings von Frauen und Männern, was vermuten lässt, dass sich diese in ihren Urteilen kaum voneinander unterschieden. Signifikante Unterschiede fanden sich lediglich für die Stillleben, eine Bildgattung, die in beiden Emotionsdimensionen tendenziell „neutral“ eingestuft wurde. Dies bedeutet, die formulierten Hypothesen bezüglich eventueller Geschlechtsunterschiede in der Beurteilung positiver und negativer Bilder konnten nicht bestätigt werden. Ein Grund

dafür ist womöglich, dass es sich bei den Bildern des VAPS um Kunstwerke handelt, und nicht, wie beim IAPS, GAPED oder NAPS, um emotionsinduzierende Photographien, die primär aufgrund ihres emotionalen Gehalts ausgewählt wurden. Die Ergebnisse der vorliegenden Studie legen die Vermutung nahe, dass sich Männer und Frauen in ihren kunstbezogenen Beurteilungen nicht wesentlich voneinander unterscheiden.

Insgesamt zeigte sich für alle Bildgattungen eine signifikant positive Korrelation zwischen visueller Komplexität und Arousal, wonach Bildern, die als visuell komplex beurteilt wurden, auch eine stärkere emotionale Aktivierung zugesprochen wurde. Dies deckt sich mit Ergebnissen bisheriger Studien (Leder & Marin, 2013; Lampatz, 2014) und bestätigt die Annahme Berlynes (1971), dass die visuelle Komplexität als kollative Bildeigenschaft für das *arousal potential* eines Stimulus wichtig ist.

Für die Gefallensratings zeigte sich, dass visuelle Komplexität zwar ein signifikanter, jedoch eher schwacher Prädiktor war. Die Annahme, dass der Zusammenhang zwischen visueller Komplexität und Gefallen bei abstrakten Gemälden stärker ist (Martindale et al., 1990; Hekkert & van Wieringen, 1990), konnte nicht bestätigt werden. Zu betonen ist an dieser Stelle, dass die visuelle Komplexität in Form allgemeiner, subjektiver Ratings erhoben wurde und somit die Mehrdimensionalität des Konstrukts keine Berücksichtigung fand. Aus diesem Grund ist der hier gefundene Zusammenhang wenig aussagekräftig.

Zwischen Valenz und Gefallen zeigte sich in Übereinstimmung mit bisherigen Studienergebnissen ein positiver Zusammenhang (Russell & George, 1990; Rawlings, 2002; Kruglanski et al., 1996; Uusitalo et al., 2009). Dies deutet darauf hin, dass, je angenehmer die durch das Bild ausgelöste Stimmung beurteilt wurde, desto höher fielen auch die Gefallensratings aus. Da in der vorliegenden Studie ausschließlich kunstunerfahrene Personen befragt wurden, bestätigt dies die Annahme einer für diese Personengruppe postulierten, lustbasierten Urteilstendenz, emotional angenehme Kunst gegenüber unangenehmer zu präferieren (Cupchik, 1992, zit. n. Belke & Leder, 2006). Die hohe Korrelation zwischen beiden Variablen hängt jedoch vermutlich auch damit zusammen, dass beide Ratings hedonistische Aspekte ästhetischer Erfahrungen adressieren. Hypothesen zum Einfluss von Bekanntheit auf ästhetisches Erlebens ließen sich im Rahmen dieser Studie nur schwer untersuchen, da ein Großteil der Bilder den Teilnehmenden unbekannt war.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Ergebnisse der Hypothesenprüfung keine neuen Erkenntnisse liefern, jedoch die Bedeutung der in Kapitel 3.3 postulierten Einflussgrößen bestätigen. Es konnte gezeigt werden, dass es auf emotional-affektiver Ebene einen Unterschied macht, ob abstrakte Malerei, eine Landschaft oder eine Szene mit Menschen betrachtet wird. Zumindest insofern, als dass sich dies in den durchschnittlichen Beurteilungen der verschiedenen Bildgattungen widerspiegelte. Die Untersuchung eventueller Zusammenhänge zwischen den Ratings bot einen interessanten Vergleich zwischen verschiedenen Aspekten ästhetischer Urteile, die sich entweder auf emotional-affektive Wirkaspekte (Valenz, Arousal, Gefallen) oder Eigenschaften (visuelle Komplexität, Bekanntheit) eines Gemäldes bezogen.

7.2. Allgemeine Diskussion

Ziel des Viennese Art Picture Systems war es, ein umfangreiches Stimulus Set zur Verfügung zu stellen, das die Auswahl visueller Stimuli aus dem Bereich der Malerei verbessert. Zu diesem Zweck wurden 1000 Abbildungen von Gemälden unterschiedlicher Stilrichtungen und Bildgattungen gesammelt, und, basierend auf den Daten von 60 Männern und 60 Frauen, hinsichtlich visueller Komplexität, Bekanntheit, emotionaler Valenz, Arousal und Gefallen normiert.

Bezüglich der berechneten Normwerte ist festzustellen, dass das VAPS relativ wenige Bilder enthält, deren durchschnittliche Beurteilung eindeutig in eine bestimmte Richtung weist. Extreme Ausprägungen, beispielsweise in Valenz und Arousal, wären für die Forschung jedoch besonders relevant gewesen. Für Studien, die besonders komplexe, bekannte oder emotionsauslösende Kunstwerke verwenden wollen, ist der Anwendungsbereich des Viennese Art Picture Systems somit erheblich eingeschränkt. Eine mögliche Erklärung für die zur Mitte hin tendierenden Ratings bezieht sich auf den Umstand, dass jede Person mehr als 200 Bilder einschätzen musste. Eine derart lang andauernde Verarbeitung und Beurteilung visueller Stimuli könnte zu Ermüdungseffekten und zu einer Kontinuität und Unveränderlichkeit emotionaler Reaktionen geführt haben (Bradley, Cuthbert & Lang, 1996). Zukünftige Studien könnten derartige Effekte vermeiden und größere Stichproben anstreben, sodass pro Person weniger Bilder beurteilt werden müssen. Ein solches Design war jedoch im Rahmen dieser Diplomarbeit nicht realisierbar, noch dazu, da mit 1000 Abbildungen eine sehr große Anzahl an Bildern angestrebt wurde.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Bilder des VAPS aufgrund ihrer kunsthistorischen Relevanz ausgewählt wurden und nicht hinsichtlich emotionaler Wirkungen. Auch dies könnte die zur Mitte hin tendierenden Ratings erklären, da das Bilder-Set nicht primär darauf ausgelegt war, eine große Bandbreite an Emotionen anzusprechen. Möglich wäre auch, dass die Ergebnisse bisheriger Forschung mit spezifisch ausgewählten Bildern zu einer Überschätzung der Variationen des subjektiven Erlebens von Kunst führten. Da in der vorliegenden Studie jedoch ausschließlich kunstunerfahrenen Personen befragt wurden, ist es möglich, dass eine erweiterte Stichprobe mit kunstinteressierten Personen auch die beobachtete Variabilität des subjektiven Erlebens erweitert.

Die Beurteilung der Bilder anhand einer Expertenstichprobe war in der ursprünglichen Versuchsplanung zwar enthalten, scheiterte jedoch an der mangelnden Verfügbarkeit freiwilliger Studienteilnehmer während der Datenerhebung sowie dem mangelnden Interesse potentieller Testpersonen an einer derart eintönigen Aufgabe. Eine zusätzliche Normierung der Bilder auf Basis einer Expertenstichprobe könnte den Anwendungsbereich des VAPS jedoch erheblich erweitern.

Ein wichtiger Kritikpunkt der berechneten Normwerte ist, dass sie nicht validiert worden sind. Es bleibt beispielsweise fraglich, inwiefern Bilder, von denen aufgrund ihrer Durchschnittswerte angenommen wird, dass sie eine positive Stimmungslage evozieren, dies auch zuverlässig und valide tun. Da die Validierung eine wichtige Maßnahme ist, um die Objektivität und Aussagekraft der Normwerte beurteilen zu können, sollten die Bilder des VAPS mit Vorbehalt verwendet werden, insbesondere wenn eine möglichst objektive Manipulation emotionaler Wirkaspekte angestrebt wird.

Eine immense Einschränkung des Viennese Art Picture Systems ist, dass bei Normierung keine Variablen berücksichtigt wurden, die sich auf die kognitiven Aspekte ästhetischer Erfahrungen beziehen. Konstrukte wie „Interessantheit“, „Verständnis“ oder „Bedeutung“ sind bei der Untersuchung ästhetischer Erfahrungen jedoch mindestens genauso wichtig wie die Intensität oder Richtung der hervorgerufenen Emotionen. Laut Tan (2000) handelt es sich bei Interesse um eine wesentliche Dimension kunstbezogener Erfahrungen. Auch weisen bisherige Ergebnisse darauf hin, dass es sich bei Angenehmheit und Interessantheit um zwei relativ unabhängige

Ratings handelt (Russel & George, 1990). Das Ausmaß, in dem einem Kunstwerk subjektive Bedeutung beigemessen wird, oder ein Verstehen künstlerischer Aussagen stattfindet, könnte ein Indikator für tiefgreifende und intensive ästhetische Verarbeitungsprozesse sein, was im Rahmen kunstpsychologischer Forschung eine wertvolle Information darstellt. Insofern ist eine zusätzliche Normierung hinsichtlich kognitionsbezogener Variablen eine Überlegung wert und ließe sich außerdem dazu verwenden, eventuelle Interaktionseffekte oder Überschneidungen zwischen hedonistisch-affektiven und kognitionsbezogenen Urteilen zu untersuchen.

Bezüglich der Messung visueller Komplexität bietet sich das VAPS für einen Vergleich zwischen subjektiven und objektiven Komplexitätsmaßen an. In der Studie von Marin und Leder (2013) erwiesen sich Maße wie RMS-Kontrast und Phasenkongruenz (Kovesi, 1999) als vielversprechend, insbesondere wenn es um die Einschätzung von Kunstwerken geht. Warum und inwiefern diese Maße geeignet sind, subjektive Komplexitätsratings bei Kunstwerken adäquat abzubilden, könnte anhand des VAPS auch in Abhängigkeit von Stil und Inhalt untersucht werden.

Abschließend ist festzuhalten, dass mit dem Viennese Art Picture System ein umfangreiches Stimulus Set zur Verfügung steht, das qualitativ hochwertige Abbildungen enthält und eine gezielte Auswahl von Kunstwerken anhand stilistischer und inhaltlicher Kriterien ermöglicht. Die Auswahl der Bilder erfolgte aufgrund kunsthistorischer Überlegungen und zielte darauf ab, prototypische Exemplare bedeutender Künstler, Stilrichtungen und Epochen anzubieten. Da diesbezügliche Entscheidungen immer Diskussionssache bleiben, sind die gemachten Angaben als unverbindliche Vorschläge zu sehen, die genutzt werden können, um eine differenziertere Berücksichtigung stilistischer Entwicklungen anzustreben. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der fehlenden Normierung hinsichtlich kognitionsbezogener Variablen sowie Normwerten, die auf einer Expertenstichprobe basieren. Insofern stellt das VAPS in seiner aktuellen Version ein noch nicht ausgereiftes Instrument dar, das erweitert und modifiziert werden müsste, um eine breite Verwendung in der Forschung zu finden. Die vorliegende Diplomarbeit war ein wichtiger Schritt in diese Richtung und stellt eine umfangreiche Bilddatenbank zur Verfügung, die im Rahmen kunstpsychologischer Forschung genutzt und weiterentwickelt werden kann.

8. Literaturverzeichnis

- Appleton, J. (1996). *The Experience of Landscape (1975)*. Hoboken: John Wiley & Sons.
- Augustin D. M., Leder, H., Hutzler, F., & Carbon, C. C. (2008). Style follows content. On the microgenesis of art perception. *Acta Psychologica*, *128*(1), 127-138.
- Bachmann T., & Vipper K. (1983). Perceptual rating of paintings from different artistic styles as a function of semantic differential scales and exposure time. *Archiv für Psychologie*, *135*(2), 149-161.
- Belke, B., & Leder, H. (2006). Annahmen eines Modells der ästhetischen Erfahrung aus kognitionspsychologischer Perspektive. *Aesthetische Erfahrung: Gegenstände, Konzepte, Geschichtlichkeit. Sonderforschungsbericht 626*, Berlin.
- Berlyne, D. E. (1960). *Conflict, arousal and curiosity*. New York: McGraw Hill.
- Berlyne, D. E., Ogilvie, J. C., & Parham, L. C. C. (1968). The dimensionality of visual complexity, interestingness, and pleasingness. *Canadian Journal of Psychology*, *22*, 376-387.
- Berlyne, D. E. (1971). *Aesthetics and Psychobiology*. New York: Appelton-Century-Crofts.
- Bernat, E., Patrick, C. J., Benning, S. D., & Tellegen, A. (2006). Effects of picture content and intensity on affective physiological response. *Psychophysiology*, *43*, 93-103.
- Bittel, K. (Ed.) (1990). *Propyläen der Kunstgeschichte (12 Vols.)*. Berlin: Propyläen Verlag.
- Bornstein, R. F., Dean, R. L., & Donna, J. G. (1987). The Generalizability of Subliminal Mere Exposure Effects: Influence of Stimuli Perceived Without Awareness on Social Behavior. *Journal of Personality and Social Psychology*, *53*(6), 1070-1079.
- Bornstein, R. F. (1989). Exposure and affect: Overview and meta-analysis of research, 1968–1987. *Psychological Bulletin*, *106*(2), 265-289.
- Bradley, M. M., Codispoti, M., Sabatinelli, D., & Lang, P. J. (2001). Emotion and motivation II: sex differences in picture processing. *Emotion*, *1*(3), 300-319.
- Bradley, M. M., & Lang, P. J. (2007). The International Affective Picture System (IAPS) in the study of emotion and attention. In Coan, J. A., & Allen, J. B. (Eds.),

- Handbook of emotion elicitation and assessment. Series in affective science* (pp. 29-46). New York: Oxford University Press.
- Bradley, M. M., & Lang, P. J. (1994). Measuring emotion: the Self-Assessment Manikin and the Semantic Differential. *Journal of Behavioral Therapy and Experimental Psychiatry, 25*(1), 49-59.
- Bradley, M. M., Cuthbert, B. N., & Lang, P. J. (1996). Picture media and emotion: Effects of a sustained affective context. *Psychophysiology, 33*(6), 662–670.
- Brandstätter, U. (2012). *Ästhetische Erfahrung*. Retrieved 06-26-2015, from <http://www.kubi-online.de/artikel/aesthetische-erfahrung>
- Brodeur, M. B., Dionne-Dostie, E., Montreuil, T., & Lepage, M. (2010). The Bank of Standardized Stimuli (BOSS), a new set of 480 normative photos of objects to be used as visual stimuli in cognitive research. *PLoS One, 5*(5), doi: 10.1371/journal.pone.0010773.
- Büttner, F., & Gottdang, A. (2013). *Einführung in die Malerei: Gattungen, Techniken, Geschichte*. München: Verlag C.H.Beck.
- Chammat, M., Jouvent, R., Dumas, G., Knoblauch, K., & Dubal, S. (2011). Interactions between luminance, contrast and emotionality in visual pleasure and contrast appearance [Abstract]. *Perception, 40*, 22.
- Chatterjee, A. (2003). Prospects for a cognitive neuroscience of visual aesthetics. *Bulletin of Psychology and the Arts, 4*, 55–59.
- Christiansen, K., & Weppelmann, S. (2011). *Gesichter der Renaissance: Meisterwerke italienischer Portrait-Kunst*. München: Hirmer Verlag.
- Crawford, J. R., & Henry, J. D. (2004). The positive and negative affect schedule (PANAS): construct validity, measurement properties and normative data in a large non-clinical sample. *British Journal of Clinical Psychology, 43*, 245-265.
- Chamorro-Premuzic, T., Furnham, A., & Reimers, S. (2007). Personality and art. *The Psychologist, 20*, 84-87.
- Colden, A., Bruder, M., & Manstead, A. S. R. (2008). Human content in affect-inducing stimuli: A secondary analysis of the international affective picture system. *Motivation and Emotion, 32*(4), 260-269.

- Cupchik, G. C. (1992). From perception to production: A multilevel analyses of the aesthetic process. In Cupchik, G. C., & Làszló, J. (Eds.), *Emerging visions of the aesthetic process: psychology, semiology, and philosophy*. New York: Cambridge University Press.
- Dan-Glauser, E. S., & Scherer, K. R. (2011). The Geneva affective picture database (GAPED): a new 730-picture database focusing on valence and normative significance. *Behavior Research Methods*, *43*(2), 468-477.
- Dempsey, A. (2002). *Stile Schulen Bewegungen. Ein Handbuch zur Kunst der Moderne*. Leipzig: E.A. Seemann Verlag.
- Diefenbach, S., & Hassenzahl, M. (2010). *Handbuch zur Fun-ni Toolbox User Experience Evaluation auf drei Ebenen*. Retrieved from http://fun-ni.org/wp-content/uploads/Diefenbach+Hassenzahl_2010_HandbuchFun-niToolbox.pdf
- Forgas, J. P. (1995). Mood and judgment: The Affect Infusion Model (AIM). *Psychological Bulletin*, *117*, 39-66.
- Forsythe, A., Mulhern, G., & Sawey, M. (2008). Confounds in pictorial sets: the role of complexity and familiarity in basic-level picture processing. *Behavior Research Methods*, *40*(1), 116-129.
- Forythe, A. (2009). Visual Complexity. In D. Harris (Ed.), *Engineering Psychology and Cognitive Ergonomics* (pp. 158-166). Berlin, Heidelberg: Springer Verlag.
- Forsythe, A., Nadal, M., Sheehy, N., Cela-Conde, C. J., & Sawey, M. (2011). Predicting beauty: Fractal Dimensions and visual complexity in art. *British Journal of Psychology*, *102*, 49-70.
- Frumkin, R. M. (1963). Sex, familiarity and dogmatism as factors in painting preferences. *Perceptual and Motor Skills*, *17*, 12.
- Furnham, A., & Walker, J. (2001). The influence of personality traits, previous experience of art, and demographic variables on artistic preference. *Personality and Individual Differences*, *31*, 997-1017.
- Giannini, A. M., & Bonaiuto, P. (2003). Special Image Contents, Personality Features, and Aesthetic Preferences. *Empirical Studies of the Arts*, *21*(2), 143-154.

- Greb, F., Elvers, P., & Fischinger, T. (2014). Trends in empirical aesthetics: A review of the journal of empirical studies of the arts with emphasis on music-related papers. In A. Kozbelt (Ed.), *Proceedings of the Twenty-third Biennial Congress of the International Association of Empirical Aesthetics* (pp. 238–243). Retrieved 26-06-2015 from:
https://www.academia.edu/8204746/Trends_in_Empirical_Aesthetics_A_Review_of_the_Journal_of_Empirical_Studies_of_the_Arts_with_Emphasis_on_Music-Related_Papers
- Gombrich, E. H. (2012). *Die Geschichte der Kunst*. Berlin: Phaidon.
- Hager, M., Hagemann, D., Danner, D., & Schankin, A. (2012). Assessing aesthetic appreciation of visual artworks: the construction of the Art Reception Survey (ARS). *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts*, 6(4), 320-333, doi: <http://dx.doi.org/10.1037/a0028776>.
- Hasenfus, N., Martindale, C., & Birnbaum, D. (1983). Psychological reality of cross-media artistic styles. *Journal of Experimental Psychology: Human Perception and Performance*, 9(6), 841-863.
- Hekkert, P., & van Wieringen, P. C. W. (1990). Complexity and prototypicality as determinants of the appraisal of cubist paintings. *British Journal of Psychology*, 81(4), 483–495.
- Herz, R. S., & Cupchik, G. C. (1993). The effect of hedonic context on evaluations and experience of paintings. *Empirical Studies of the Arts*, 11(2), 147-166.
- Hoeye, H. (1984). The emotional impact on aesthetic judgments: An experimental investigation of a time-honored hypothesis. *Visual Arts Research*, 10(2), 37-48.
- Jacobson, T. (2006). Bridging the Arts and Sciences: A Framework for the Psychology of Aesthetics. *Leonardo*, 39, 155-162.
- Kawabata, H., & Zeki, S. (2004). Neural Correlates of Beauty. *Journal of Neurophysiology*, 91(4), 1699-1705, doi: 10.1152/jn.00696.2003
- Komar, V., Melamid, A., & Wypijewski, J. (1997). *Painting by numbers: Komar and Melamid's scientific guide to art*. New York: Farrar, Straus & Giroux.

- Konečni, V. J., & Sargent-Pollok, D. (1977). Arousal, positive and negative affect, and preference for renaissance and 20th century paintings. *Motivation and Emotion, 1*, 75–93.
- Kovesi, P. (1999). Image features from phase congruency. *Videre: Journal of computer vision research, 1*, 2-26.
- Krauße, A. - C. (2005). *Geschichte der Malerei. Von der Renaissance bis heute*. Potsdam: Tandem Verlag GmbH.
- Kricek, A. (2009). *Wenn Kunst sich zum Verwechseln ähnlich sieht*. Unpublished master`s thesis, University of Vienna, Vienna.
- Krohne, H. W., Egloff, B., Kohlmann, C.-W., & Tausch, A. (1996). Untersuchungen mit einer deutschen Version der "Positive and Negative Affect Schedule" (PANAS). *Diagnostica, 42*(2), 139-156.
- Kruglanski, A. W., Freund, T., & Bar-Tal (1996). Motivational effects in the mere exposure paradigm. *European Journal of Social Psychology, 26*, 479-499.
- Krupinski, E., & Locher, P. (1988). Skin conductance and aesthetic evaluative responses to non representational works of art varying in symmetry. *Bulletin of the Psychonomic Society, 26*, 355-358.
- Kunst-Wilson, W. R., & Zajonc, R. B. (1980). Affective discrimination of stimuli that cannot be recognized. *Science, 207*, 557-558.
- Kuppens, P., Tuerlinckx, F., Russell, J. A., & Barrett, L. F. (2013). The relation between valence and arousal in subjective experience. *Psychological Bulletin, 139*(4), 917-940.
- Lampatz, A. (2014). *Komplexitätsmaße und hedonische Werte*. Unpublished master`s thesis, University of Vienna, Vienna.
- Lang, P. J., Bradley, M. M., & Cuthbert, B. N. (2008). *International Affective Picture System (IAPS): Affective ratings of pictures and instruction manual*. Technical Report A-8. University of Florida, Gainesville, FL.
- Leder, H. (2001). Determinants of preference. When do we like what we know? *Empirical Studies of the Arts, 19*(2), 201-211.

- Leder, H., Belke, B., Oeberst, A., & Augustin, D. (2004). A model of aesthetic appreciation and aesthetic judgements. *British Journal of Psychology*, *95*, 489-508.
- Leon, E. (2007). *Personality, Affective and Motivational Factors in Art Appreciation of Art of Three Levels of Abstraction and Two Affective Tones*. Unpublished doctoral dissertation, University of Rochester, Rochester, New York.
- Lin, S. F., & Thomas, G. V. (2002). Development of understanding of popular graphic art: A study of everyday aesthetics in children, adolescents and young adults. *International Journal of Behavioral Development*, *26*(3), 278-287.
- Lindell, A. K., & Mueller, J. (2009). Can science account for taste? Psychological insights into art appreciation. *Journal of Cognitive Psychology*, *23*(4), 453-475.
- Lithari, C., Frantzidis, C. A., Papadelis, C., Vivas, A. B., Klados, M. A., Kourtidou-Papadeli, C., & Bamidis, P. D. (2010). Are females more responsive to emotional stimuli? A neurophysiological study across arousal and valence dimensions. *Brain topography*, *23*, 27-40.
- Locher, P. J. (1995). A Measure of the Information Content of Visual Art Stimuli for Studies in Experimental Aesthetics. *Empirical Studies of the Arts*, *13*(2), 183-191.
- Marchewka, A., Zurawski, L., Jednorog, K., & Grabowska, A. (2013). The Nencki Affective Picture System (NAPS): Introduction to a novel, standardized, wide-range, high-quality, realistic picture database. *Behavior Research Methods*, *46*(2), doi: 10.3758/s13428-013-0379-1
- Marin, M. M., & Leder, H. (2013). Examining complexity across domains: Relating subjective and objective measures of affective environmental scenes, paintings and music. *PLoS ONE*, *8*(8), doi: 10.1371/journal.pone.0072412
- Marković, S. (2010). Aesthetic Experience and the Emotional Content of Paintings. *Psihologija*, *43*(1), 47-64.
- Marković, S. (2012). Components of aesthetic experience: aesthetic fascination, aesthetic appraisal, and aesthetic emotion. *Perception*, *3*(1), 1-17, doi: 10.1068/i0450aap

- Martindale, C. (2007), Recent trends in the psychological study of aesthetics, creativity, and the arts. *Empirical Studies of the Arts*, 25(2), 121-141.
- Martindale, C., Moore, K., & Borkum, J. (1990). Aesthetic preference: Anomalous findings for Berlyne's Psychobiological Theory. *The American Journal of Psychology*, 103(1), 53-80.
- Mather, G. (2013). *The Psychology of Visual Art Eye, Brain and Art*. Cambridge: Cambridge university press.
- Mauss, I.B., & Robinson, M. D. (2009). Measures of emotion: A review. *Cognition and Emotion*, 23(2), 209-237.
- Nadal, M., Munar, E., Marty, G., & Cela-Conde, C. (2010). Visual Complexity and Beauty Appreciation: Explaining the divergence of results. *Empirical Studies of the Arts*, 28(2), 173-191.
- Nicki, R. M., & Moss, V. (1975). Preference for non-representational Art as a function of various measures of complexity. *Canadian Journal of Psychology*, 29, 237-249.
- Niedenthal, P.M., Barsalou, L.W., Winkielman, P., Krauth-Gruber, S., & Ric, F. (2005). Embodiment in Attitudes, Social Perception, and Emotion. *Personality and Social Psychology Review*, 9(3), 184-211.
- Osborne, J. W., & Farley, F. H. (1970). The relationship between aesthetic preference and visual complexity in abstract art. *Psychonomic Science*, 19(2), 69-70.
- Palmer, S. E., Schloss, K. B., & Sammartino, J. (2013). Visual aesthetics and human preference. *Annual Review of Psychology*, 64, 77-107.
- Peel, E. A. (1945). On identifying aesthetic types. *British Journal of Psychology*, 35, 61-69.
- Pihko, E., Virtanen, A., Saarinen, V.-M., Pannasch, S., Hirvenkari, L., Tossavainen, T., Haapala, A., & Hari, R. (2011). Experiencing Art: The influence of expertise and painting abstraction level. *Frontiers in Human Neuroscience*, 5, 1-10.
- Prette, M. C. (2009). *Kunst verstehen: Alles über Epochen, Stile, Bildsprache, Aufbau und mehr in über 1000 farbigen Abbildungen*. Köln: Neumann & Göbel.

- Ramachandran, V. S., & Hirstein, W. (1999). The science of art. *Journal of Consciousness Studies*, 6(6-7), 15-51.
- Rawlings, D. (2003). Personality correlates of liking for 'unpleasant' paintings and photographs. *Personality and Individual Differences*, 34, 395-410.
- Reber, R., Winkielman, P. & Schwarz, N. (1998). Effects of perceptual fluency on affective judgments. *Psychological Science*, 9, 45-48.
- Reber, R., Schwarz, N., & Winkielman, P. (2004). Processing Fluency and Aesthetic Pleasure: Is Beauty in the Perceiver's Processing Experience? *Personality and Social Psychology Review* 2004, 8(4), 364-382.
- Riegl, A. (1966). *Historische Grammatik der bildenden Künste: Manuskript von 1897/98*. Swoboda, K. M., & Pächt, O. (Eds.). Graz: Böhlau Verlag.
- Rotton, J. (1983). Affective and Cognitive Consequences of Malodorous Pollution [Abstract]. *Basic and Applied Social Psychology*, 4(2), 171-191.
- Rowold, J. (2001). *Auf den Inhalt kommt es an: ein psychologischer Fragebogen zur ästhetischen Wirkung von bildender Kunst*. Münster: LIT Verlag.
- Russell, J. A. (2003). Core affect and the psychological construction of emotion. *Psychological Review*, 110, 145-172.
- Russell, P. A., & George, D. A. (1990). Relationships between aesthetic response scales applied to paintings. *Empirical Studies of the Arts*, 8, 15-30.
- Silvia, P. J. (2005). Emotional responses to art: From collation and arousal to cognition and emotion. *Review of General Psychology*, 9(4), 342-357, doi:10.1037/10892680.9.4.342
- Steurer, M. (2012). *Systematischer Review der Studiencharakteristika von Kunstwahrnehmungsstudien*. Unpublished master`s thesis, University of Vienna, Vienna.
- Tan, E.S.H. (2000). Emotion, art, and the humanities. In Lewis, M., & Havilan-Jones, J. M. (Eds.), *Handbook of emotions*. New York: The Guilford Press.
- Thomas, K. (1998). *Bis heute. Stilgeschichte der bildenden Kunst im 20.Jahrhundert*. Köln: DuMont Buchverlag.

- Tinio, P. P. L., & Leder, H. (2009). Natural scenes are indeed preferred, but image quality might have the last word. *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts*, 3(1), 52-56.
- Tinio, P.P.L., Leder, H., & Strasser, M. (2011). Image quality and the aesthetic judgement of photographs: Contrast, sharpness, and grain teased apart and put together. *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts*, 5(2), 165-176.
- Tinio, P.P.L. (2013). From Artistic Creation to Aesthetic Reception: The Mirror Model of Art. *Psychology of Aesthetics Creativity and the Arts*, 7(3), 265-275.
- Uusitalo, L., Simola, J., & Kuisma, J. (2009) *Perception of abstract and representative visual art*. In Proceedings of AIMAC, 10th Conference of the International Association of Arts and Cultural Management, Dallas: TX, Retrieved 26-06-2015 from http://www.researchgate.net/publication/267560722_Perception_of_abstract_and_representative_visual_art
- Watson, D., Clark, L. A., & Tellegen, A. (1988). Development and validation of brief measures of positive and negative affect: The PANAS scales. *Journal of Personality and Social Psychology*, 54(6), 1063-1070.
- Wetzel, C. (Ed.) (2004). *Neue Belser Stilgeschichte. Architektur, Skulptur, Malerei. Studienausgabe in 3 Bänden (3 Vols.)*. Stuttgart: Belser Verlag.
- Wölfflin, H. (2004). *Kunstgeschichtliche Grundbegriffe: Das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst* (19. Edition). Basel: Schwabe & Co.
- Wrase, J., Klein, S., Gruesser, S. M., Hermann, D., Flor, H., Mann, K., Braus, D. F., & Heinz, A. (2003). Gender differences in the processing of standardized emotional visual stimuli in humans: a functional magnetic resonance imaging study. *Neuroscience Letters*, 348, 41–45.
- Zajonc, R. B. (1968). Attitudinal effects of mere exposure. *Journal of Personality and Social Psychology Monograph Supplement*, 9(2), 1-27.

Anhang

A Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabellen

<i>Tabelle 1.</i> Anzahl an Bildern je Hauptkategorie.....	18
<i>Tabelle 2.</i> Durchschnittliche Korrelationskoeffizienten je Variable.....	45
<i>Tabelle 3.</i> Deskriptive Statistik der Ratings (Mittelwert, Standardabweichung (SA), Spannweite) und Anzahl der Bilder jeder Bildkategorie (niedrig – mittel – hoch).....	46
<i>Tabelle 4.</i> Korrelationen zwischen den Variablen.....	49
<i>Tabelle 5.</i> Mittelwerte und Standardabweichungen für die Valenz- und Arousalratings getrennt für Männer, Frauen und Gesamtstichprobe je Kategorie (negative und positive Valenz).....	52

Abbildungen

<i>Abbildung 1.</i> Modell der ästhetischen Erfahrung.....	21
<i>Abbildung 2.</i> Durchschnittliche Ratings für visuelle Komplexität und Bekanntheit für jede der fünf Hauptkategorien.	47
<i>Abbildung 3.</i> Durchschnittliche Ratings für emotionale Valenz und Arousal für jede der fünf Hauptkategorien.....	48
<i>Abbildung 4.</i> Durchschnittliche Ratings für Gefallen für jede der fünf Hauptkategorien....	49
<i>Abbildung 5.</i> Durchschnittliche Ratings für Valenz (Y-Achse) und Arousal (X-Achse) für die Gesamtstichprobe mit linearer Anpassungslinie je Hauptkategorie.....	53
<i>Abbildung 6.</i> Durchschnittliche Ratings für Valenz (Y-Achse) und Arousal (X-Achse) getrennt für Männer und Frauen mit linearer Anpassungslinie je Hauptkategorie.....	54

B Auflistung und Beschreibung aller Bilddateien

Nr.	Dateiname	Künstlername	Datierung	Titel
1	10101	Sarto del, Andrea	1529	Sacrifice of Isaac
2	10102	Boticelli, Sandro	1484-86	The Birth of Venus
3	10103	Correggio da,	1532	Leda and the Swan
4	10104	Correggio da,	1532-33	Jupiter and Io
5	10105	Vinci da, Leonardo	1494-98	Last Supper
6	10106	Giorgione	before	The Thunderstorm
7	10107	Raphael	1504	Saint George and the Dragon
8	10108	Raphael	1511	Madonna dell'Impannata - Sacra Conversazione
9	10109	Raphael	1512-13	Sistine Madonna
10	10110	Raphael	1517	Christ Falling on the Way to Calvary
11	10111	Tizian	1515	Sacred and Profane Love
12	10112	Tizian	1538	Venus of Urbino
13	10201	Aertsen, Pieter	1560	Market Scene
14	10202	Altdorfer, Albrecht	1509-16	Saint Sebastian Altar- Christ before Pilate
15	10203	Altdorfer, Albrecht	1529	Battle of Issus (Alexanderschlacht)
16	10204	Bosch, Hieronymus	1504	Triptych of the Last Judgment (Center Panel)
17	10205	Bosch, Hieronymus	1500	The Garden of Earthly Delights (Center Panel)
18	10206	Bruegel d.Ä., Pieter	1559	The Netherlandish Proverbs (Die niederländischen
19	10207	Bruegel d.Ä., Pieter	1562	Mad Meg (Dulle Griet)
20	10208	Bruegel d.Ä., Pieter	1568	The Peasant Wedding (Bauernhochzeit)
21	10209	Bruegel d.Ä., Pieter	1563	The Tower of Babel
22	10210	Brueghel d.Ä., Jan	1597	Visit at the Leasehold Farm
23	10211	Brueghel d.Ä., Jan	1600	Aeneas and the Sibyl in Hades
24	10212	Cranach d.Ä., Lukas	1510	The Martyrdom of Saint Barbara
25	10213	Cranach d.Ä., Lukas	1530	Paradise
26	10214	Eyck van, Jan	1434	The Arnolfini Portrait (Arnolfini Hochzeit)
27	10215	Baldung, Hans/ Grien	1509-10	The Three Ages of Man and Death
28	10216	Holbein d.J., Hans	1533	Jean de Dinteville and Georges de Selve (The
29	10217	Patini, Joachim	1515-24	Charon Crossing the Styx
30	10301	School of	1590s	Gabrielle d'Estrée and One of Her Sisters
31	10302	Spranger,	1580-85	Hercules, Dejanira and the Dead Centaur Nessus
32	10303	Bronzino, Agnolo	1520s	The Dead Christ between the Virgin and Mary
33	10304	Carracci, Ludovico	1582	The Lamentation
34	10305	Crespi, Giovanni	1610-20	Christ and the Samaritan Woman (Cristo e la
35	10306	El Greco	1570	Christ Driving the Money Changers from the
36	10307	El Greco	1604-14	Laokoon
37	10308	El Greco	1586	The Burial of the Count of Orgaz
38	10309	Parmigianino	1503-1540	The Annunciation
39	10310	Pontormo da, Jacopo	ca. 1530	Visitation
40	10311	Tintoretto, Jacopo	1555-56	Susanna and the Elders
41	10312	Tintoretto, Jacopo	1580-90	Tarquin and Lucretia
42	10313	Tintoretto, Jacopo	1591-94	Last Supper
43	10314	Correggio da,	1530	Holy Night (Adoration of the Shepherds)
44	10315	Tizian	1556-1559	Diana and Actaeon
45	10316	Tizian	1544	Danaë
46	10401	Caravaggio da,	1597	Narcissus
47	10402	Caravaggio da,	1599-1600	The Calling of Saint Matthew
48	10403	Caravaggio da,	1601-02	David and Goliath
49	10404	Caravaggio da,	around	The Denial of Saint Peter
50	10405	Gentileschi,	1611-12	Judith Beheading Holofernes
51	10406	Crespi, Giuseppe	1695-1700	Centaur Chiron Teaches Young Achilles Archery
52	10407	Il Morazzone/	1610	Jacob Wrestling the Angel
53	10408	Il Rustichino/ Rustici,	1623-25	The Death of Lucretia
54	10409	Honthorst van, Gerrit	1655	Susanna and the Elders
55	10410	Rijn van, Rembrandt	1630	Belshazzar's Feast (Gastmahl des Belsazar)
56	10411	Rijn van, Rembrandt	1632	The Anatomy Lesson of Dr. Nicolaes Tulp
57	10412	Rijn van, Rembrandt	1635	Prodigal Son in the Tavern (Self Portrait with
58	10413	Rijn van, Rembrandt	1636	Danaë
59	10414	Rijn van, Rembrandt	1642	The Nightwatch (Die Nachtwache)
60	10415	Tour de la, Georges	1644	The Newborn Child

61	10416	Tour de la, Georges	1640-45	Penitent Magdalene
62	10417	Brugghen ter,	1623	David Praised by the Israelite Women
63	10418	Brugghen ter,	1625	Saint Sebastian Tended by Irene
64	10501	Rubens, Peter Paul	1609	Rubens and Isabella Brant, the Honeysuckle Bower
65	10502	Rubens, Peter Paul	1615-21	Wolf and Fox Hunt
66	10503	Rubens, Peter Paul	1617-18	The Abduction of the Daughters of Leucippus by
67	10504	Ribera de, Jusepe	1637	Apollo and Marsyas
68	10505	Ribera de, Jusepe	1639	Dream of Jacob
69	10506	Ribera de, Jusepe	1639	Martyrdom of Saint Philip
70	10507	Velázquez, Diego	1620	Waterseller of Seville
71	10508	Velázquez, Diego	1630	Apollo in the Forge of Vulcan
72	10509	Velázquez, Diego	1656	Las Meninas (The Family of Philip IV)
73	10510	Velázquez, Diego	1657	The Tapestry Weavers, or The Fable of Arachne
74	10511	Zurbarán de,	1635-40	Christ and the Virgin in the House at Nazareth
75	10701	Heemskerck van,	unknown	The Elder Village Barber
76	10702	Sorgh, Hendrik	1643	A Kitchen
77	10703	Steen, Jan	1660-70	The Parrot's Cage, Interior with a Woman who
78	10704	Steen, Jan	1663-64	The Dissolute Household
79	10705	Steen, Jan	1664-65	Argument over a Card Game
80	10706	Vermeer, Jan	1661-62	The Glass of Wine
81	10707	Vermeer, Jan	1662-66	Woman Reading a Letter
82	10708	Vermeer, Jan	1665-66	The Painter and his Model as Klio
83	10801	Boucher, François	1739	The Luncheon
84	10802	Boucher, François	1748	The Bird Catchers
85	10803	Fragonard, Jean-	1756-61	Stolen Kiss
86	10804	Fragonard, Jean-	1771	Progress of Love
87	10805	Watteau, Jean-	1717	The Embarkment to Cythera
88	10806	Watteau, Jean-	1720	Italian Comedians
89	10807	Watteau, Jean-	1720	Open Air Party
90	10808	Gainsborough,	about	Mr and Mrs Andrews
91	10809	Hogarth, William	1743	Marriage A-la-Mode. 1, The Marriage Settlement
92	10810	Wright of Derby,	1768	An Experiment on a Bird in the Air Pump
93	10811	Wright of Derby,	1770	Academy by Lamplight
94	10812	Wright of Derby,	1765	At the light of a candle, three men study a small
95	10813	Reynolds, Joshua	1765-66	George Clive and his family with an Indian maid
96	10814	Reynolds, Joshua	1789	Cupid and Psyche
97	10901	Girodet-Trioson,	1792	Hippocrates Refusing the Gifts of Artaxerxes
98	10902	David, Jacques-Louis	1787	The Death of Socrates
99	10903	David, Jacques-Louis	1787	The Oath of Horatii
100	10904	David, Jacques-Louis	1793	Assassination of Jean Paul Marat
101	10905	Vincent, François-	1784	Arria and Paetus
102	10906	Ingres, Jean-Auguste-	1806	Bathing Woman (Baigneuse de Valpincon)
103	10907	Ingres, Jean-Auguste-	1814	The Grand Odalisque
104	10908	Kauffmann, Angelika	1785	Pliny the Younger
105	10909	David, Jacques-Louis	1781-84	Belisarius Asking for Alms (Louvre version)
106	10910	Regnault, Jean-	1796-97	Death of Cleopatra
107	11001	Delacroix, Eugène	1830	Liberty Leading the People (July 28th 1830)
108	11002	Delacroix, Eugène	1837	The Battle of Taillebourg (between Louis IX, King of
109	11003	Füssli, Johann	1796	The Night-Hag Visiting Lapland Witches
110	11004	Gericault, Théodore	1821	Horse Race (Derby of 1821 at Epsom)
111	11005	Gericault, Théodore	1819	The Raft of the Medusa
112	11006	Girodet-Trioson,	1808	The Burial of Atala
113	11007	Goya de, Francisco	1797-98	Witches' Sabbath
114	11008	Goya de, Francisco	1814	The Third of May, 1808
115	11009	Goya de, Francisco	1820-23	Saturn Devouring His Son
116	11010	Goya de, Francisco	unknown	Exorcism
117	11101	Cornelius von, Peter	1816-17	Joseph Interpreting Pharaoh's Dream
118	11102	Feuerbach, Anselm	1871	Medea and the Dagger
119	11103	Ingres, Jean-Auguste-	1827	Homer's Apotheosis
120	11104	Janmot, Louis	1854	Nightmare
121	11105	Millais, John Everett	1851-52	Ophelia
122	11106	Overbeck, Johann	1866	Christ escaping
123	11107	Schnorr von	1828	Ruth meets Boaz

124	11108	Schwind von, Moritz	1844	Sabina von Steinbach
125	11301	Courbet, Gustave	1854	The Corn Sifters
126	11302	Courbet, Gustave	1855	The Painter's Studio, A Real Allegory Summarizing
127	11303	Repin, Ilja	1870-73	Volga Boatman
128	11304	Repin, Ilja	1880-91	Reply of the Zaporozhian Cossacks
129	11305	Dupré, Julien	1880	The mowers of Luzerne
130	11306	Leibl, Wilhelm	1881-82	Three Women in Church
131	11307	Manet, Édouard	1863	Luncheon on the Grass
132	11308	Menzel, Adolph	1872-75	The Rolling Mill
133	11309	Ancher, Michael	1883	The Lifeboat is Taken through the Dunes
134	11310	Millet, Jean-François	1857	The Gleaners
135	11311	Millet, Jean-François	1858-59	Death and the Woodcutter
136	11312	Spitzweg, Carl	1839	The Poor Poet
137	11401	Caillebotte, Gustave	1876	The Europe Bridge (Le Pont de l'Europe)
138	11402	Caillebotte, Gustave	1877	A Paris Street, Rain
139	11403	Degas, Edgar	1872	Ballet Studio at the Opera in Rue Le Peletier
140	11404	Degas, Edgar	1876	The Absinthe Drinker; Glass of Absinthe
141	11405	Degas, Edgar	1875	Place de la Concord
142	11406	Liebermann, Max	1910	On the Shores of the Alster, Hamburg
143	11407	Manet, Édouard	1874	Argenteuil
144	11408	Manet, Édouard	1879	At Père Lathuille's
145	11409	Manet, Édouard	1881-82	A Bar at the Folies-Bergère
146	11410	Manet, Édouard	1870s	The Suicide
147	11411	Monet, Claude	1886	Woman with a Parasol - Madame Monet and Her
148	11412	Renoir, Pierre-	1876	Dance at the Moulin de la Galette
149	11413	Renoir, Pierre-	1880-81	Luncheon of the Boating Party
150	11414	Slevogt, Max	1904	The Dancer Marietta di Rigardo
151	11415	Slevogt, Max	1914	The Pirates
152	11501	Boccioni, Umberto	1910	Riot in the Galleria (A Brawl)
153	11502	Cross, Henri Edmond	unknown	Flight of the Nymphs
154	11503	Luce, Maximilien	1890	Morning, Interior
155	11504	Luce, Maximilien	1903-06	A Street in Paris in May 1871
156	11505	Pissarro, Camille	1888	Apple Picking at Eragny-sur-Epte
157	11506	Rysselberghe van,	1926	The Lecture by Emile Verhaeren (La lecture par
158	11507	Seurat, Georges-	1884	Bathers at Asnières
159	11508	Seurat, Georges-	1884-85	A Sunday Afternoon on the Island of La Grande
160	11509	Seurat, Georges-	1890	Chorus in a Night Club (Le Chahut)
161	11510	Signac, Paul	1886-87	The Dining Room, Opus 152
162	11601	Cézanne, Paul	1890-92	The Card Players (Barnes Foundation, Philadelphia)
163	11602	Cézanne, Paul	1895-1906	The Large Bathers (Les Grandes baigneuses)
164	11603	Lenbach, Franz von	1903	Franz von Lenbach mit Frau Lolo und Töchtern
165	11604	Comerre, Léon	1900-15	The Deluge
166	11605	Cassatt, Mary	1893	The Child's Bath
167	11606	Picasso, Pablo	1903	The Life (La Vie)
168	11607	Gogh van, Vincent	1885	The Potato-Eaters
169	11608	Ensor, James	1889	Astonishment of the Mask Wouse (L'étonnement
170	11609	Ensor, James	1890	The Intrigue
171	11610	Munch, Edvard	1893	The Scream (Version in der Norwegische
172	11611	Munch, Edvard	1913-14	Weeping Nude
173	11612	Munch, Edvard	1894	Ashes
174	11613	Cézanne, Paul	1890	Bathers
175	11614	Ensor, James	1883	The Rower
176	11615	Ensor, James	1896	Skeleton Painter in his Studio
177	11701	Anquetin, Louis	1887	Avenue de Clichy – Five O'Clock in the Evening
178	11702	Bernard, Émile	1882	Breton Women at a Wall
179	11703	Denis, Maurice	1889	Ascent to Calvary
180	11704	Gauguin, Paul	1896	Nave Nave Nahana (Delicious Day)
181	11705	Gauguin, Paul	1886	Do Not Work
182	11706	Gauguin, Paul	1892	Manao tupapau (Spirit of the Dead Watching)
183	11707	Sérusier, Paul	1893	The Downpour
184	11708	Vallotton, Félix	1895	The Third Gallery at the Theatre du Chatelet
185	11709	Vallotton, Félix	1899	The Visit
186	11801	Denis, Maurice	1892	Ladder in the foliage

187	11802	Denis, Maurice	1893	The Muses
188	11803	Klimt, Gustav	1907-08	The Kiss
189	11804	Klimt, Gustav	1910-15	Death and Life
190	11805	Moreau, Gustav	1874	The Apparition
191	11806	Moreau, Gustav	1875-80	Christ on the Mount of Olives
192	11807	Redon, Odilon	1895-1900	Sleep of Caliban (Shakespeare's The Tempest, Act
193	11808	Redon, Odilon	1905-10	Apparition
194	11809	Schiele, Egon	1915	Death and the Maiden
195	11810	Schiele, Egon	1917	Embrace
196	11811	Toulouse-Lautrec de,	1894	In the Salon at Rue des Moulins
197	11812	Toulouse-Lautrec de,	1890	Dance at the Molin Rouge
198	11901	Rousseau, Henri	1897	The Sleeping Gypsy
199	11902	Rousseau, Henri	1998	War
200	11903	Rousseau, Henri	1910	The Dream
201	11904	Rousseau, Henri	1891	Surprised
202	12001	Derain, André	Unknown	The Last Supper
203	12002	Dufy, Raoul	1907-08	Regattas
204	12003	Manguin, Henri	1905	The Prints
205	12004	Matisse, Henri	1905-06	Interior with a Young Girl (Girl Reading)
206	12005	Matisse, Henri	1906	The Joy of Life (Le Bonheur de Vivre)
207	12006	Matisse, Henri	1909	Dance (I)
208	12007	Matisse, Henri	1952	Blue Nude No.1 (Nu bleu, Blauer Akt)
209	12101	Beckmann, Max	1909	Scene from the Destruction of Messina
210	12102	Beckmann, Max	1910	The Prisoners
211	12103	Kirchner, E. Ludwig	1913	Street Scene in Berlin
212	12104	Kirchner, E. Ludwig	1915	Artillerymen
213	12105	Kokoschka, Oskar	1914	Bridge of the Wind (Windsbraut)
214	12106	Pechstein, Max	1913	Fishing Boat
215	12107	Pechstein, Max	1920	The Circus
216	12108	Kirchner, E. Ludwig	1912	Two Bathers
217	12201	Kandinsky, Wassily	1909	Group in Crinolines
218	12202	Kandinsky, Wassily	1909	Oriental
219	12203	Macke, August	1912	Zoological Garden I
220	12204	Marc, Franz	1914	Yellow Cow
221	12205	Marc, Franz	1912	The Small Yellow Horses
222	12206	Münter, Gabriele	1908	Jawlensky and Werefkin
223	12207	Morgner, Wilhelm	1912	Entry of Christ into Jerusalem
224	12401	Campendonk, H.	1913	Harlequin and Columbine
225	12402	Lothe, André	1917	Rugby (Les Jouers de Rugby)
226	12403	Lothe, André	1919	Vacances No.2
227	12404	Macke, August	1913	Pierrot
228	12405	Picasso, Pablo	1907	Les Demoiselles d'Avignon
229	12406	Picasso, Pablo	1937	Guernica
230	12407	Picasso, Pablo	1935	Interior with a Girl Drawing
231	12408	Rivera, Diego	1914	Two Women
232	12601	Boccioni, Umberto	1910	The City Rises
233	12602	Boccioni, Umberto	1911	The Laugh
234	12603	Boccioni, Umberto	1912	Elasticity
235	12604	Grosz, George	1916-17	The City
236	12605	Malewitsch, Kasimir	1912-13	The Knife Grinder (Principle of Glittering)
237	12606	Severini, Gino	1912	Dynamic Hieroglyphic of the Bal Tabarin
238	12607	Severini, Gino	1912-13	Dancer at Pigalle's
239	12801	Bellows, Georges	1907	Forty-two Kids
240	12802	Bellows, Georges	1909	Stag at Sharkey's
241	12803	Bellows, Georges	1913	Cliff Dwellers
242	12804	Wood, Grant	1930	American Gothic
243	12805	Hopper, Edward	1930	Tables for Ladies
244	12806	Hopper, Edward	1942	Nighthawks
245	12807	Hopper, Edward	1932	Room in New York
246	12808	Sloan, John	1915	Sun and Wind on the Roof
247	12809	Sloan, John	1912	Sunday, Women Drying Their Hair
248	12810	Luks, George	1905	The Wrestlers
249	12811	Rothko, Mark	1933-34	Bathers of Beach Scenes

250	12812	Wyeth, Andrew	1848	Christina`s World
251	12901	Balthus	1933	The Street
252	12902	Beckmann, Max	1918-19	The Night
253	12903	Dix, Otto	1920	Skat Players
254	12904	Dix, Otto	1933	The Seven Deadly Sins
255	12905	Lindner, Richard	1953	The Meeting (Die Versammlung)
256	12906	Kahlo, Frida	1939	The Suicide of Dorothy Hale
257	12907	Rivera, Diego	1931	Repression
258	12908	Dix, Otto	1943	Die Operation
259	12909	Balthus	1937	Les Enfants Blanchard
260	12910	Balthus	1936	Porträt André Derain
261	12911	Balthus	1937-38	Porträt Joan Miró und seine Tochter Dolores
262	12912	Grosz, George	1926	Sonnenfinsternis
263	12913	Grosz, George	1926	Stützen der Gesellschaft
264	13001	Chagall, Marc	1915	Birthday
265	13002	Chagall, Marc	1911	I and the Village
266	13003	Dalí, Salvador	1936	Soft Construction with Boiled Beans - Premonition
267	13004	Dalí, Salvador	1946	The Temptation of St. Anthony
268	13005	Dalí, Salvador	1944	Dream Caused by the Flight of a Bee Around a
269	13006	Chirico de, Giorgio	1914	The Enigma of a Day
270	13007	Ernst, Max	1941	The Anti-Pope
271	13008	Magritte, René	1927	The Menaced Assassin (L'Assassin menacé)
272	13009	Magritte, René	1928	The Lovers
273	13010	Masson, André	1937	Tauromachie
274	13011	Masson, André	1942	There Is No Finished World
275	13012	Miró, Joan	1928	Dutch Interior II
276	13013	Miró, Joan	1935	Nocturne
277	13014	Chirico de, Giorgio	1924-26	Der große Metaphysiker (Il grande metafisico)
278	13015	Ernst, Max	1922	Rendezvous der Freunde
279	13016	Ernst, Max	1937	Triumph of Surrealism
280	13101	Blume, Peter	1934-35	The Eternal City
281	13102	Hausner, Rudolf	unknown	Alter Billardspieler
282	13103	Goncharova, Natalia	1927	Death of Jean-Paul Marat
283	13104	Sedlacek, Franz	1938	Evening Song
284	13105	Spencer, Stanley	1936	Nursery
285	13106	Tooker, George	1950	Subway
286	13107	Brauner, Viktor	1939	Fascination
287	13108	Wunderlich, Paul	1927	Die Eine raucht, die Andere denkt
288	13109	Fuchs, Ernst	1957-60	Psalm 69
289	13110	Fuchs, Ernst	1978-80	Triumph des Einhorns
290	13111	Fuchs, Ernst	1983	Der Tanz mit dem Tod
291	14401	Bacon, Francis	1976	Figure Writing, Reflected in Mirror
292	14402	Bacon, Francis	1980	Carcass of Meat and Bird of Prey
293	14403	Bacon, Francis	1988	Second Version of Triptych 1944
294	14404	Baselitz, Georg	1962	Acker
295	14405	Fischl, Eric	1982	Barbecue
296	14406	Fischl, Eric	2006-07	Scenes from Late Paradise: The Parade
297	14407	Freud, Lucian	1995	Benefits Supervisor Resting
298	14408	Freud, Lucian	1997	Sunny Morning Eight Legs
299	14409	Lassnig, Maria	2004	Three Ways of Being
300	14410	Lassnig, Maria	2005	Hospital
301	14411	A.R. Penck	1981	Ohne Titel (mit Reinhard Stangl)
302	14412	A.R. Penck	1982	Ohne Titel
303	14413	Basquiat, Jean-	1981	(Untitled) Fallen Angel
304	14414	Basquiat, Jean-	1982	Dustheads
305	14415	Warhol & Basquiat	1985	Third Eye
II) Portraits				
306	20001	DuBuffet, Jean	1946	Will to Power
307	20101	Sarto del, Andrea	unknown	Portrait of a Man
308	20102	Vinci da, Leonardo	1513-16	Saint John the Baptist
309	20103	Vinci da, Leonardo	1502-06	Mona Lisa
310	20104	Bellini, Giovanni	1501-05	Portrait of Doge Leonardo Loredan
311	20105	Lotto, Lorenzo	1543-44	Portrait of Laura da Pola

312	20106	Lotto, Lorenzo	1540er	Portrait of a Man with a Felt Hat
313	20107	Lotto, Lorenzo	1505-06	Portrait of a Woman
314	20108	Raphael	1515	Bindo Altoviti
315	20109	Raphael	1512-13	Lady with a Veil (La Donna Velata)
316	20110	Raphael	1514-15	Count Baldassare Castiglione
317	20111	Tizian	1512-15	Woman with a Mirror
318	20112	Tizian	1540-45	Portrait of a Man with Greyish-blue Eyes (Bildnis
319	20113	Tizian	1511-12	A Man with a Quilted Sleeve
320	20201	Cranach d.Ä., Lukas	unknown	Martin Luther
321	20202	Cranach d.Ä., Lukas	1530	Portrait Margarete von Österreich
322	20203	Cranach d.Ä., Lukas	1537	Portrait of a young Woman (probably Princess
323	20204	Dürer, Albrecht	1489/90	Portrait Barbara Dürer, geb.Holper
324	20205	Dürer, Albrecht	1497	The Painter`s Father
325	20206	Dürer, Albrecht	1500	Self Portrait (Selbstbildnis im Pelzrock)
326	20207	Holbein d.J., Hans	1532	Der Kaufmann Georg Gisze
327	20208	Holbein d.J., Hans	1527	Sir Thomas More
328	20209	Gossaert, Jan	1530	Bildnis eines Kaufmanns
329	20210	Clouet, Jean	1530	Franz I.
330	20211	Massys, Quinten	about	An Old Woman ('The Ugly Duchess')
331	20301	Bronzino, Agnolo	1530s	Portrait of a Young Man
332	20302	Bronzino, Agnolo	1540s	Ritratto di Lucrezia Panciatich
333	20303	Bronzino, Agnolo	1540s	Portrait of an Elderly Lady
334	20304	Arcimboldo	1563	Sommer
335	20305	Arcimboldo	1563	Winter
336	20306	El Greco	1583-85	Portrait of a Gentleman, raising his Hand to his
337	20307	El Greco	1590-1600	Portrait of a Man
338	20308	Parmigianino	1535-37	Antea
339	20309	Pontormo da, Jacopo	1543	Portrait of Maria Salviati
340	20401	Caravaggio da,	um 1593	Bacchus
341	20402	Gentileschi, Orazio	1620	Portrait of a Young Woman as a Sibyl
342	20403	Honthorst van, Gerrit	1625	Smiling Girl, a Courtesan, Holding an Obscene
343	20404	Hals, Frans	1626	The Gypsy Girl (La Bohémienne)
344	20405	Hals, Frans	1626-28	Young Man holding a Skull (Vanitas)
345	20406	Hals, Frans	1628-30	The Mulatto - Mr. Peeckelhaering
346	20407	Rijn van, Rembrandt	1660	Self-Portrait
347	20408	Rubens, Peter Paul	1612-13	Dying Seneca
348	20409	Rubens, Peter Paul	1620s	Portrait of a Woman, Probably Susanna Lunden
349	20410	Bray de, Salomon	1636	Samson with the Jawbone
350	20411	Vermeer, Jan	1665	Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge
351	20412	Ribera de, Jusepe	1630	Archimedes
352	20413	Ribera de, Jusepe	1640-41	Penitent Mary Magdalene (Mary Magdalene in
353	20414	Ribera de, Jusepe	1651	Saint Mary of Egypt
354	20501	Murillo, Bartolomé	1670-80	A Peasant Boy leaning on a Sill
355	20502	Ribera de, Jusepe	1642	The Clubfooted Boy
356	20503	Velazquez, Diego	1630-33	Bildnis einer Dame
357	20504	Velazquez, Diego	1650	Juan de Pareja (born about 1610, died 1670)
358	20505	Velazquez, Diego	1644	The Court Jester Don Sebastian de Morra Bufón
359	20801	Chardin, Jean Siméon	1775	Portrait of Madame Chardin (Françoise Marguerite
360	20802	Chardin, Jean Siméon	1775	Self Portrait
361	20803	Tour de la, Georges	unknown	Self Portrait
362	20804	Fragonard, Jean-	1769	Author Denis Diderot
363	20805	Fragonard, Jean-	1769	Monsieur de la Breteche, Brother of the Abbot of
364	20806	Fragonard, Jean-	1769	Study
365	20807	Nattier, Jean-Marc	1754	Elizabeth, Countess of Warwick
366	20808	Carriera, Rosalba	1730-31	Gustavus Hamilton (1710-1746), Second Viscount
367	20809	Gainsborough,	1774-1784	Portrait of Mrs. Gainsborough
368	20810	Gainsborough,	1784	Mrs. Fitzherbert
369	20811	Gainsborough,	1770-1774	The Rev. Humphry Gainsborough
370	20812	Hogarth, William	1735	Self Portrait
371	20813	Reynolds, Joshua	1760-65	Portrait of a Young Lady
372	20814	Reynolds, Joshua	1775	Self Portrait
373	21001	Courbet, Gustave	1861	Monsieur Suisse
374	21002	Courbet, Gustave	1865	The Philosopher Pierre-Joseph Prudhon

375	21003	Delacroix, Eugène	1824	Head of an Old Woman
376	21004	Delacroix, Eugène	1835	Madame Henri François Riesener (Félicité Longrois,
377	21005	Delacroix, Eugène	1835	Portrait of Léon Riesener
378	21006	Delacroix, Eugène	1837	Self-Portrait
379	21007	Gericault, Théodore	1820	Woman with Gambling Mania
380	21008	Gericault, Théodore	1820-24	Portrait of a Kleptomaniac (Portrait d' un
381	21009	Gericault, Théodore	1822-23	Portrait of a Black Man (Portrait of a Negro)
382	21010	Gericault, Théodore	unknown	Old Italian Peasant Woman
383	21011	Goya de, Francisco	1815	Self-Portrait
384	21012	Goya de, Francisco	1820	Tiburcio Pérez y Cuervo, the Architect
385	21013	Goya de, Francisco	1825-27	Milkmaid of Bordeaux
386	21301	Corot, Camille	1835	Portrait of a Child
387	21302	Ingres, Jean-Auguste-	1832	Publisher Louis François Bertin
388	21303	Courbet, Gustave	1845	Desperated Man
389	21304	Millet, Jean-François	1841	Louise-Antoinette Feuardent
390	21305	Decker, Joseph	1885	The Genius
391	21306	Eakins, Thomas	1882	The Writing Master
392	21401	Degas, Edgar	1875	Duchess of Montejasi
393	21402	Caillebotte, Gustave	1889	Self-Portrait
394	21403	Manet, Édouard	1876	Stéphane Mallarmé
395	21404	Monet, Claude	1886	Portrait of Poly (Francois Guillaume)
396	21405	Morisot, Berthe	1879	Young Woman in Evening Dress
397	21406	Renoir, Pierre-	1872	Camille Monet
398	21407	Renoir, Pierre-	1876	Portrait of Madame Alphonse Daudet
399	21408	Renoir, Pierre-	1876-77	First Portrait of Madame Georges Charpentier
400	21409	Renoir, Pierre-	1877	Hyacinthe-Eugène Meunier (1841-1906), Called
401	21501	Luce, Maximilien	1898	Henri Edmond Cross
402	21502	Cousturier, Lucie	1905-1910	Self-Portrait
403	21503	Pissarro, Camille	1893	Woman with the Green Headscarf
404	21504	Rysselberghe van,	1896	Paul Signac Aboard His Sailboat
405	21505	Signac, Paul	1893	Woman with a Parasol
406	21506	Gogh van, Vincent	1887	Self-portrait with a Straw Hat (verso The Potato
407	21601	Cézanne, Paul	1866	Portrait of Victor Chocquet
408	21602	Cézanne, Paul	1883-85	Portrait of Madame Cézanne
409	21603	Cézanne, Paul	1895-1900	The Pipe Smoker
410	21604	Gauguin, Paul	1888	Madeleine Bernard
411	21605	Gauguin, Paul	1888	Madame Roulin
412	21606	Gauguin, Paul	1890-91	Self-portrait with Yellow Christ
413	21607	Manet, Édouard	1862	Victorine Meurent
414	21608	Munch, Edvard	1893	Pubertät
415	21609	Picasso, Pablo	1905	Femme à la Chemise
416	21610	Gogh van, Vincent	1887	Italian Woman (Agostina Segatori)
417	21611	Gogh van, Vincent	1889-90	Portrait of a Man
418	21801	Böcklin, Arnold	1872	Selbstbildnis mit fiedelndem Tod
419	21802	Feuerbach, Anselm	1852	Self Portrait
420	21803	Klimt, Gustav	1898-99	Portrait of a Lady
421	21804	Klimt, Gustav	1907	Adele Bloch-Bauer I
422	21805	Klimt, Gustav	1917-18	Johanna Staude
423	21806	Rossetti, Dante	1859	Bocca Baciata (Lips That Have Been Kissed)
424	21807	Toulouse-Lautrec de,	1895-1905	Tête-à-tête Supper
425	21808	Toulouse-Lautrec de,	1900	La Modiste
426	22001	Derain, André	1905	Henri Matisse
427	22002	Derain, André	1906	Die Tänzerin (La Femme en Chemise)
428	22003	Jawlensky von, Alexej	1914	Girl with Peonies
429	22004	Jawlensky von, Alexej	1914	Self-Portrait
430	22005	Jawlensky von, Alexej	1910	Young Girl with a Flowered Hat
431	22006	Matisse, Henri	1905	Femme au chapeau (Woman with a Hat)
432	22007	Matisse, Henri	1908	La fille aux yeux verts (The Girl with Green Eyes)
433	22008	Matisse, Henri	1905	Portrait de Madame Matisse
434	22101	Giacometti, Alberto	1954	Portrait de Jean Genet Assis de Face
435	22102	Kirchner, Ernst	1913	Woman in a Green Blouse
436	22103	Kirchner, Ernst	1913	Portrait of Erna Schilling
437	22104	Modigliani, Amedeo	1911	Woman with Black Tie

438	22105	Nolde, Emil	1917	Selbstportrait
439	22106	Nolde, Emil	1921	Frau mit roter Kapuze
440	22107	Macke, August	1910	Portrait of Franz Marc
441	22108	Münter, Gabriele	1908-09	Self-Portrait in front of an easel
442	22301	Braque, Georges	1911-12	Man with a Guitar
443	22302	Picasso, Pablo	1911	The Poet
444	22303	Picasso, Pablo	1912	L'Aficionado (Der Torero)
445	22401	Dix, Otto	1914	The Nun
446	22402	Gris, Juan	1911	Juan Legua
447	22403	Metzinger, Jean	1911	Le Goûter, Tea Time
448	22404	Picasso, Pablo	1937	Bildnis Dora Maar
449	22405	Rivera, Diego	1914	Portrait of Jacques Lipschitz
450	22406	Braque, Georges	1917	Frau mit Mandoline
451	22407	Feininger, Lyonel	1915	Selbstbildnis
452	22801	Bellows, Georges	1904	Old Fisherman
453	22802	Luks, George	1925	Boy with Baseball
454	22803	O`Conor, Roderic	1927	Self-Portrait
455	22804	Henri, Robert	1907	Eva Green
456	22805	Henri, Robert	1913	Irish Girl (Mary O'Donnell)
457	22806	Henri, Robert	1926	Brown-Eyed Boy
458	22901	Schad, Christian	1928	Sonja
459	22902	Dix, Otto	1926	Bildnis der Journalistin Sylvia von Harden
460	22903	Kisling, Moise	unknown	Portrait of Kiki of Montparnasse
461	22904	Kisling, Moise	1925	Kiki de Montparnasse (with red sweater and blue
462	22905	Radziwill, Franz	1927	Einer von den Vielen des 20. Jahrhunderts
463	22906	Rivera, Diego	1948	Portrait of an Actress
464	22907	Schad, Christian	1928	Portrait of Dr. Haustein
465	22908	Dix, Otto	1930	Sitzende Alte
466	23001	Dalí, Salvador	1945	Bildnis Frau Isabel Styler Tas
467	23002	Tanning, Dorothea	1942	Spannung
468	23003	Kahlo, Frida	1944	The Broken Column
469	23004	Magritte, René	1926-27	Face of Genius
470	23005	Magritte, René	1964	Man in a Bowler Hat (Man mit Melone)
471	23006	Magritte, René	1936	Clairvoyance
472	23007	Magritte, René	1945	Rape (La Violazione)
473	24201	Peyton, Elisabeth	1998	David Hockney, Powis Terrace Bedroom
474	24202	Katz, Alex	1985	The Green Cap
475	24203	Lichtenstein, Roy	1963	Crying Girl
476	24204	Lichtenstein, Roy	1964	Sleeping Girl
477	24205	Ramos, Mel	1910	Monterey Jackie
478	24206	Warhol, Andy	1962	Red Liz
479	24207	Warhol, Andy	1967	Marilyn
480	24208	Warhol, Andy	1974	David Hockney
481	24209	Warhol, Andy	1975	Leo Castelli
482	24301	Close, Chuck	1988	Self-Portrait
483	24302	Richter, Gerhard	1996	Selbstportrait
484	24303	Richter, Gerhard	1966	Ema 2
485	24304	Freud, Lucian	1985	Reflection (Self Portrait)
486	24305	Freud, Lucian	1965	Reflection with Two Children (Self-Portrait)
487	24306	Saville, Jenny	2002-03	Reverse
488	24401	Bacon, Francis	1956	Study for Portrait, Number IV (After the Life Mask
489	24402	Bacon, Francis	1953	Studie nach Velazquez Porträt von Papst Innozenz
490	24403	Baselitz, Georg	1984	Der Abgarkopf
491	24404	Baselitz, Georg	1975	Unbekannt
492	24405	Lassnig, Maria	1995	Kleines Sciencefiction-Selbstporträt
493	24406	Lassnig, Maria	2005	Du oder Ich
494	24407	Basquiat, Jean-	1981	Cabra
495	24408	Basquiat, Jean-	1981	Untitled (Totenkopf)

III) Landschaften

496	30001	Hokusai, Katsushika	1830-32	The Great Wave at Kanagawa
497	30601	Carracci, Annibale	1590	River Landscape
498	30602	Domenichino	1605-06	Landscape with a Hermit
499	30603	Lorrain, Claude	1639	Landscape with Tobias and the Angel

500	30604	Lorrain, Claude	1639	Seaport at Sunset
501	30605	Lorrain, Claude	1644	Ulysses returns Chryseis to her father
502	30606	Poussin, Nicolas	1650-51	Landscape with a Calm
503	30607	Rubens, Peter Paul	1615	Landscape with the Ruins of the Palatine
504	30608	Rubens, Peter Paul	1615-22	Peasants with Cattle by a Stream in a Woody
505	30609	Rubens, Peter Paul	1620	Landscape with Philemon and Baucis
506	30701	Everdingen van,	1650-75	Swedish Landscape
507	30702	Goyen van, Jan	1630	Landscape with Dunes
508	30703	Goyen van, Jan	1642	A Windmill by a River
509	30704	Goyen van, Jan	1646	Country House near the Water
510	30705	Goyen van, Jan	1650s	Sailing Vessels on a River in a Breeze
511	30706	Koninck de, Philips	1649	A Panoramic Landscape with a County Estate
512	30707	Ruisdael van, Jacob	1670	The Windmill at Wijk bij Duurstede
513	30708	Vermeer, Jan	1658	View of Houses in Delft (The Little Street)
514	30709	Vermeer, Jan	1660-61	View of Delft, Netherlands, after the Fire
515	30710	Wouwerman, Philips	1650-68	Landscape with a Sign Post
516	30801	Canaletto/ Bellotto,	1748	View of Dresden from the Left Bank of the Elbe,
517	30802	Canaletto/ Bellotto,	1758	Vienna seen from the Belvedere
518	30803	Canaletto/ Bellotto,	1758-61	The Freyung in Vienna, as Seen from the
519	30804	Canaletto/ Bellotto,	1759	Schönbrunn Palace in Vienna, as Seen from the
520	30805	Canaletto/ Bellotto,	1735	The Scuola di San Rocco
521	30806	Guardi, Francesco	1766-70	The Feast of Maundy Thursday in Venice
522	30807	Guardi, Francesco	1750	Canal of San Marco with the Piazza San Marco
523	30808	Guardi, Francesco	unknown	Venice from the Bacino di San Marco
524	31001	Constable, John	1810	The Stour
525	31002	Friedrich, Caspar	1810-20	Riesengebirgslandschaft mit aufsteigendem Nebel
526	31003	Friedrich, Caspar	1822-23	Mountain Landscape
527	31004	Friedrich, Caspar	1830	Two Men Contemplating the Moon
528	31005	Friedrich, Caspar	1808-10	Der Mönch am Meer
529	31006	Friedrich, Caspar	1821-22	Tageszeitenzyklus - Der Morgen
530	31007	Friedrich, Caspar	1818	Wanderer
531	31008	Turner, William	1826	The Harbour of Dieppe
532	31009	Turner, William	1844	Rain, Steam, and Speed - The Great Western
533	31010	Turner, William	1839	The Fighting Téméraire tugged to her last Berth to
534	31011	Turner, William	1834-35	The Burning of the Houses of Lords and Commons
535	31201	Gaertner, Eduard	1833	Die Neue Wache
536	31202	Gaertner, Eduard	1831	Parochialstraße
537	31203	Gauermann,	unknown	Der hohe Steinberg bei Berchtesgaden
538	31204	Arnold d.J., Josef	1845	St.Peter bei Lajen
539	31205	Richter, Ludwig	1835	Storm Approaching at Schreckenstein
540	31206	Spitzweg, Carl	unknown	Schoolgirls on a Walk
541	31207	Waldmüller,	1831	In the Prater Park
542	31208	Waldmüller,	1831	View in the Prater
543	31301	Constable, John	1821	The Hay Wain
544	31302	Corot, Camille	1850-60	Windmill at Etretat
545	31303	Corot, Camille	1830	Houses near Orléans, Maisons aux Environs
546	31304	Corot, Camille	1864	Memory of Mortefontaine
547	31305	Courbet, Gustave	1870	Cliff at Etretat after a Thunderstorm
548	31306	Courbet, Gustave	1873	The Sea
549	31307	Courbet, Gustave	1873	Wolken über dem Genfer See
550	31308	Courbet, Gustave	1869	The Calm Sea
551	31309	Daubigny, Charles-	1851	Harvest
552	31310	Menzel, Adolph	1847	Die Berlin-Potsdamer Bahn
553	31401	Liebermann, Max	1893	County Inn at Brannenburg, Bavaria
554	31402	Manet, Édouard	1871	Harbor of Bordeaux
555	31403	Monet, Claude	1869	La Grenouillère
556	31404	Monet, Claude	1872-73	Impression, Sunrise
557	31405	Monet, Claude	1877	La Gare Saint-Lazare
558	31406	Monet, Claude	1891	Haystacks, End of Summer, Giverny
559	31407	Monet, Claude	1916	Water Lilies
560	31408	Renoir, Pierre-	1875	The Grands Boulevards
561	31409	Renoir, Pierre-	1882	Rocky Crags at L'Estaque
562	31410	Sisley, Alfred	1872	Villeneuve-la-Garenne

563	31411	Sisley, Alfred	1875	Pradera
564	31412	Slevogt, Max	1905	Segelboote auf der Alster am Abend
565	31413	Slevogt, Max	1927	Herbstlandschaft bei Neukastel
566	31501	Cross, Henri Edmond	1891-92	Plage de la Vignasse, les Iles d'Or
567	31502	Cross, Henri Edmond	1896	Pines Along the Shore
568	31503	Luce, Maximilien	1890	The Seine at Herblay
569	31504	Luce, Maximilien	1897	Steel mill near Charleroi
570	31505	Rysselberghe van,	1892	Coastal Scene
571	31506	Seurat, Georges-	1886-87	Bridge at Courbevoie
572	31507	Seurat, Georges-	1888	Port-en-Bessin, Entrance to the Harbor
573	31508	Seurat, Georges-	1885	La Luzerne, Saint-Denis
574	31509	Signac, Paul	1899	Terrasse de Meudon
575	31510	Signac, Paul	1900	Palace of the Popes at Avignon
576	31601	Cézanne, Paul	1896	The Lac d'Annecy
577	31602	Cézanne, Paul	1898-1900	In the Park at Chateau Noir
578	31603	Cézanne, Paul	1902-04	Mont Sainte-Victoire
579	31604	Cézanne, Paul	1906	Cottage of M.Jourdan
580	31605	Gogh van, Vincent	1888	Café Terrace at Night (Place du Forum in Arles)
581	31606	Gogh van, Vincent	1889	The Starry Night
582	31607	Gogh van, Vincent	1889	Wheat Field with Cypresses
583	31608	Gogh van, Vincent	1885	Landscape with Canal
584	31609	Munch, Edvard	1893	Starry Night
585	31701	Bernard, Émile	1882	Molosmes-Yonne
586	31702	Gauguin, Paul	1889	The Flageolet Player on the Cliff
587	31703	Gauguin, Paul	1893	Apatarao
588	31704	Gauguin, Paul	1901	Landscape
589	31705	Gauguin, Paul	1888	Landscape near Arles
590	31706	Gauguin, Paul	1888	Landscape near Pont-Aven
591	31707	Sérusier, Paul	1888	Talisman
592	31708	Sérusier, Paul	1890	Seeweed Gatherer
593	31709	Sérusier, Paul	1890	The Fence
594	31710	Denis, Maurice	1890	Splashes of sunlight on the terrace
595	31801	Böcklin, Arnold	1880	The Isle of the Dead (Toteninsel)
596	31802	Böcklin, Arnold	1882	The Sacred Grove
597	31803	Böcklin, Arnold	1881	Ruin by the Sea
598	31804	Klimt, Gustav	1903	Beech Trees
599	31805	Klimt, Gustav	1906	Country Garden with Sunflowers
600	31901	Hockney, David	1997	The Road across the Wolds
601	31902	Rousseau, David	1885-95	Toll Gate
602	31903	Rousseau, Henri	1909	The Environs of Paris
603	31904	Rousseau, Henri	after 1896	Ship in a Storm
604	31905	Wood, Grant	1931	The Birthplace of Herbert Hoover, West Branch,
605	32001	Braque, Georges	1906	L'Estaque
606	32002	Braque, Georges	1906-07	The Large Trees
607	32003	Derain, André	1905	Fishing Boats, Collioure
608	32004	Derain, André	1905-06	Charing Cross Bridge
609	32005	Friesz, Othon	1907	Paysage (Le Bec de l'Aigle, La Ciotat) (Landscape
610	32006	Matisse, Henri	1905	Die Dächer von Collioure
611	32007	Matisse, Henri	1905-06	Sketch for "Le Bonheur de vivre" ("The Joy of Life")
612	32008	Matisse, Henri	1906	Paysage: Les genêts (Landscape: Broom)
613	32009	Vlaminck de, Maurice	1905	Restaurant de la Machine at Bougival
614	32101	Heckel, Erich	1917	The Augustijnenrei at Bruges in the Morning
615	32102	Heckel, Erich	1918	Springtime
616	32103	Kirchner, Ernst	1918-19	Frauenkirch im Winter
617	32104	Kirchner, Ernst	1919	Stafelalp in Moonlight
618	32105	Kirchner, Ernst	1919	Waldinneres (Bergwald Frauenkirch)
619	32106	Pechstein, Max	1919	Boats Returning
620	32107	Pechstein, Max	1922	Melting Snow
621	32108	Schmidt-Rottluff, Karl	1912	Houses at Night
622	32109	Schmidt-Rottluff, Karl	1913	Village on the Sea
623	32110	Schmidt-Rottluff, Karl	unknown	Prato in Maggital
624	32111	Nolde, Emil	unknown	Matterhorn
625	32112	Kupka, František	1909	Piano Keys: The Lake

626	32113	Rivera, Diego	1956	Evening Twilight in Acapulco (Atardecer en
627	32201	Jawlensky von, Alexej	1912	Hill
628	32202	Jawlensky von, Alexej	1912	Landscape in Oberstdorf, Bavaria
629	32203	Jawlensky von, Alexej	1912	Loneliness
630	32204	Jawlensky von, Alexej	1916	Wariacja
631	32205	Kandinsky, Wassily	1909	The Waterfall
632	32206	Kandinsky, Wassily	1909-10	Sketch for "Composition II"
633	32301	Braque, Georges	1908	Road near L'Estaque
634	32302	Braque, Georges	1909	La Roche Guyon
635	32303	Braque, Georges	1909	Hafen in der Normandie
636	32401	Delaunay, Robert	1910	Eiffel Tower with Trees
637	32402	Rivera, Diego	1913	Spanish Landscape
638	32403	Rivera, Diego	1913	St.Martin`s Bridge in Toledo
639	32404	Rivera, Diego	1913	Trees and Walls in Toledo
640	32405	Marc, Franz	1914	Kleine Komposition II (Haus mit Bäumen)
641	32701	Demuth, Charles	1920	After Sir Christopher Wren
642	32702	Demuth, Charles	1921	Rue du singe qui pêche
643	32703	Feininger, Lyonel	1926	Vogelwolke
644	32704	Feininger, Lyonel	1929	Stiller Tag am Meer III
645	32705	Hopper, Edward	1951	Rooms by the Sea
646	32706	O`Keeffe, Giorgia	1922	Ends of Barns
647	32707	O`Keeffe, Giorgia	1922	Lake George [formerly Reflection Seascape]
648	32708	O`Keeffe, Giorgia	1926	A Street
649	32709	Sheeler, Charles	1955	Western Industrial
650	32710	Sheeler, Charles	1945	Water
651	32711	Feininger, Lyonel	1913	Gelmeroda III
652	32712	Feininger, Lyonel	1924	Barfüßerkirche in Erfurt I
653	33001	Dalí, Salvador	1937	Schwäne spiegeln Elefanten wider
654	33002	Magritte, René	1950	The Empire of Light, II
655	33003	Magritte, René	1959	Blood with Tell (La voix du sang)
656	33004	Masson, André	1937	Ophelia
657	33005	Matta, Roberto	1941	Invasion of the Night
658	33006	Matta, Roberto	1944	The Onyx of Electra
659	33007	Tanguy, Yves	1927	Extinction of Useless Lights
660	33008	Tanguy, Yves	1927	Mama, Papa is wounded!
661	33009	Tanguy, Yves	1942	Indefinite divisibility
662	33010	Dalí, Salvador	1931	Persistence of Time
663	34301	Bertrand, Meniel	2008	Bahnhofspatz
664	34302	Cone, Davis	2005-07	Fremont - California Dusk
665	34303	Cone, Davis	1999	County
666	34304	Estes, Richard	1981	Cafeteria, Vatican
667	34305	Estes, Richard	1969	Subway
668	34306	Penner, Rod E.	2000	House with a Pickup Truck
669	34307	Spence, Raphaella	2007	Grand Canal
670	34308	Spence, Raphaella	2012	Bianco e Negro
IV) Stilleben				
671	40501	Caravaggio da,	1595-96	Basket of Fruit (Canestra di Frutta)
672	40502	Hamen y León van	1626	Basket and Plates of Fruit with Glassware
673	40503	Hamen y León van	1626	Still Life with Fruit and Glassware
674	40504	Hamen y León van	1627	Still Life with Sweets and Pottery
675	40505	Barbari de, Jacopo	1504	Still Life with Partridge, Steel Gauntlets and Cross-
676	40506	Zurbarán de,	1660	Cups and Vases (Bodegón de recipientes)
677	40507	Zurbarán de,	1635-40	Agnus Dei
678	40701	Aertsen, Pieter	1552	Küchenstück mit der Szene Jesus im Haus von
679	40702	Aertsen, Pieter	1551	Butcher Shop
680	40703	Bosschaert d.J.,	1609	Still Life with Tulips
681	40704	Brueghel d.J., Jan	unknown	A Basket of Flowers
682	40705	Claesz, Pieter	1628	Vanitas Still Life with the Spinario (Boy with Thorn)
683	40706	Collier, Edwaert	1662	Vanitas Still Life
684	40707	Gheyn de d.Ä.,	1603	Vanitas Still Life
685	40708	Heda, Willem Claesz.	1637	Still Life with Silver Goblets
686	40709	Heda, Willem Claesz.	1634	Still Life with gilt Beer Tankard
687	40710	Heem de, Jan	1625-30	Still Life with Books (Stilleven met Boeken)

688	40711	Heem de, Jan	1634	Still Life with Nautilus Cup, Lobster and Wine
689	40712	Heem de, Jan	1648-49	Still Life with Fruit and Lobster
690	40713	Hoogstraten van,	1654-62	Slippers, Dutch Interior
691	40714	Kalf, Willem	1653	Still Life with the Drinking-Horn of the Saint
692	40715	Kalf, Willem	1655-60	Still Life with Silver Pitcher
693	40716	Lievens, Jan	1628-30	Still Life with Books
694	40717	Snyders, Frans	1640s	Three Monkeys with Fruit
695	40718	Snyders, Frans	1640-50	Hunting Still-life
696	40719	Steenwyck van,	1640	An Allegory of the Vanities of Human Life
697	40720	Stoskopff, Sebastian	1641-44	Still Life with Glasses and Bottles
698	40721	Stoskopff, Sebastian	1639	Still Life with a Nautilus, Panther Shell and Chip-
699	40801	Chardin, Jean Siméon	1730	Dead Hare with Powder Flask and Game-bag
700	40802	Chardin, Jean Siméon	1732	Musical Instruments and Parrot
701	40803	Chardin, Jean Siméon	1766	The Attributes of the Arts and their Rewards
702	40804	Chardin, Jean Siméon	1768	Three Apples, Two Chestnuts, Bowl and Silver
703	40805	Vallayer-Coster,	1767	Still Life with Ham, Bottles and Radishes
704	40806	Vallayer-Coster,	1776	Bouquet of Flowers in a Terracotta Vase, with
705	41001	Cals, Adolphe-Félix	1858	Still Life with Vegetables, Partridge, and a Jug
706	41002	Courbet, Jean Désiré	1862	Bouquet of Flowers in a Vase
707	41003	Courbet, Jean Désiré	1876	The Deer
708	41004	Delacroix, Eugène	1820-70	Corner of a Painter's Study the Stove
709	41005	Delacroix, Eugène	1847-49	Flowers in an Earthenware Pot (Bouquet of
710	41006	Gericault, Théodore	1812-14	Les trois crânes
711	41007	Gericault, Théodore	1820	Dead Cat
712	41008	Gericault, Théodore	1817-18	Guillotined Heads
713	41009	Goya de, Francisco	1808-12	Still Life with Golden Bream
714	41010	Goya de, Francisco	1808-12	A Butcher`s Counter
715	41011	Menzel, Adolph	1845	Balcony Room
716	41012	Menzel, Adolph	1852	Studio Wall (1852)
717	41013	Menzel, Adolph	1872	Studio Wall (1872)
718	41201	Fantin-Latour, Henri	1866	Still Life with Flowers and Fruit
719	41202	Peto, John Frederick	1881-1901	Old Souvenirs
720	41203	Rørbye, Martinus	1825	View from the Artist's Window
721	41204	Preyer, Johann	1831	Gartenblumenstrauß
722	41205	Preyer, Johann	1838	Dessertfrüchte mit Elfenbeinhumpen
723	41206	Roesen, Severin	1850-55	Still Life, Flowers and Fruit
724	41207	Harnett, William	1888	Still Life-Violin and Music
725	41401	Manet, Édouard	1880	Bunch of Asparagus
726	41402	Monet, Claude	1880	Apples and Grapes
727	41403	Monet, Claude	1881	Bouquet of Sunflowers
728	41404	Monet, Claude	1879	Still Life with Pheasants and Plovers
729	41405	Morisot, Berthe	1876	Dahlias
730	41406	Renoir, Pierre-	1880	Bouquet of Peonies
731	41407	Renoir, Pierre-	1881	The Onions
732	41408	Renoir, Pierre-	1883	Apples in a Dish
733	41409	Slevogt, Max	1921	Zitronenstillleben. Karaffe, Zitronen und Zucker
734	41601	Cézanne, Paul	1890-94	Still Life with a Ginger Jar and Eggplants
735	41602	Cézanne, Paul	1895	Still life with Onions
736	41603	Cézanne, Paul	1898-1900	Pyramid of Skulls
737	41604	Cézanne, Paul	1899	Apples and Oranges
738	41605	Cézanne, Paul	1900	Flowers in a Vase
739	41606	Ensor, James	1896	Flowers and Vegetables (Fleurs et légumes)
740	41607	Ensor, James	1906	Still Life with Chinoiserie (Nature morte avec des
741	41608	Gauguin, Paul	1896	A Vase of Flowers
742	41609	Gauguin, Paul	1888	Still-life with Fruits and Fan
743	41610	Gauguin, Paul	1889	The Ham
744	41611	Rivera, Diego	1910	Still Life with Pumpkin (Naturaleza Muerta con
745	41612	Gogh van, Vincent	1890	Irises
746	41613	Gogh van, Vincent	1887	A Pair of Boots
747	41614	Gogh van, Vincent	1888	Sunflowers
748	41615	Gogh van, Vincent	1888	Van Gogh's Chair
749	41616	Gogh van, Vincent	1886	Head of a Skeleton with a burning Cigarette
750	41901	Rousseau, Henri	1908	The Pink Candle

751	41902	Rousseau, Henri	1909	Still Life
752	41903	Bombois, Camille	1935	Fleurs et feuilles d'Automne
753	41904	Rivera, Diego	1957	The Watermelons
754	42001	Dufy, Raoul	1914	Still Life
755	42002	Maurer, Alfred Henry	1909-10	Still Life
756	42003	Maurer, Alfred Henry	1909-11	Still Life with Jardinière
757	42004	Jawlensky von, Alexej	1909	Stillleben mit Blumen und Orangen
758	42005	Matisse, Henri	1906-07	Flower Piece
759	42006	Matisse, Henri	1907	Blue Still Life (Nature morte bleue)
760	42007	Matisse, Henri	1907	Dishes and Melon (Assiettes et melon)
761	42008	Matisse, Henri	1923	Still Life, Bouquet of Dahlias and White Book
762	42009	Bruce, Patrick Henry	1911	Still Life Flowers in a Vase
763	42101	Chagall, Marc	1970	Flowers on a Red Ground
764	42102	Kirchner, Ernst	1918	Pink Roses
765	42103	Kirchner, Ernst	1919-20	Gray Tomcat on a Cushion
766	42104	Schmidt-Rottluff, Karl	1937	The Open Window
767	42105	Schmidt-Rottluff, Karl	1939	The Little Room
768	42106	Morandi, Giorgio	1938	Still Life
769	42107	Morandi, Giorgio	1952	Still Life
770	42301	Braque, Georges	1909	Violin and Palette
771	42302	Braque, Georges	1910	The Table, Still Life with Fan
772	42303	Braque, Georges	1910	Violin and Candlestick
773	42304	Braque, Georges	1911	Still Life with a Pair of Banderillas
774	42305	Braque, Georges	1912	Mozart Kubelick
775	42306	Braque, Georges	1912	Still Life with Bottles and Glasses
776	42307	Picasso, Pablo	1911	Glass of Absinthe
777	42308	Picasso, Pablo	1909	Bread and Fruit Dish on a Table
778	42401	Braque, Georges	1913	Composition with Ace of Clubs
779	42402	Braque, Georges	1927	Still Life with Grapes and Clarinet
780	42403	Braque, Georges	1929	The Round Table
781	42404	Gris, Juan	1911	Jar, Bottle and Glass
782	42405	Gris, Juan	1913	Still Life with a Guitar
783	42406	Gris, Juan	1914	Guitar and Glasses
784	42407	Gris, Juan	1914	Tea Cups
785	42901	Barraud, Aimé	unknown	Still Life with Citrons
786	42902	Barraud, Aimé	1933	Still Life with Flowers
787	42903	Barraud, Aimé	1939	Still Life with Grapes and Book
788	42904	Barraud, François	1931	Tulips perroquets
789	42905	Kanoldt, Alexander	1926	Still Life I
790	42906	Kanoldt, Alexander	1926	Still Life with Guitar
791	42907	Vallotton, Félix	1925	Apples, Jug, Glass of Water and tin Pan
792	42908	Vallotton, Félix	1925	Fisch and Lemon
793	42909	Vallotton, Félix	1924	Moroccan Jug and Pears
794	43001	Chirico de, Giorgio	1917	Great Metaphysical Interior
795	43002	Chirico de, Giorgio	1925	Metaphysical Interior
796	43003	Magritte, René	1932	The Attack (L'attentat)
797	43004	Magritte, René	1933	The Light of Coincidences
798	43005	Magritte, René	1938	Time Transfixed
799	43006	Magritte, René	1952	Personal Values (Les valeurs personnelles)
800	43007	Magritte, René	1952	Listening Room (La Chambre d'Écoute)
801	43008	Magritte, René	1929	The Treason of Images (This is not a Pipe)
802	43009	O'Keeffe, Georgia	1943	Head with Broken Pot
803	43010	Ernst, Max	1922	Ödipus Rex
804	44201	Birkhauser, Peter	1957	Beer glass with red glove
805	44202	Lichtenstein, Roy	1961	Cup of Coffee
806	44203	Lichtenstein, Roy	1961	Turkey
807	44204	Thiebaud, Wayne	1961	Drink Syrups
808	44205	Thiebaud, Wayne	1962	Jackpot Machine
809	44206	Warhol, Andy	1969	Untitled
810	44207	Warhol, Andy	1976	Skull, Synthetic polymer paint and silkscreen ink on
811	44208	Wesselmann, Tom	1967	Mouth Nr. 11
812	44301	Bernardi, Roberto	2009	Abwasch (Lavabo)
813	44302	Dascanio, Emanuele	2012	What will become of us

814	44303	Cienfuegos Rivera,	unknown	Bodegones Pintados al Oleo/ Al Oleo Cuadros Con
815	44304	Keng Lye	unknown	Goldfish in a quadratic Dish
816	44305	Johnston, Miles	unknown	Still life with broken skull and phone
817	44306	Sparnaay, Tjalf	2012	Still Life with Cheeseburger
818	44307	Richter, Gerhard	1983	Skull with Candle
819	44308	Richter, Gerhard	1956	Klorolle
820	44309	Richter, Gerhard	1965	Küchenstuhl

V) Abstrakte Malerei und Kunst nach 1960

821	52201	Kandinsky, Wassily	1913	Small Pleasures
822	52202	Kandinsky, Wassily	Unknown	Untitled
823	52203	Klee, Paul	1919	Rising Sun
824	52204	Macke, August	1912	Coloured Composition (Hommage à Johann
825	52205	Morgner, Wilhelm	1912	Astral Komposition
826	52206	Marc, Franz	1914	Fighting Forms
827	52207	Münter, Gabriele	1915	Abstrakte Studie
828	52208	Kandinsky, Wassily	1913	Sketch I for Painting with White Border, Moscow
829	52401	Blanchard, María	1916	Composición cubista
830	52402	Valmier, Georges	1928	The Tulips
831	52403	Gleizes, Albert	1917	On Brooklyn Bridge
832	52404	Gleizes, Albert	1916	On a Sailboat
833	52405	Leger, Fernand	1921	Mechanical Element
834	52406	Malewitsch, Kasimir	1913	Bureau and Room
835	52407	Picabia, Francis	1914	Comic Wedlock
836	52408	Picabia, Francis	1914	This Has to Do with Me
837	52409	Mondrian, Piet	1912	Apfelbaum
838	52410	Duchamp, Marcel	1911-12	Nude (Study), Sad Young Man on a Train
839	52411	Duchamp, Marcel	1912	The Passage from Virgin to Bride
840	52501	Bruce, Patrick Henry	1916	Composition V
841	52502	Delaunay, Robert	1912	Simultaneous Windows
842	52503	Delaunay, Robert	1912-13	Une fenêtre
843	52504	Kupka, František	1912	Untitled
844	52505	Kupka, František	1919-20	The Coloroud One
845	52506	Morgan, Russell	1914	Synchromy
846	52507	Rivera, Diego	1914	The Rooftops
847	52508	Severini, Gino	unknown	Ballerina bow sea
848	52601	Balla, Giacomo	1912	Speeding Automobile
849	52602	Balla, Giacomo	1913	Swifts, Paths of Movement and Dynamic
850	52603	Balla, Giacomo	1913-14	Abstract Speed and Sound
851	52604	Balla, Giacomo	1914	Merkur zieht an der Sonne vorbei, gesehen durch
852	52605	Balla, Giacomo	1910-11	Lampe à Arc
853	52606	Boccioni, Umberto	Unknown	Dynamism of a Cyclit
854	52607	Boccioni, Umberto	1913	Dynamik eines Fußball-Spielers (Dinamismo di un
855	52608	Kupka, František	1909-12	Fugue in Red and Blue
856	52609	Kupka, František	1912-13	Localization of Graphic Motifs II
857	52701	Demuth, Charles	1920	Machinery
858	52702	O'Keeffe, Georgia	1919	Lake George, Coat and Red
859	52703	O'Keeffe, Georgia	1927	Abstraction Blue
860	52704	O'Keeffe, Georgia	1939	White Bird of Paradise
861	52705	O'Keeffe, Georgia	1921	Blue and Green Music
862	52706	Picabia, Francis	1915	Very rare Picture in the World
863	52707	Picabia, Francis	1919	The Child Carburetor
864	52708	Schamberg, Morton	1916	Painting VIII, Mechanical Abstraction
865	52709	Sheeler, Charles	1917	Flower Forms
866	53001	Ernst, Max	1959	Mundus est Fabula
867	53002	Gorky, Arshile	1938	Painting
868	53003	Gorky, Arshile	1944	The Liver is the cock's comb
869	53004	Gottlieb, Adolph	1949	Man Looking at Woman
870	53005	Gottlieb, Adolph	1951	Tournament
871	53006	Masson, André	1942	Meditation on an Oak Leaf
872	53007	Matta, Roberto	1941	Years of Fear
873	53008	Matta, Roberto	1942	Here, Sir Fire, Eat
874	53009	Tanguy, Yves	1942	Slowly Toward the North

875	53201	Atkinson, Lawrence	1914-18	Vorticist Composition
876	53202	Lewis, Percy	1914-15	Untitled
877	53203	Saunders, Helen	1914-15	Vorticist Composition Black and Khaki
878	53204	Saunders, Helen	1914-16	Vorticist Composition with Figure in Blue and
879	53205	Wadsworth, Edward	1915	Abstract Composition
880	53301	Lissitzky, El (Eliezer)	1922	Composition
881	53302	Lissitzky, El (Eliezer)	1922	Proun 19D
882	53303	Lissitzky, El (Eliezer)	before	Proun (Project for Progress)
883	53304	Kandinsky, Wassily	1923	Composition VIII
884	53305	Moholy-Nagy, Lazlo	1924	A II
885	53306	Moholy-Nagy, Lazlo	1925	Composition A XXI
886	53307	Moholy-Nagy, Lazlo	1922	lis
887	53308	Malewitsch, Kasimir	1915	Black Square, Blue Triangle
888	53309	Malewitsch, Kasimir	1915	Schwarzes Quadrat
889	53310	Malewitsch, Kasimir	1915	Suprematische Komposition
890	53311	Malewitsch, Kasimir	1915	Supremus Nr. 50
891	53401	Itten, Johannes	unknown	Favorable Light
892	53402	Moholy-Nagy, László	1920-22	Ungarische Felder
893	53403	Vantongerloo,	1920	Study No. III
894	53404	Mondrian, Piet	1929	Komposition in einem Viereck
895	53405	Mondrian, Piet	1941-42	New York
896	53406	Doesburg van, Theo	1924	Kontra-Komposition V
897	53407	Doesburg van, Theo	1924	Kontra-Komposition X
898	53501	Feininger, Lyonell	1929	Glasscherbenbild
899	53502	Kandinsky, Wassily	1933	Pink Compensation (Ausgleichrosa)
900	53503	Kandinsky, Wassily	1933	Soft Harshness
901	53504	Klee, Paul	1922	Red Balloon
902	53505	Klee, Paul	1922	Senecio (Tiny Old Man)
903	53506	Klee, Paul	1933	Fire at Full Moon
904	53507	Albers, Josef	1931	Steps
905	53508	Albers, Josef	1935	Angular
906	53509	Albers, Josef	1936	Prismatic II
907	53510	Gallatin, Albert	1937-38	Room Space
908	53511	Freundlich, Otto	1930	Komposition
909	53512	Helion, Jean	1937	Figure d'escape
910	53513	Helion, Jean	1939	Composition Dramatique
911	53514	Kupka, František	1935-46	Serie CVI
912	53515	Kupka, František	1955	Two Blues I
913	53516	Mortensen, Richard	1953	Sans Titre
914	53517	Klee, Paul	1929	Stufen
915	53518	Klee, Paul	1931	Aufgehender Stern
916	53601	Arp, Hans	1927-28	Konfiguration Nabel, Hemd und Knopf
917	53602	Kandinsky, Wassily	1938	Penetrating Green
918	53603	Oppenheim, Meret	1936	Red Head, Blue Body
919	53604	Miro, Joan	1926	Person Throwing a Stone at a Bird
920	53605	Miro, Joan	1927	Landscape, The Hare
921	53606	Miro, Joan	1932	Bather
922	53701	Twombly, Cy	1993-95	Quattro Stagioni, Autunno
923	53702	Twombly, Cy	1960	School of Fontainebleau
924	53703	Frankenthaler, Helen	1952	Mountains and Sea
925	53704	Kline, Franz	1956	Mahoning
926	53705	Kline, Franz	1958	American
927	53706	Hofmann, Hans	1947	Delight
928	53707	Hofmann, Hans	1959-60	The Gate
929	53708	Pollock, Jackson	1943	Mural
930	53709	Pollock, Jackson	1949	Untitled (Green Silver)
931	53710	Pollock, Jackson	1952	Convergence
932	53711	Pollock, Jackson	1930	Autumn Rythm Number 30
933	53712	Francis, Sam	1953	Big Red
934	53713	Francis, Sam	1958	Blue
935	53714	Solomon, Syd	1961	Silent World
936	53715	Tobey, Mark	1964	Advance of History
937	53716	Kooning de, Willem	1948	Black Friday

938	53717	Kooning de, Willem	1948	Asheville
939	53718	Kooning de, Willem	1955	Composition
940	53719	Kooning de, Willem	1950-52	Woman I
941	53801	Schultze, Bernhard	1989	Gegenwelten
942	53802	Schultze, Bernhard	1988	Irgendwo ein Stiergesicht
943	53803	Götz, Karl Otto	1957	Brien Elven
944	53804	Götz, Karl Otto	1988	Giverny VII
945	53805	Nay, Ernst Wilhelm	1959	Polychrome CTB.1972.6
946	53806	Nay, Ernst Wilhelm	1956	Untitled
947	53807	Richter, Gerhard	1985	Cone (Kegel)
948	53808	Richter, Gerhard	1986	Abstraktes Bild Courbet
949	53809	Schumacher, Emil	1991	GE-21
950	53810	Schumacher, Emil	1989	Sulla
951	53811	Wols	1946-47	Untitled
952	53812	Wols	1946-47	Untitled
953	53901	Bryen, Camille	1957	Composition
954	53902	Debré, Olivier	1955	Cliffs
955	53903	Dubuffet, Jean	1959	Soul of the Underground
956	53904	Fautrier, Jean	Undated	Flowers of Disaster
957	53905	Mathieu, Georges	1990	Rêve de flamme
958	53906	Mathieu, Georges	1987	L'oiseau ivre
959	53907	Poliakoff, Serge	Unknown	Composition rouge et bleue
960	53908	Poliakoff, Serge	1957	Composition
961	53909	Soulages, Pierre	1953	Painting, 195 x 130 cm, May 1953
962	53910	Soulages, Pierre	1962	"3.Mai 1962"
963	53911	Staël de, Nicolas	1948	Composition
964	53912	Staël de, Nicolas	1948	Eau de Vie
965	54001	Reinhardt, Ad	1952	Number 5 (Red Wall, 1952)
966	54002	Held, Al	1965	Out and In
967	54003	Albers, Josef	1951	Homage to the Square, Decided
968	54004	Newman, Barnett	1948	Two Edges
969	54005	Morris, Louis	1961	Beta Lambda
970	54006	Noland, Kenneth	1960	April
971	54007	Olitski, Jules	1970	Lysander I
972	54008	Rothko, Mark	1960	Untitled
973	54009	Rothko, Mark	1969	Untitled
974	54010	Gilliam, Sam	1960	Untitled
975	54011	Stella, Frank	1969	Abra Variation I
976	54101	Albers, Josef	1962	Homage to the Square
977	54102	Anuszkiewicz,	1966	Convexity
978	54103	Anuszkiewicz,	1963	Squaring the Circl
979	54104	Riley, Bridget	Unknown	Praise I 1
980	54105	Vasarely, Victor	1975	Vonal-Stri
981	54106	Vasarely, Victor	1976	Gestalt-Zoeld
982	54107	Vasarely, Victor	1984	Saman n° 3313
983	54108	Vasarely, Victor	1979	Bi-Octans
984	54201	Lichtenstein, Roy	1966	Yellow and Green Brushstrokes
985	54202	Warhol, Andy	1963	Red Disaster
986	54203	Rivers, Larry	1962	Amel-Camel
987	54501	Fontana, Lucio	1961	Concetto-Spaziale
988	54502	Fontana, Lucio	1962-63	Concetto Spaziale-Attese
989	54503	Villeglé de la, Jacques	2000	Dr Feel Good - Clermont Ferrand (Décollage)
990	54504	Villeglé de la, Jacques	Unknown	unknown
991	54505	Johns, Jasper	1955	Target with Four Faces
992	54506	Johns, Jasper	1960s	Decoy
993	54507	Johns, Jasper	1961	Map
994	54508	Johns, Jasper	1963	Land's End
995	54509	Klein, Yves	1957	Blue Sponge-Relief
996	54510	Rauschenberg,	1955	Bed
997	54511	Rauschenberg,	1956	Gloria
998	54512	Rauschenberg,	1959	Canyon
999	54513	Tàpies, Antoni	1959	Gray Relief on Black
1000	54514	Hockney, David	1992	The Twenty First Very New Painting

C Beschreibung der Nebenkategorien

(01) Renaissance Südeuropa

Florenz: Leonardo da Vinci, Andrea del Sarto, Raphael, Sandro Boticelli; Parma: Antonio da Correggio; Venedig: Giorgione, Tizian, Lorenzo Lotto, Giovanni Bellini

Szenen: geometrisch konstruierte Bildräume; Fluchtliniensystem, Zentral-/ Luft-/ und Farbperspektive; symmetrisch-ausgewogener Bildaufbau, unterstützt durch innerbildliche Kreis-, Halbkreis- und Dreiecksformen; idealisierte, naturgetreue Darstellungsweise; Venedig: auf Farbeffekten aufbauende Kompositionen, Verwendung gesättigter Farben

Portraits: überwiegend Halbfiguren, Einbeziehen von Armen & Gesten; Verwendung von Attributen, die auf persönliche Eigenschaften/ Tugenden verweisen (Charakterbild)

(02) Renaissance Zentraleuropa

Niederlande: Pieter Aertsen, Hieronymus Bosch, Pieter Bruegel d.Ä., Jan Gossaert; Belgien/Flandern: Jan Brueghel d.Ä., Joachim Patinir, Jan van Eyck, Quentin Massys, Jean Clouet
Deutschland: Lukas Cranach d.Ä., Hans Baldung, Hans Holbein d.J., Albrecht Altdorfer, Albrecht Dürer

Szenen: komplexe Massenbilder mit zahlreichen Figuren und Symbolen (Bosch, Brueghel); Bedeutungsperspektive; Zentral-, Luft- und Farbperspektive; naturgetreue Darstellung von Stofflichkeit, wertvoller Materialien; Detailgenauigkeit

Portraits: teils stilisiert (Cranach), teils naturalistisch (Dürer, Holbein, Gossaert)

(03) Manierismus

Bezeichnung für die individuellen stilistischen Entwicklungen v.a. in Italien nach ca. 1530

Bartholomeus Spranger, Agnolo Bronzino, Ludovico Carracci, Giovanni Battista Crespi (Il Cerano), El Greco, Parmigianino, Jacobo da Pontormo, Jacobo Tintoretto, (School of Fontainebleau)

Szenen: Asymmetrische, bewegt wirkende Bildkompositionen, dynamischer Bildraum mit unbestimmter Bildtiefe; schlanke, extrem in die Länge gezogene Gliedmaßen; körperliche Darstellung, die den traditionellen Proportionsgesetzen widerspricht; leuchtendes, unnatürliches Kolorit, grelle Farbunterschiede; **Portraits:** unnatürlich wirkende Beleuchtungseffekte, Profilansicht (Arcimboldo)

(04) Caravaggismus

Stilmerkmale, die auf Caravaggio zurückgehen und international Verbreitung fanden

Caravaggio, Orazio und Artemisia Gentileschi, Giuseppe Maria Crespi, Il Morazzone, Il Rustichino, Gerrit van Honthorst, Rembrandt van Rijn, Georges de la Tour, Hendrick ter Brugghen, Peter Paul Rubens, Salomon de Bray, Jan Vermeer, Jusepe de Ribera

Szenen: bevorzugt dunkler Hintergrund, inszenierter Lichteinfall, verstärkte Hell-Dunkel Kontraste, durchdachte Bildkompositionen; **Portraits:** betonte Hell-Dunkel Schattierungen, Darstellung flüchtiger Gemütszustände, Betonung des Moments; verschiedene Individualstile

(05) Barock Spanien, Flandern

Allgemeiner Überbegriff für Gemälde, die im 17. Jhd. v.a. in Spanien oder Flandern entstanden sind.

Diego Velázquez, Francisco de Zurbarán, Bartolomé Esteban Murillo, Juan van Hamen y León, Jacopo de Barbari, (Jusepe de Ribera, Peter P. Rubens)

Szenen: zurückhaltendes Kolorit, jedoch nuancenreicher Farbauftrag (Krauß, 2005), Sittenbilder, Gruppenportrait (Velázquez); **Portraits:** Murillo, Velázquez **Stilleben:** „Bodegones“ (Ausnahmen Caravaggio „Basket of Fruit“, J. do da Barbari „Still Life with Partridge“)

(06) Barock Klassizismus

Bezeichnung für besondere Art der Landschaftsmalerei zu Beginn des 17. Jahrhunderts

Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Peter Paul Rubens, Annibale Carracci, Domenichino,

Landschaften: bevorzugte Darstellung von Szenen der antiken Mythologie, die jedoch wie Staffage wirken; Ideallandschaften mit expressiver Farbigkeit und dramatischer Lichtinszenierung, Vorliebe für bestimmte Lichteffekte (idyllische Stimmungen, untergehende Sonne, Morgenstimmung, usw.)

(07) Barock Niederlande

Malerei und Kunstproduktion in den Niederlanden des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ (17. Jhd.)

J. Steen, J. Vermeer, Jan van Goyen, Philips de Koninck, Jacob van Ruisdael, Philips Wouwerman, Egbert van Heemskerck, Hendrik Martensz. Sorgh, Allaert van Everdingen, Pieter Aertsen, A. Bosschaert d.J., Jan Brughel d.J., Pieter Claesz, Edwaert Collier, J. de Gheyn d.Ä., Willem Claesz. Heda, Jan D. de Heem, Samuel van Hoogstraten, Willem Kalf, Frans Snyders, Jan Lievens, H. van Steenwyck, Sebastian Stoskopff

Szenen: Genremalerei (Sitten- oder Figurenmalerei), Alltags-, Bauern- und Familienszenen

Landschaften: Darstellung flacher, niederländischer Landschaften mit tiefem Horizont (Weiden-, Fluss- und Küstenlandschaften, Seestücke), Interesse am Erscheinungsbild des Wolkenhimmels, Spiegelungen im Wasser, wechselnden Beleuchtungen auf dem Land; Vorliebe für monochrome Bilder in Blau-, Grün- und Erdtönen; **Stilleben:** Vanitas-, Blumen-, Jagd- und Prunkstillleben, Musikinstrumente, Innenraum

(08) Rokoko

Allgemeine Bezeichnung für Gemälde, die während der 2. Hälfte des 18. Jhd. in Europa entstanden sind.

Frankreich: François Boucher, Jean-Honoré Fragonard, Jean-Antoine Watteau, Jean S. Chardin, Jean-Marc Nattier, Anne Vallayer-Coster; England: Thomas Gainsborough, William Hogarth, Joseph Wright of Derby, Joshua Reynolds; Italien: Rosalba Carriera, Bernardo Bellotto (Canaletto), Francesco Guardi

Szenen: Frankreich: höfische Szenen, dekorativ-filigrane Darstellungsweise, Kulissenhaftigkeit der Szenen; England: sozialkritische Bilder, naturwissenschaftliche Themen in dramatischer Beleuchtung (J. Wright of Derby) **Portraits:** verschiedene Individualstile, Pastellmalerei (Carriera); **Landschaften:** von Venedig ausgehende, spätbarocke Vedutenmalerei: topografisch genaue Darstellung bestimmter Orte, z.B. Stadtansichten, repräsentative Gebäude, Plätze, usw.; **Stilleben:** Jean Siméon Chardin

(09) Klassizismus

bedeutende Institution: École des Beaux-Arts, Paris, Entwicklung klassizistischer Gestaltungsregeln

J.-L. David, Jean-A.-D. Ingres, Anne L. Girodet-Trioson, Angelika Kauffmann, Jean-Baptiste Regnault

Szenen: zurückgenommene, kühle Farbigkeit; statische, bühnenhafte, reliefartige Kompositionen; Vernachlässigung lebhafter Licht-/Schattenmodellierungen, konturbetonte Darstellungsweise; mythologische Themen, Szenen aus der griechischen und römischen Antike

(10) Romantik

Überbegriff für Kunstauffassung, die sich neben dem Klassizismus entwickelte, Betonung von Gefühlen & innerer Vorstellungskraft, Versinnbildlichung und Widerspiegelung von Empfindungen in der Malerei

Eugène Delacroix, Théodore Géricault, Anne L. Girodet-Trioson, A.-F. Cals, Francisco de Goya, Johann H. Füssli, Gustave Courbet, John Constable, Caspar David Friedrich, William Turner, Adolph Menzel

Szenen: bewegte, gefühlsauslösende, pathetische Kompositionen (Delacroix, Géricault); melancholische, düstere, irrationale Themen, *Schwarze Romantik* (Goya, Füssli); **Portraits:** Darstellung psychischer, teils psychotischer Gefühlszustände; Beleuchtungseffekte; **Landschaften:** Landschaftsmetaphorik (z.B. Vanitas-Motive), identifikatorische Sichtweise (Rückenfiguren), subtile malerische Lichtbehandlung, Pinselduktus als Gestaltungselement/ „impressionistische“ Charakteristika (Turner, Constable) **Stilleben:** tote Tiere, menschliche Körperteile/ abgetrennte Köpfe, Portraitbüsten, Totenmasken

(11) Nazarenische Kunst

religiös geprägte Kunstrichtung Anfang des 19. Jahrhunderts, die in Wien ihren Ausgang nahm und von Künstlergruppen und –kolonien in Rom vertreten wurde (Lukasbund, Deutschrömer, Präraffaeliten)

Peter von Cornelius, Anselm Feuerbach, Jean-Auguste-Dominique Ingres, Louis Janmot, John Everett Millais, Johann Friedrich Overbeck, Julius Schnorr von Carolsfeld, Moritz Ludwig von Schwind

Szenen: religiöse Themen, auf Raphael und Dürer zurückgreifende Formensprache und Kompositionen

(12) Biedermeier

Gemälde, die zwischen 1815 und 1848 im deutschsprachigen Raum oder den USA entstanden sind, wichtige Institution: Düsseldorfer Malerschule; akademische Malerei

Eduard Gaertner, Friedrich Gauermann, Josef Arnold d.J., Ludwig Richter, Carl Spitzweg, Johann Wilhelm Preyer, Severin Roesen, W.M. Harnett, John Frederick Peto, (Martinus Rørbye, H. Fantin-Latour)

Landschaften: naturgetreue, jedoch übersteigert idyllische Darstellung der Wirklichkeit

Stilleben: detaillierte Darstellungsweise; bürgerliches Interieur, Trompe l'Oeil-Effekte (J. F. Peto)

(13) Realismus, Naturalismus

politisch motivierte Kunstströmung, in der eine exakte und unverfälschte Darstellung der Realität angestrebt wurde, d.h. ohne Veränderung durch formal stilistische oder ideelle Ausdrucksweisen

G. Courbet, Camille Corot, Ilja J. Repin, Julien Dupré, Wilhelm Leibl, Édouard Manet, Adolph Menzel, Michael Ancher, J.-F. Millet, C. Spitzweg, Joseph Decker, T. Eakins, J. Constable, C.-F. Daubigny

Szenen: Alltagsszenen, Arbeiterklasse, gesellschaftliche Verhältnisse, deren Widersprüche & Konflikte

Landschaften: Schule von Barbizon: Freilichtmalerei, Darstellung der formzersetzen Wirkung des Lichts, Licht als atmosphärische Substanz, die den gesamten Bildraum erfüllt, lockerer Malduktus

(14) Impressionismus

Stilrichtung, die auf Künstlergruppen und Gruppenausstellungen in Paris um 1870 zurückgeht (*Société Anonyme des Artistes Peintres, Sculpteurs, Graveurs, etc*) & eine „dem natürlichen Seeindruck entsprechende“ Art der Darstellung verfolgt

Gustave Caillebotte, Edgar Degas, Max Liebermann, Édouard Manet, Claude Monet, Pierre-Auguste Renoir, Max Slevogt, Alfred Sisley

„impressionistischer Pinselstrich“: lockerer, skizzenhaften Farbauftrag; einzelne Pinselstriche, die erst aus gewisser Entfernung eine gegenständliche Wirkung erzeugen (Dempsey, 2002) **Szenen:** Szenen des gesellschaftlichen Lebens in Paris, Freizeitvergnügungen ohne symbolische Überhöhung

Portraits, Stilleben: schnappschusshaft-zufällig wirkende Bildausschnitte

Landschaften: Freilichtmalerei, natürliche Perspektive statt Zentralperspektive; generell helle Farbpalette, Erfassen flüchtiger Lichteffekte, verschiedener Farbwerte des Lichts

(15) Neo-Impressionismus

Bezeichnung stammt vom Kritiker Felix Feneon, der damit den Malstil von Seurat und Signac von den bisherigen impressionistischen Werken abgrenzte (Dempsey, 2002).

Henri Edmond Cross, Maximilien Luce, Camille Pissarro, Théo van Rysselberghe, Georges-Pierre Seurat, Paul Signac, Lucie Cousturier, Vincent van Gogh, Umberto Boccioni

Szenen, Portraits, Landschaften: Pointilistischer/ Divisionistischer Malstil, besondere Technik des Aufbringens von Farbpunkten auf die Leinwand, Interesse am Sehvorgang und der Wirkungsweise von Farben, Komplementär- und Simultankontraste, Verwendung ungemischter Farben, die sich in angemessener Entfernung im Auge des Betrachters vermischen. Sorgfältig komponierte Darstellungen. Orientiert an wissenschaftlichen Abhandlungen zur Farbtheorie und Gesetzen der Optik. Arbeitsweise, weit von der Spontanität impressionistischer Bilder entfernt (Dempsey, 2002).

(16) Postimpressionismus

Allgemeiner Überbegriff für stilistische Entwicklungen innerhalb der Malerei nach ca. 1880

Paul Cézanne, Franz von Lenbach, Léon François Comerre, Mary Cassatt, Pablo Picasso, Vincent van Gogh, James Ensor, Edvard Munch, Diego Rivera

Szenen, Portraits, Landschaften, Stilleben: Cezanne: Repräsentation der Natur durch „farbige Äquivalente“, Modellierung mittels überlagerten, kristallartigen Farbflecken, Vereinfachung der Dinge auf elementare Grundformen (Kegel, Kubus, Zylinder); Van Gogh: betonte Konturen; vereinfachende Darstellung; kurze, dicht nebeneinander gesetzte Pinselstriche, teils angeordnet in Bahnen

(17) Synthetismus, Cloisonismus

andere Bildthemen (innere Welt der Gefühle, Symbole) & neue Maltechnik (Duktus wird als Gestaltungsmittel abgelehnt, statt dessen: unmodellierte Farbflächen, unnatürliche Farben)

Paul Gauguin, Émile Bernard, Paul Sérusier, Louis Anquetin, Maurice Denis, Félix Vallotton

Szenen: Fehlender Tiefenraum, stark betonte Umrisslinien, klar voneinander getrennte Farbflächen, die aufgrund ihrer tonigen und komplementären Farbigkeit den Bildraum rythmisieren (Krauß, 2005)

Landschaften: Künstlergruppe *Nabis*, Schule von Pont-Aven

(18) Symbolismus, Jugendstil

Allgemeiner Überbegriff für stilistisch und thematisch sehr unterschiedliche Werke

Gustav Klimt, Egon Schiele, Henri de Toulouse-Lautrec, Maurice Denis, Odilon Redon, Gustav Moreau, Arnold Böcklin, Anselm Feuerbach, Dante Gabriel Rossetti

Szenen: bedeutungsgeladene Bilderwelten in der Tradition der idealistisch-symbolischen Bewegung; kein einheitlicher Stil, keine einheitliche Definition, vielmehr ein Konglomerat individueller Befindungen, um Zustände der Seele, subjektive Ängste, Träume oder Phantasien zu konkretisieren (Krauß, 2005),

Portraits, Landschaften: Klimt (statische Flächenhaftigkeit, ornamentale Abstraktion), Böcklin

(19) Naive Malerei

Henri Rousseau, Camille Bombois, Diego Rivera, Grant Wood, David Hockney

betont vereinfachende Darstellung der Dinge, phantasievolle Wahl der Motive

(20) Fauvismus

„*Fauvismus* wurde zum Etikett jenes innovativen Stils der Arbeiten der lose verbundenen Gruppe französischer Künstler, die sich von etwa 1904-1908 zusammenfanden“ (Dempsey, 2002, S.66)

André Derain, Raoul Dufy, Henri Manguin, Henri Matisse, Othon Friesz, Maurice de Vlaminck, (Alexej von Jawlensky, Georges Braque, Alfred Henry Maurer)

Szenen, Portraits, Landschaften, Stilleben: vereinfachende Darstellung, Erzeugen von Räumlichkeit durch Farbflächen (Warm-Kalt-Kontraste); ungezügelter, eskatistischer Pinselführung, skizzenhaftes Malen; Expressive, symbolhafte Farben mit eigenem Ausdrucksgehalt, unabhängig vom Naturvorbild

(21) Expressionismus

allgemeine Bezeichnung für künstlerische Bewegung, die ihren Ausgang im deutschsprachigen Raum des frühen 20. Jahrhunderts nahm

Emil Nolde, E. L. Kirchner, E. Heckel, M. Pechstein, K. Schmidt-Rottluff, M. Beckmann, O. Kokoschka, A. Giacometti, A. Modigliani, Giorgio Morandi, František Kupka, D. Rivera, A. von Jawlensky, W. Kandinsky

Szenen: Portraits, Landschaften, Stilleben: Künstlergruppe „Die Brücke“: holzschnittartige Linienführung, betonte, kantige Konturen, graphischer Malstil, Betonung der Zweidimensionalität,

Reduzierung auf bewusst einfache, „primitive“ Formen, Komplementärkontraste; expressive Farbigekeit,

(22) Expressionismus (Der Blaue Reiter)

bezieht sich auf Werke von Mitgliedern der lose organisierten Künstlergruppe *Der Blaue Reiter*

Wassily Kandinsky, August Macke, Franz Marc, Gabriele Münter, Paul Klee, Wilhelm Morgner

Szenen, Landschaften, abstrakte Malerei: stark gegenstandreduzierende bis abstrakte Darstellungsweise, expressive Farbigekeit (Dempsey, 2002)

(23) Analytischer Kubismus

umfasst Werke von Braque und Picasso, die zwischen 1909-1912 entstanden sind

Pablo Picasso, Georges Braque

Portraits, Landschaften, Stilleben: Zersplitterung der dargestellten Motive in Einzelfragmente, Zerlegung in Kuben, mehrperspektivische Sicht, reduzierte Farbpalette (erdige Farben, Grau-Brauntöne), kristalline, abstrakt wirkende Formengebilde (Krauß, 2005), teils totale Abstraktion

(24) Kubismus

P. Picasso, G. Braque, Juan Gris, Jean Metzinger, Heinrich Campendonk, André Lothe, Maria Blanchard, Georges Valmier, Albert Gleizes, Fernand Leger, Robert Delaunay, Diego Rivera, August Macke, Lyonel Feininger, Otto Dix, Franz Marc, Kasimir Malewitsch, Francis Picabia, Piet Mondrian, Marcel Duchamp

Szenen, Portraits, Landschaften, Stilleben, abstrakte Malerei: collagenähnliche Kompositionen, systematische Bildstrukturierung, sich überschneidende, durchdringende Flächengefüge, Zweidimensionalität, mehrperspektivische Sicht, herausgearbeitete Kontraste zwischen Hell und Dunkel, Betonung innerbildlicher Gefüge; der Rhythmus der Formen auf der Fläche

(25) Orphischer Kubismus, Synchronismus

Bezeichnung für eine spezielle Richtung innerhalb des Kubismus

Henry Patrick Bruce, Robert Delaunay, F. Kupka, Russell Morgan, Diego Rivera, Gino Severini

Abstrakte Malerei: Aufspaltung des Bildraumes in monochrom ausgemalte Farbflächen (Fragmentierung), Bewegung vermittelndes Flächengefüge (Darstellung „dynamischer Farbklänge“), Verwendung bunter Farben und Farbkontraste (Robert Delaunay, Simultankontrast)

(26) Futurismus

Bewegung, die die Kunstszene in Italien revolutionierte

Umberto Boccioni, Giacomo Balla, Gino Severini, George Grosz, Kasimir Malewitsch, F. Kupka

Szenen, abstrakte Malerei: Ähnlich wie im Kubismus facettenhafte Aufsplitterung der Bildfläche auf, jedoch neue Motive: die Zeit (Handlungsabläufe, sequenzierte Bewegungen, Dynamik), Geräusche, Begeisterung für Geschwindigkeit, technische Neuerungen, Maschienen, rotierende Bildkompositionen

(27) Präzisionismus

Stilrichtung in den USA nach dem 1. Weltkrieg, die stark von Kubismus & Futurismus beeinflusst war

Charles Demuth, C. Sheeler, L. Feininger, E. Hopper, Georgia O`Keeffe, F. Picabia, Morton Schamberg

Landschaften: bevorzugt Großstädte, technische Einrichtungen, Fabrikmotive
abstrakte Malerei: „abstrakte Tendenzen“ in den Gemälden von Künstlern, die mit dem US-amerikanischen Präzisionismus in Verbindung gebracht werden; Mechanische Abstraktion (Maschinenbilder); Organische Abstraktion (Georgia O`Keeffe), (Dempsey 2002)

(28) Amerikanischer Realismus

American Scene, Ashcan School, Künstlergruppe *The Eight*; mexikanisch geprägter sozialistischer Realismus: Diego Rivera, Frida Kahlo

George Wesley Bellows, George B. Luks, Roderic O`Conor, Robert Henri, John Sloan, Mark Rothko, Andrew Newell Wyeth, Edward Hopper, Grant Wood

Szenen, Portraits: wirklichkeitsnahe Wiedergabe, sozialkritische Darstellung des „typisch amerikanischen“ Lebensstils und Empfindens, Bildthemen des ländlich-kleinstädtischen Bereichs (Regionalismus) oder alltäglicher Großstadtmilieus, sozialkritische Malerei

(29) Neue Sachlichkeit

Allgemeiner Überbegriff für verschiedene Strömungen realitätsbezogener Malerei, überwiegend im deutschsprachigen Raum während der Weimarer Republik

Max Beckmann, Otto Dix, Richard Lindner, Frida Kahlo, Diego Rivera, George Grosz, Christian Schad, Alexander Kanoldt, F. Vallotton, Moise Kisling, Franz Radziwill, Balthus

Szenen, Portraits, Stilleben: sozialkritische Themen, karikaturhafte, befremdliche Darstellungsweise, magischer Realismus (Radziwill, Kiesling)

(30) Surrealismus

Künstlerische Bewegung, in der allem das Unbewusste, Paradoxe & Traumhafte eine Rolle spielt

Marc Chagall, Salvador Dalí, Giorgio de Chirico, Max Ernst, René Magritte, André Masson, Joan Miró, Dorothea Tanning, Frida Kahlo, Roberto Matta, Yves Tanguy, Giorgia O'Keeffe, Arshile Gorky, Adolph Gottlieb,

Szenen, Portraits, Landschaften, Stilleben: irritierende Bildwelten, Vereinigung nicht zusammengehöriger Dinge, verdrehte Perspektiven (Dali, Magritte), verfremdete Motive, Symbole (Miro, Tanguy); **Abstrakte Malerei:** Écriture automatique (Masson, Matta), rätselhafte Formen und Symbole (Tanguy, Ernst, Gottlieb: Piktographien)

(31) Phantastischer Realismus

Kunstströmung nach dem 2. Weltkrieg, v.a. *Wiener Schule des Phantastischen Realismus*

Ernst Fuchs, Peter Blume, Rudolf Hausner, Franz Sedlacek, Victor Brauner, Paul Wunderlich, Stanley Spencer, George Tooker, Natalia Goncharova

Szenen: psychologischer Stil; mythischen Themen, kosmische Träume, alttestamentliche Fabeln und apokalyptische Visionen (Thomas, 1998)

(32) Vortizismus

Abstrakte Stilrichtung, die Anfang des 20. Jhd. in England entstanden ist

Lawrence Atkinson, Percy Wyndham Lewis, Helen Saunders, Edward Wadsworth

„fremdartig und mechanisch wirkende Skulpturen“ (Dempsey, 2002, S.112); kantige Abstraktionen, winklige Linienführung, Betonung der Diagonalen, mechanistische, geometrische Farbblöcke, Verwendung von Komplementärfarben, Mischfarben

(33) Suprematismus, Konstruktivismus

Kasimir Malewitsch, El Lissitzky, Lazlo Moholy-Nagy, Wassiliy Kandinsky

Gegenstandslose Abstraktion, neue Definition von Kunst, keine Abbildungsfunktion mehr, Verzicht auf deskriptiven Gebrauch von Farbe, Linie, Masse und Volumen; Funktionalismus-Prinzip, abstrakte Konstruktionen, konstruktivistische Anordnung geometrischer Grundformen im Bildraum, meist

einfarbiger Bildhintergrund

(34) De Stijl

Piet Mondrian, Theo van Doesburg, Georges Vantongerloo, Johannes Itten, Lazlo Moholy-Nagy

im Vergleich zum russischen Konstruktivismus eher auf „Harmonie, Ausgewogenheit und Ruhe abzielende Formgebung“ (Thomas, 1998); bevorzugte Verwendung horizontaler und vertikaler Linien, rechter Winkel und rechteckiger Flächen, Primärfarben (Rot, Gelb, Blau) und Nichtfarben (Schwarz, Weiß)

(35) Geometrische Abstraktion, Bauhaus

Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Paul Klee, Josef Albers, Otto Freundlich, Albert Eugene Gallatin, Jean Helion, F. Kupka, Richard Mortensen

bezieht sich auf Werke von Mitgliedern der Künstlervereinigungen *Abstraction-Création* (1931-37) und *American Abstract Artists* (seit 1936), gemeinsames Merkmal: eine auf geometrischen Grundprinzipien beruhende Darstellungsweise, Idee der „Konkreten Kunst“, verschiedene Individualstile (Dempsey, 2002)

(36) Biomorphe Abstraktion

Hans Arp, Meret Oppenheim, Joan Miro, Wassily Kandinsky

bezieht sich auf spezifische Formgebung in den Werken verschiedenster Maler, z.B. Kandinsky, Arp, Miro, Tanguy ab ca. 1930er: organisch anmutende, runde Gebilde (abstrakt oder figurativ), „Formfindungen, die, vom Gegenständlichen abstrahiert, organisch und oftmals wie unter dem Mikroskop bestaute Amöben wirken“ (Dempsey 2002, S.181f.)

(37) Abstrakter Expressionismus

Kunstrichtung in den USA nach dem 2. Weltkrieg

Hans Hofmann, Franz Kline, Willem de Kooning, Mark Tobey, Cy Twombly, Syd Solomon, Sam Francis, Jackson Pollock, Helen Frankenthaler

Emotionen als Thema der Kunst (gegenstandsfreie Emotionsaussprache); expressives und symbolisches Potenzial fundamentaler Aspekte des Malprozesses (Gestus, Farbe, Form, Textur); Spontaneität und Automatismus, „offene Botschaftslosigkeit“ (Krauß, 2005), S.108)

weniger ein Entwurf neuer Werte, sondern Suche nach individuellen Ausdrucksformen, Vielzahl von Stilen und Richtungen, verschiedene Varianten des Action Painting: Farbdripping (Pollock), massive, schwere Farbgesten mit breitem Pinsel (Kline), bewegter Duktus (Willem de Kooning), usw.

(38) Informel

Allgemeiner Überbegriff für verschiedene abstrakte Strömungen innerhalb der Nachkriegskunst in Europa, die sich „auf die nicht-geometrische Traditionslinie abstrakter Malerei“ (Heuwinkel, 2010) gründen, oft europäisches „Pendant“ zum US-amerikanischen abstrakten Expressionismus

Bernhard Schultze, Karl Otto Götz, Emil Schuhmacher, Gerhard Richter, Wols, Ernst Wilhelm Nay

Spontaneität der künstlerischen Produktion, autonomer Einsatz von Farbe und andern bildnerische Materialien

(39) Tachismus

bestimmte Richtung innerhalb des Informel, die in den 1940er Jahren in Paris entstand und bis etwa 1960 aktiv war.

Camille Bryen, Olivier Debré, Jean Dubuffet, Jean Fautrier, Georges Mathieu, Serge Poliakoff, Pierre

Soulages, Nicolas de Staël

Wiedergabe von Empfindungen durch spontanes Auftragen von Farbkleckschen (*taches*) ohne überlegte Kompositionsprinzipien; Malmethode, die eng verwandt ist mit Action Painting (z.B. Pollock)

(40) Farbfeldmalerei

Richtung innerhalb des Abstrakten Expressionismus

Ad Reinhardt, Al Held, Josef Albers, Barnett Newman, Louis Morris, Kenneth Noland, Jules Olitski, Mark Rothko, Sam Gilliam, Frank Stella

Abstrakte Farbtonalität: Autonomie der Farbe, Monumentalleinwände, meditative Abstraktion, eintönige, große Farbflächen, Ausschaltung des gestischen Malprozesses, z.B. durch Einfärben der Leinwand

Hard Edge: klar definierte, einzelne Farbflächen, meist in geometrischen Formen angeordnet und durch scharfkantige Umrisse voneinander abgegrenzt (Dempsey, 2002, Thomas, 1998)

(41) Optical Art

Josef Albers, Richard Anuszkiewicz, Bridget Riley, Victor Vasarely

Aufgreifen optischer Phänomene, Erzeugen von Moiré-Effekten, Illusion von Bewegung, Nachbildern, Verwirrung des Wahrnehmungsprozesses; vibrierende, flimmernde, blendende Wirkung; präzise, geometrische Muster in Schwarz und Weiß oder aus Kombinationen kontrastreicher Farben

(42) Pop Art

Kunstrichtung, die Mitte der 1950er in den USA und England entstand

Elisabeth Peyton, Alex Katz, Roy Lichtenstein, Mel Ramos, Andy Warhol, Wayne Thiebaud, Peter Birkhauser, Tom Wesselmann, Larry Rivers

Ablehnung aller traditionellen Ausdrucksformen, einschließlich der abstrakten Kunst. Statt dessen Motive der Alltagskultur, des Konsums, der Massenmedien, der Werbung, usw.; Wiedergabe in Form von Assemblagen, Combine Painting, Siebdruck, usw.; meist stark vergrößert und überdimensioniert

(43) Photorealismus, Hyperrealismus

Richard Estes, Chuck Close, Gerhard Richter, Meniel Bertrand, Davis Cone, Rod E. Penner, Raffaella Spence, Roberto Bernadi, Emanuele Dascanio, M. F. Cienfuegos Rivera, Keng Lye, Miles Johnston, Tjalf Sparnaay

Akribisch genaue Wiedergabe der sichtbaren Welt, systematische Anfertigung von Kopien mit Hilfe technischer Geräte (z.B. Diaprojektor); übergenaue Darstellung, gezielte Verfremdungseffekte

(44) Figurative Malerei nach 1970

Allgemeine Bezeichnung für verschiedene Künstler, die eine figurative Darstellung verfolgen

Francis Bacon, Georg Baselitz, Eric Fischl, Lucian Freud, Maria Lassnig, A.R. Penck, Jean-Michel Basquiat, Warhol & Basquiat

(45) Neo-Dada, Nouveau Realism

Auffassung von Kunst, die in Anlehnung an die Dada-Bewegung der 1920er einen neuen, „erweiterten Kunstbegriff“ vertritt, Ausdrucksformen z.B. Combine Painting, Fluxus, Objektkunst

Lucio Fontana, Jacques de la Villeglé, Yves Klein, Antoni Tàpies, R. Rauschenberg, Jasper Johns, David Hockney

D Positive and negative Affective Shedule (PANAS)

Geben Sie bitte an, wie Sie sich **im Moment** fühlen.

			aktiv					
1	-	2	-	3	-	4	-	5
ganz wenig		ein bisschen		einigermaßen		erheblich		äußerst

1. aktiv
2. bekümmert
3. interessiert
4. freudig erregt
5. verärgert
6. stark
7. schuldig
8. erschrocken
9. feindselig
10. angeregt
11. stolz
12. gereizt
13. begeistert
14. beschämt
15. wach
16. nervös
17. entschlossen
18. aufmerksam
19. durcheinander
20. ängstlich

E Fragebogen zum Kunstinteresse

1) Wie sehr interessieren Sie sich für Kunst?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
überhaupt nicht interessiert	sehr wenig interessiert	Wenig interessiert	Mäßig interessiert	eher interessiert	interessiert	Sehr interessiert

2) Wie oft gehen Sie im Durchschnitt in Kunstmuseen/Kunstgalerien?

<input type="checkbox"/>						
eigentlich n i e	Einmal im Jahr	Einmal im Halbjahr	Einmal in 3 Monaten	einmal im Monat	einmal in 2 Wochen	einmal in der Woche

3) Wie häufig lesen Sie Bücher, Zeitschriften oder Kataloge über Kunst?

<input type="checkbox"/>						
eigentlich n i e	sehr selten	eher selten	Manchmal	eher häufig	häufig	sehr häufig

4) Wie häufig sehen Sie sich Abbildung von Kunstwerken an (Kunstabgebände, Internet, etc.)?

<input type="checkbox"/>						
Eigentlich n i e	sehr selten	eher selten	Manchmal	eher häufig	häufig	sehr häufig

5) Wie häufig sprechen Sie mit Freunden/Bekanntem/Verwandten über Kunst?

<input type="checkbox"/>						
eigentlich n i e	sehr selten	eher selten	Manchmal	eher häufig	häufig	sehr häufig

F Instruktionen

Instruktionen Teil 1: Aktuelle Stimmungslage

Herzlich Willkommen!

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, an dieser Studie teilzunehmen!

Im Folgenden werden Sie gebeten, 210 Kunstwerke unterschiedlicher Stilrichtungen und Bildthemen (Landschaften, Portraits, Stilleben, Szenen, Abstrakte Malerei) zu beurteilen.

Bevor Sie jedoch mit der Beurteilung der Kunstwerke beginnen, beantworten Sie bitte noch die Fragen auf den nächsten Seiten.

Sie sehen dabei eine Reihe von Wörtern, die unterschiedliche Gefühle und Empfindungen beschreiben. Lesen Sie jedes Wort und geben Sie dann anhand der angeführten Skala an, wie Sie sich **im Moment** fühlen.

Drücken Sie die bitte die Leertaste, um mit den Fragen zu beginnen.

Instruktionen Teil 2: Beurteilung der Bilder

Vielen Dank!

Nun können Sie mit der Beurteilung der Kunstwerke beginnen.

Die Beurteilung wird insgesamt etwa 90 Minuten in Anspruch nehmen. Um Sie während der Bearbeitung über Ihren aktuellen Stand zu informieren, erhalten Sie einen Hinweis, sobald Sie 25%, 50% und 75 % der Bilder beurteilt haben. Abschließend wird Ihnen ein kurzer Fragebogen vorgegeben.

Während der Bearbeitung können Sie jederzeit eine Pause einlegen.

Drücken Sie nun die Leertaste für weitere Informationen.

Die Beurteilung der Kunstwerke verläuft in folgenden Schritten:

1. Das zu beurteilende Kunstwerk erscheint für 6 Sekunden am Bildschirm.
2. Anschließend wird das Kunstwerk in einem kleineren Format gemeinsam mit folgender Beurteilungsskala eingeblendet:

„1. Dieses Kunstwerk gefällt mir ...“

überhaupt nicht 1-2-3-4-5-6-7 sehr gut

„2. Wenn ich dieses Kunstwerk betrachte fühle ich mich ...“

sehr negativ 1-2-3-4-5-6-7 sehr positiv

„3. Wenn ich dieses Kunstwerk betrachte fühle ich mich ...“

sehr ruhig 1-2-3-4-5-6-7 sehr aktiviert

„4. Dieses Kunstwerk ist visuell ...“

sehr simpel 1-2-3-4-5-6-7 sehr komplex

„5. Dieses Kunstwerk ist mir ...“

völlig unbekannt 1-2-3-4(vage bekannt)-5-6-7 sicher bekannt

Ihr Urteil geben Sie ab, indem Sie auf die entsprechende Zahl der Skala klicken. Erscheint eine Skala, bleibt diese so lange am Bildschirm, bis Sie Ihr Urteil abgeben haben. Insgesamt werden Ihnen nacheinander 5 Skalen vorgegeben.

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Studienleiterin.

Ansonsten beginnen Sie nun mit Drücken der Leertaste.

Instruktionen Teil 3: Allgemeines Kunstinteresse

Ende des Hauptteils der Studie.

Abschließend bitten wir Sie noch ein paar Fragen zu Ihrem Kunstinteresse zu beantworten.

Verabschiedung

Ende der Studie.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

G Normative Ratings der Gesamtstichprobe

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
1	10101	3,20	1,322	2,700	1,0809	5,150	,9333	4,70	,979	2,50	1,960
2	10102	4,10	1,889	4,850	1,1367	3,800	1,5761	4,35	1,663	4,25	2,807
3	10103	3,95	1,572	4,900	,8522	3,400	1,1425	4,80	1,056	2,300	1,5927
4	10104	3,75	1,372	3,900	1,0208	4,050	1,2344	4,85	1,309	1,800	1,3219
5	10105	5,00	1,376	4,800	,9515	4,350	1,1821	5,55	1,099	7,000	0,0000
6	10106	3,55	1,538	3,750	,9665	3,600	1,0954	5,00	1,338	1,600	1,3917
7	10107	3,25	1,618	3,200	1,0052	5,000	,7255	4,10	1,119	1,300	,8013
8	10108	3,05	1,191	3,900	,9119	3,350	,9881	4,25	1,372	1,750	1,4096
9	10109	3,35	1,725	4,000	1,1698	3,000	1,1698	4,10	1,553	4,800	2,4409
10	10110	3,38	1,445	3,008	1,0330	4,558	1,1581	4,96	1,362	3,092	2,2229
11	10111	3,80	1,765	4,200	1,3219	3,500	1,3572	4,55	1,191	1,750	1,2513
12	10112	4,85	1,348	4,950	,9445	4,300	1,4903	4,15	1,226	2,050	1,9595
13	10201	3,90	1,586	4,050	1,0501	4,000	,9733	4,45	,759	2,500	2,2595
14	10202	3,00	1,338	2,650	,7452	4,250	1,2513	5,00	1,026	1,950	1,6376
15	10203	4,85	1,137	4,000	1,1698	5,550	1,1910	6,25	1,209	1,950	1,7911
16	10204	4,25	1,618	3,750	1,1642	4,950	,6863	6,10	1,071	3,450	2,5849
17	10205	4,70	1,922	4,450	1,4681	5,750	1,2085	6,15	,988	3,600	2,6238
18	10206	4,25	1,773	3,700	1,0311	5,450	1,0501	5,35	1,040	2,600	2,2100
19	10207	4,40	1,818	3,400	1,3534	5,000	1,2566	6,00	1,076	2,400	1,8468
20	10208	3,41	1,520	4,050	1,0278	4,100	1,2729	4,40	1,399	2,342	2,1322
21	10209	4,30	1,455	3,750	1,2513	4,900	1,2524	5,75	1,070	3,600	2,6238
22	10210	3,30	1,658	3,350	,9881	4,700	1,0809	4,95	1,356	1,900	1,3727
23	10211	3,35	1,496	2,350	1,0894	5,400	,7539	6,20	,768	2,800	2,3306
24	10212	3,60	1,501	2,600	1,2312	4,650	1,0400	4,75	1,446	1,300	,8013
25	10213	4,35	1,461	4,200	1,2814	4,050	1,0501	5,10	1,021	3,300	2,2965
26	10214	3,45	1,191	3,800	,9515	3,650	1,1821	4,75	1,682	3,150	2,5189
27	10215	3,45	1,791	2,650	,8751	4,550	1,1459	4,85	1,040	2,250	2,0229
28	10216	3,40	1,353	3,800	,8335	3,550	1,1459	4,65	1,089	1,800	1,6092
29	10217	4,65	1,309	4,000	1,0260	4,250	1,2513	4,80	1,322	1,800	1,5761
30	10301	4,00	1,717	4,350	1,3870	4,850	1,0894	3,85	1,137	1,550	1,3945
31	10302	3,60	1,635	3,850	1,1821	4,600	1,1877	4,50	1,192	1,550	,9445
32	10303	3,05	1,504	2,550	,9445	3,850	1,0400	4,05	1,050	2,350	1,9270
33	10304	3,00	1,298	2,700	,7327	4,300	1,2183	4,20	1,240	2,550	1,9861
34	10305	3,00	1,622	3,500	,9459	3,500	1,3572	3,75	1,118	1,500	1,3179
35	10306	3,25	1,070	3,500	,7609	4,400	,9403	4,80	1,056	1,900	1,4832
36	10307	3,85	1,461	2,900	1,1192	4,400	,6806	5,25	,967	1,750	1,5853
37	10308	3,40	1,759	2,700	1,2607	5,000	1,0260	5,75	1,164	1,700	1,3416
38	10309	3,33	1,462	3,600	1,1405	3,767	1,2281	4,80	1,127	1,700	1,2873
39	10310	3,15	1,755	3,600	,9403	3,300	1,4179	4,30	1,261	1,400	,9947
40	10311	3,70	,923	3,850	,8127	4,100	,9119	5,20	1,240	1,550	1,2763
41	10312	3,60	1,353	3,450	,9445	4,500	,8885	4,40	1,314	1,700	1,0311
42	10313	3,55	1,605	3,750	1,1180	4,250	1,2085	5,25	1,251	2,050	1,5035
43	10314	4,15	1,309	4,550	,8870	3,700	1,0311	4,80	1,399	2,250	2,2682
44	10315	3,35	1,387	3,450	,8870	3,950	1,1459	4,20	1,152	2,050	1,4681
45	10316	3,85	1,496	4,000	1,2140	4,050	1,2344	4,50	,946	2,050	1,7006
46	10401	4,60	1,698	3,700	,9787	3,350	1,4965	4,20	1,436	2,600	2,2337
47	10402	4,00	1,556	3,650	,9333	3,900	1,3338	4,60	1,353	2,500	1,9331
48	10403	3,45	1,504	2,250	1,0699	4,550	1,5381	4,20	1,240	1,900	1,3338
49	10404	3,85	1,309	3,150	1,1821	4,950	,9445	4,35	1,089	1,250	,6387
50	10405	3,73	1,870	2,200	1,1711	5,583	,8943	4,61	1,380	2,275	2,0496
51	10406	3,80	1,152	3,100	1,0712	4,750	1,2513	4,35	1,268	1,300	,9234
52	10407	4,60	1,698	3,500	1,1002	4,250	1,2513	4,55	1,234	2,600	2,0105
53	10408	4,10	1,410	3,050	1,0501	4,200	1,1965	4,60	1,142	2,000	1,4868
54	10409	3,25	1,333	2,700	,8645	4,750	,7864	4,45	1,234	1,300	,9234
55	10410	4,40	1,569	3,900	1,2524	5,000	,9733	4,90	1,252	1,550	1,4318
56	10411	4,60	1,501	3,500	1,2354	4,850	,9333	4,40	1,603	3,900	2,3598

Nr.	Dateiname	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
57	10412	3,10	,968	3,250	,9665	4,350	,8751	4,35	1,387	1,750	1,4464
58	10413	4,05	1,276	3,800	,8944	3,500	1,3572	4,75	1,118	1,900	1,7442
59	10414	4,45	1,395	4,050	,8870	4,650	1,2258	4,95	,945	2,750	1,9967
60	10415	3,15	1,424	3,950	1,3563	2,800	1,2397	3,25	1,118	1,250	,6387
61	10416	4,90	1,483	3,100	,9679	3,600	1,4290	3,80	1,056	1,800	1,5761
62	10417	2,95	1,761	2,850	1,1821	4,700	,8645	4,50	1,000	1,400	,9947
63	10418	3,60	1,501	2,250	,8507	4,150	1,0894	4,60	1,429	2,200	1,7351
64	10501	4,00	1,376	4,300	,9234	3,750	1,2085	5,05	,945	1,900	1,7137
65	10502	3,50	1,701	2,750	1,2513	5,600	1,1877	5,45	,887	2,200	1,7947
66	10503	3,95	1,572	3,400	1,0954	4,850	1,0894	5,25	1,209	3,800	2,5670
67	10504	2,95	1,356	1,950	,8870	5,350	,6708	5,20	1,105	2,150	1,8715
68	10505	3,95	1,395	4,300	,9234	2,700	1,1743	3,60	1,142	1,250	,5501
69	10506	3,40	1,501	2,200	,8335	4,600	1,0954	4,65	,988	1,250	,7864
70	10507	3,45	1,468	3,850	1,0400	3,550	1,5035	3,70	1,302	1,250	,7164
71	10508	4,65	1,268	4,450	,8256	4,250	1,0699	4,55	1,146	1,350	,8751
72	10509	3,20	1,642	3,450	1,0990	3,900	1,1653	4,80	1,056	2,250	2,1244
73	10510	4,10	1,410	4,050	1,0990	3,950	1,4318	5,15	,875	1,700	1,1743
74	10511	4,05	1,468	3,200	1,0563	3,150	1,0400	4,45	1,099	1,250	,4443
75	10701	3,65	1,137	3,100	,7881	4,150	,8127	4,65	1,309	2,050	1,9861
76	10702	4,45	1,234	4,100	,9679	3,400	1,2312	4,40	1,142	1,800	1,6416
77	10703	3,60	1,903	3,800	1,2814	3,250	1,0699	4,80	1,240	1,900	1,4832
78	10704	3,30	1,261	3,250	,7864	4,350	,9333	4,30	1,302	1,650	1,2680
79	10705	3,80	1,576	3,700	1,2183	4,750	,7864	4,75	1,118	1,950	1,4681
80	10706	4,40	1,095	4,300	,6569	3,700	,9234	4,55	1,317	1,250	,7164
81	10707	3,60	1,603	3,500	,8885	3,150	1,1367	3,20	1,196	1,150	,3663
82	10708	4,25	1,333	4,350	,8751	2,950	1,3169	4,85	1,424	1,850	1,6631
83	10801	3,85	1,631	4,450	1,0990	4,050	1,2763	4,65	1,348	1,600	1,4290
84	10802	4,65	1,226	4,800	1,0052	4,350	1,1367	5,60	,754	1,850	1,4244
85	10803	3,75	1,164	3,850	1,1367	3,550	1,0501	4,55	1,276	1,650	1,4244
86	10804	4,10	1,553	4,050	1,0990	5,000	1,2566	5,15	1,268	1,900	1,8035
87	10805	4,30	1,490	4,550	,9987	3,400	1,1877	4,75	1,517	1,800	1,1517
88	10806	2,60	1,095	3,450	,9445	4,250	1,1642	4,45	1,191	1,250	,5501
89	10807	4,20	1,704	4,350	1,1367	3,600	1,3534	4,95	,945	2,200	1,6092
90	10808	3,80	1,673	4,050	,9987	2,750	1,2085	3,65	1,387	2,050	1,9861
91	10809	4,05	1,191	4,100	,8522	3,650	1,0400	4,75	1,164	1,450	,8256
92	10810	4,50	1,469	3,400	1,0463	4,300	1,4903	5,70	1,129	1,350	,7452
93	10811	4,70	1,261	4,450	,9445	4,000	1,3377	5,00	1,257	1,750	1,3328
94	10812	3,95	1,605	4,550	,8870	3,450	1,2344	4,65	1,226	1,200	,6156
95	10813	4,60	1,353	3,450	1,4318	4,300	1,5252	4,70	1,031	1,050	,2236
96	10814	4,10	1,683	4,000	1,2140	3,550	1,5720	4,35	1,137	1,550	1,0990
97	10901	4,70	1,689	3,750	,7864	4,300	,9234	5,50	,946	2,450	1,7006
98	10902	4,55	1,761	3,700	1,2607	4,650	1,0400	4,70	1,455	3,050	2,3503
99	10903	4,00	1,589	3,600	,9403	4,050	,9987	4,35	1,387	3,150	2,0844
100	10904	3,55	1,820	2,450	1,1459	4,600	,9947	4,00	1,214	2,800	2,4623
101	10905	4,40	1,486	3,242	1,2022	4,908	,9614	4,13	1,388	1,758	1,4201
102	10906	3,60	1,635	4,200	1,0563	3,750	1,2513	3,55	1,191	1,950	1,6051
103	10907	4,65	1,268	4,450	1,2763	4,250	1,3717	3,95	1,356	2,450	1,9050
104	10908	3,80	1,542	3,050	1,0501	4,700	1,0311	4,75	1,118	1,900	1,2524
105	10909	3,80	1,824	3,250	1,1642	4,700	,8645	4,50	1,318	1,650	1,0894
106	10910	3,75	1,482	3,050	1,0501	4,150	1,0400	3,90	1,483	1,700	1,1286
107	11001	5,30	1,302	4,150	1,5313	5,750	1,0195	5,45	1,191	4,750	2,6132
108	11002	4,10	1,714	3,500	1,3572	5,250	,9665	6,00	1,298	1,800	1,6733
109	11003	3,75	1,650	2,650	,9333	4,400	,9403	4,65	1,348	1,400	1,3534
110	11004	4,00	1,451	3,400	1,2312	4,950	,9445	4,10	1,252	1,200	,6959
111	11005	4,40	1,585	2,708	1,2394	5,083	1,0337	5,63	1,028	2,883	2,2311
112	11006	4,90	1,447	3,450	1,3563	4,100	,9119	4,50	1,235	1,600	1,3534
113	11007	3,50	1,638	2,550	1,0990	4,750	1,0699	4,15	1,182	1,300	,6569
114	11008	3,75	1,585	2,050	1,0501	5,050	1,0990	4,35	,988	3,450	2,8741
115	11009	2,55	1,791	1,600	,8826	5,450	1,2763	3,65	1,137	1,300	1,3416
116	11010	3,40	1,569	2,400	1,2732	4,900	,9679	4,55	1,234	1,100	,3078

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
117	11101	4,55	1,317	4,400	,7539	3,800	1,3992	4,50	1,357	2,000	1,5894
118	11102	4,25	1,070	3,650	,9881	3,550	,9987	4,15	1,182	1,550	1,0501
119	11103	4,25	1,713	4,250	,9105	4,050	1,2763	5,30	1,302	1,850	1,0400
120	11104	4,47	1,833	2,625	1,0695	5,300	1,0659	4,43	1,275	1,508	1,3658
121	11105	5,20	1,642	3,550	1,1459	3,950	1,5035	4,90	1,021	2,800	2,6477
122	11106	3,30	1,455	3,800	1,0052	4,500	1,0000	4,40	1,095	2,500	2,0131
123	11107	3,75	1,585	4,150	,6708	3,600	1,1425	4,10	1,294	1,750	1,3717
124	11108	4,00	1,654	4,500	,8885	3,500	,9459	4,25	1,552	1,550	1,1459
125	11301	3,95	1,191	3,450	,9445	3,550	1,1459	3,95	,887	1,050	,2236
126	11302	3,85	1,387	3,700	1,0311	4,100	1,1653	5,20	1,240	1,700	1,2183
127	11303	5,35	1,309	2,950	1,2763	5,350	1,0894	4,80	1,399	1,450	1,4681
128	11304	5,25	1,372	4,700	1,3018	5,400	1,0463	5,85	,813	2,200	2,1667
129	11305	4,90	1,410	4,150	,7452	3,500	1,3572	4,20	1,881	1,750	1,3328
130	11306	4,00	1,451	3,400	,8208	3,100	,9119	4,30	1,129	1,750	1,6504
131	11307	4,45	1,432	4,700	,9787	4,050	1,3945	4,55	1,146	1,950	1,8202
132	11308	4,70	1,261	3,050	1,0501	5,300	1,0311	5,95	,759	2,950	2,1145
133	11309	5,10	1,252	4,150	,9333	4,750	1,2513	4,70	1,342	1,050	,2236
134	11310	4,15	1,424	3,350	,8127	3,450	1,3169	3,95	1,432	1,950	1,7313
135	11311	4,40	1,729	2,800	1,6733	4,400	1,1425	4,30	,979	1,500	1,0513
136	11312	4,94	1,428	4,392	1,1832	3,542	1,4430	4,76	1,085	2,592	2,3568
137	11401	4,55	1,191	4,650	,7452	3,600	,9947	4,20	1,361	1,650	1,2680
138	11402	5,20	1,399	4,600	,9403	3,450	1,1910	4,35	,933	2,100	1,8325
139	11403	4,65	1,565	4,550	1,0990	3,950	1,5381	4,90	1,071	2,250	1,9433
140	11404	4,15	1,348	3,000	,8584	3,400	1,2732	3,80	1,152	1,400	,6806
141	11405	4,31	1,448	4,067	,8767	3,450	1,1291	3,90	1,095	1,558	1,0985
142	11406	4,40	1,465	4,800	,7678	3,450	1,2763	4,50	1,000	3,150	2,2070
143	11407	3,500	1,5044	4,200	1,0052	3,050	,8256	4,10	1,210	1,350	,8127
144	11408	4,05	1,731	4,400	1,0463	4,100	1,2937	4,60	1,046	1,700	1,1286
145	11409	4,80	1,399	3,950	,9987	4,150	1,2258	4,95	1,276	1,700	1,7199
146	11410	3,90	1,832	2,600	1,0463	4,050	1,3563	3,55	1,317	1,100	,4472
147	11411	4,45	1,605	4,750	1,1180	3,450	1,8489	3,85	1,040	2,650	2,1095
148	11412	4,75	1,410	5,250	,8507	4,800	1,2814	5,65	,875	3,250	2,5521
149	11413	4,55	1,572	4,900	,9119	4,450	1,4318	5,00	,918	2,650	2,3681
150	11414	5,35	1,089	5,000	1,1698	4,600	1,3534	4,45	1,468	1,050	,2236
151	11415	4,15	1,565	4,300	,8645	3,900	1,8325	3,75	1,251	1,350	1,3485
152	11501	4,60	1,353	4,100	1,1192	5,450	1,3169	4,45	1,191	1,500	1,0513
153	11502	3,85	1,599	4,700	,6569	4,200	1,4726	4,00	1,376	2,450	2,3503
154	11503	5,25	1,070	4,350	1,1821	3,400	1,5009	4,85	1,424	2,100	1,5183
155	11504	4,25	1,650	2,000	,7947	4,300	1,7800	4,05	1,099	1,550	1,2763
156	11505	5,25	1,118	5,100	,9679	4,100	1,4105	4,85	1,040	1,850	1,1367
157	11506	4,45	1,761	4,100	1,0208	4,400	1,2312	4,95	1,356	2,150	1,6631
158	11507	3,90	1,165	4,500	,6882	3,100	1,2524	3,60	1,353	3,350	2,1831
159	11508	4,45	1,538	4,950	1,2344	3,050	1,3563	3,85	1,387	4,800	2,5257
160	11509	4,55	1,432	4,750	1,1642	4,800	1,0052	3,75	1,070	1,400	,9403
161	11510	4,25	1,552	3,900	1,0208	3,300	1,1743	4,05	,887	1,750	1,5174
162	11601	4,05	1,050	3,900	,8522	3,400	1,0954	4,05	,945	1,950	1,7006
163	11602	3,50	1,469	3,900	1,0208	3,850	1,3089	3,75	1,333	2,250	1,8317
164	11603	3,75	1,682	2,400	1,2732	4,700	1,2607	4,40	1,188	1,500	1,2773
165	11604	5,30	1,418	2,800	1,4726	5,600	,8208	5,70	,923	1,350	,8127
166	11605	3,95	1,356	4,300	1,2607	3,350	1,1367	4,05	1,234	1,500	1,0000
167	11606	4,10	1,483	3,250	1,0699	3,700	1,2607	4,40	1,392	1,400	,9947
168	11607	4,15	1,663	3,200	1,1050	4,100	1,3338	4,15	,988	2,050	1,6376
169	11608	2,90	1,683	2,350	,9881	4,350	1,4244	4,25	1,209	1,250	,5501
170	11609	3,10	2,125	2,600	1,4654	4,750	1,2513	4,20	1,105	1,900	1,9167
171	11610	4,90	1,595	3,125	1,1194	5,142	1,0314	4,20	1,227	6,775	,9025
172	11611	4,05	1,877	2,400	1,0954	4,650	1,1821	3,75	1,118	1,350	,9881
173	11612	4,05	1,731	2,700	,8013	4,450	1,1459	3,95	1,146	1,800	1,6416
174	11613	3,25	1,410	4,450	,9987	3,400	1,1425	3,50	,827	1,750	1,3717

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
175	11614	3,45	1,538	2,750	,9105	2,750	1,1180	3,60	1,046	1,400	,8826
176	11615	4,50	2,013	3,850	1,7554	4,700	1,1286	5,00	1,124	1,400	1,3534
177	11701	4,90	1,119	4,800	1,2814	3,350	1,3485	3,50	1,318	2,700	2,2965
178	11702	2,40	,995	3,450	,9987	3,550	1,5035	2,75	1,372	1,100	,3078
179	11703	3,05	1,099	2,650	,9333	3,650	1,2258	2,45	,686	1,450	1,2763
180	11704	4,15	1,565	4,650	,9881	3,400	1,1425	3,70	1,129	2,700	2,2965
181	11705	3,80	1,704	4,500	1,1921	3,350	,8127	3,90	,852	2,250	1,8028
182	11706	3,35	1,424	3,400	1,4290	3,950	1,1910	3,80	,951	1,650	1,5313
183	11707	3,80	1,105	3,100	,7182	2,950	1,0501	2,85	1,089	1,100	,3078
184	11708	3,40	1,729	3,750	,8507	3,450	1,4681	3,65	1,089	1,700	1,3416
185	11709	4,75	1,020	5,050	,8256	3,250	1,5517	3,80	1,152	1,500	1,4690
186	11801	4,50	1,850	4,750	,9105	3,650	1,3485	3,45	1,317	1,950	1,7911
187	11802	4,55	1,468	4,450	1,0990	3,150	1,3485	3,95	1,050	1,400	,8208
188	11803	4,85	1,785	4,900	1,5526	4,050	1,5035	4,65	1,387	5,500	2,4170
189	11804	5,20	1,473	3,600	1,6351	4,650	1,7852	5,35	,988	4,250	2,4682
190	11805	3,40	1,536	2,850	,8127	4,950	1,2344	5,15	1,040	1,150	,4894
191	11806	2,90	1,447	3,300	,9787	3,750	,9105	3,85	,933	1,500	1,1471
192	11807	3,70	1,525	4,100	1,2096	3,300	1,0809	4,05	1,099	1,400	1,1877
193	11808	3,60	1,957	4,050	1,2344	4,050	1,6051	4,30	1,490	1,200	,8944
194	11809	2,80	1,795	2,350	1,3485	4,400	1,3139	4,35	1,309	2,200	2,0157
195	11810	4,40	1,603	4,250	1,2085	5,050	,9445	4,65	1,268	3,400	2,7222
196	11811	3,85	1,694	4,100	,7881	4,050	1,2344	4,40	,995	1,900	1,9974
197	11812	3,45	1,276	4,200	1,0563	4,350	1,3870	4,25	1,251	2,500	2,1398
198	11901	4,50	2,013	4,250	1,6819	3,800	1,5424	3,30	1,174	1,700	1,3803
199	11902	3,25	2,149	2,450	1,2763	5,800	,6959	4,40	1,603	1,400	,8826
200	11903	4,75	1,832	4,600	1,3534	4,500	1,0513	4,85	1,182	2,800	2,1909
201	11904	4,10	1,683	3,400	1,3917	5,050	1,3169	4,30	1,081	1,700	1,4903
202	12001	3,90	1,483	4,150	,8127	4,250	1,2927	3,55	1,234	2,200	1,9894
203	12002	2,80	1,361	3,900	,8522	3,850	1,2258	3,50	1,235	1,600	1,1877
204	12003	3,75	1,743	4,350	1,0400	4,000	1,4868	4,00	1,298	1,600	1,5009
205	12004	2,90	1,619	4,450	1,1459	3,100	1,4105	3,65	1,309	1,450	1,2763
206	12005	3,45	1,605	4,300	,9787	4,250	1,2927	3,90	1,210	2,250	1,7434
207	12006	3,15	1,461	4,150	1,1821	3,750	1,2927	2,95	1,146	3,250	2,2682
208	12007	4,00	1,451	4,250	,7164	3,000	1,2140	2,10	1,210	2,900	2,4473
209	12101	3,45	1,572	2,150	,9881	4,900	,9679	5,00	1,026	1,400	,9947
210	12102	3,35	1,496	2,100	,9119	5,000	,8584	4,90	1,165	1,550	1,4681
211	12103	2,85	1,424	3,700	1,3416	4,100	1,3338	3,85	1,137	1,700	1,5927
212	12104	3,65	1,424	1,800	,9515	5,550	,9987	4,05	1,276	1,950	1,9595
213	12105	3,70	1,559	3,600	1,1877	3,800	1,5079	4,75	1,209	1,550	1,1459
214	12106	3,70	1,949	3,300	1,0311	4,800	,9515	4,30	1,031	1,500	1,0000
215	12107	2,75	1,552	3,600	1,3139	4,950	1,2763	3,35	1,268	1,950	1,5035
216	12108	2,90	1,399	3,683	,9525	4,067	1,1282	3,35	1,082	1,675	1,4562
217	12201	4,10	1,373	4,550	,6863	4,000	1,1239	4,50	1,147	2,000	1,5560
218	12202	2,90	1,744	3,950	,8256	4,450	1,5035	4,60	1,231	1,450	,8870
219	12203	4,70	1,455	5,250	1,2085	4,750	1,5517	4,25	1,333	2,200	1,7652
220	12204	5,20	,894	5,000	,7947	4,400	,9947	4,55	1,191	3,900	2,7511
221	12205	3,35	1,694	3,800	1,2397	3,350	1,4609	3,75	1,552	2,900	2,5731
222	12206	3,50	1,701	4,400	1,1877	3,050	1,6051	2,70	1,081	2,100	1,8325
223	12207	4,05	1,317	4,400	1,0954	4,800	1,2814	4,05	1,317	1,550	,8256
224	12401	3,85	1,725	3,700	1,4546	5,000	1,4142	5,30	1,525	3,350	2,2542
225	12402	3,21	1,466	4,208	,8783	4,383	1,1824	3,69	1,158	1,467	1,1735
226	12403	3,30	1,593	4,050	,8256	3,600	1,6670	3,75	1,333	1,400	1,1877
227	12404	4,20	1,240	3,750	1,0699	4,350	1,1367	3,85	1,137	1,300	,6569
228	12405	2,95	1,761	3,500	1,0000	4,500	1,0000	4,05	1,146	3,650	2,6011
229	12406	4,30	2,296	3,100	1,6827	5,700	,8645	5,05	1,731	4,250	2,8814
230	12407	4,15	1,631	4,700	1,1286	3,850	,9881	3,90	1,294	2,150	1,6944
231	12408	4,45	1,432	4,400	1,1425	4,200	1,5424	5,50	1,318	2,100	1,8035
232	12601	4,65	1,496	4,000	1,5560	5,900	,7182	6,00	,918	1,100	,4472

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
233	12602	3,90	1,917	3,800	1,6092	4,950	,9445	5,95	,999	1,350	,8127
234	12603	3,50	1,638	3,900	1,2937	4,800	1,7947	5,00	1,298	1,550	1,1910
235	12604	4,80	1,609	3,800	1,3611	5,650	,9333	6,10	1,071	2,000	1,7472
236	12605	4,35	1,694	3,900	,9679	5,000	1,2566	5,60	1,314	2,800	2,3753
237	12606	3,85	1,631	4,000	,8584	5,550	1,1459	6,05	,945	1,400	1,0954
238	12607	3,75	1,743	4,300	1,2183	4,550	1,2344	4,50	1,573	1,400	,7539
239	12801	3,90	1,518	3,850	1,1821	4,600	1,2732	3,75	1,070	1,250	,9105
240	12802	4,50	1,933	3,800	1,3992	5,750	,7864	4,80	1,152	1,250	,5501
241	12803	4,10	1,294	3,700	,9787	4,750	1,1642	5,45	,945	1,250	,7864
242	12804	4,50	1,821	3,600	1,1877	3,850	1,3089	3,70	1,625	4,700	2,6577
243	12805	4,05	1,395	4,450	1,1459	3,750	1,1180	3,70	1,380	1,150	,6708
244	12806	5,50	1,100	5,000	1,2566	3,450	1,8771	3,50	1,051	4,850	2,7582
245	12807	4,75	1,293	3,800	1,1517	3,500	1,2354	3,70	1,031	1,700	1,8382
246	12808	4,30	1,342	4,350	,8127	3,600	1,2732	3,40	1,142	1,200	,6959
247	12809	4,40	1,536	4,950	1,1459	3,550	1,5035	3,65	1,089	1,250	,4443
248	12810	4,05	1,605	2,950	1,2344	5,000	1,0260	4,30	1,174	1,600	1,4290
249	12811	2,65	1,663	3,000	,7947	4,150	1,3870	3,45	1,099	1,200	,4104
250	12812	5,35	1,461	3,400	1,6026	4,950	1,3945	4,70	1,302	1,900	1,7137
251	12901	3,44	1,659	3,767	1,1863	4,333	1,2184	3,91	1,195	1,458	1,0199
252	12902	2,85	1,599	2,100	,7182	5,250	1,0699	5,40	1,429	1,500	1,1921
253	12903	3,30	2,055	2,800	1,4364	5,300	,9787	5,05	1,146	2,050	2,0125
254	12904	2,90	1,889	2,250	1,2513	5,250	1,0195	4,80	,768	1,400	1,3534
255	12905	3,35	1,725	3,500	,8272	4,600	,7539	3,95	1,276	1,850	1,2680
256	12906	4,25	1,682	2,800	,8944	4,650	1,2258	4,65	1,348	2,050	1,9595
257	12907	3,95	1,820	2,700	1,0311	5,000	,8584	4,05	1,146	2,050	1,7006
258	12908	2,75	1,916	2,250	1,2927	5,050	1,4681	4,35	1,309	1,150	,6708
259	12909	3,90	1,518	3,350	1,0400	3,750	1,7434	3,55	1,317	1,250	,6387
260	12910	3,65	1,496	2,650	,9881	4,750	1,0699	3,65	1,137	1,100	,4472
261	12911	3,50	1,701	3,250	1,2085	3,750	1,4824	3,30	1,342	1,200	,6959
262	12912	3,65	2,134	3,050	1,1459	5,300	,9787	5,00	1,257	1,800	1,7351
263	12913	4,45	1,638	3,450	1,3169	5,250	,7864	5,05	1,146	3,000	2,3842
264	13001	3,65	1,814	3,800	1,2397	4,350	1,4609	4,25	1,333	1,400	,9403
265	13002	3,75	1,585	4,050	1,3945	4,600	1,0463	4,65	1,309	2,200	2,0673
266	13003	4,25	1,943	3,500	1,5390	5,050	,8256	5,60	,681	3,400	2,2572
267	13004	4,95	1,849	3,950	1,4318	5,450	1,2763	4,75	1,164	3,550	2,6453
268	13005	4,10	1,586	3,950	1,6051	5,150	1,0400	5,20	1,196	3,650	2,5397
269	13006	4,15	1,461	3,250	,8507	3,650	1,3485	3,40	1,188	1,500	1,1471
270	13007	3,45	1,701	2,600	,9947	4,750	1,0195	5,45	1,146	1,450	,8870
271	13008	4,15	1,725	2,950	1,1459	4,650	1,1821	3,95	,999	2,150	2,3681
272	13009	4,80	1,576	3,350	1,1821	4,450	1,2344	4,00	1,451	2,350	2,2070
273	13010	3,30	1,689	2,650	1,3089	4,950	1,4318	4,50	1,192	2,000	1,5894
274	13011	3,15	1,785	2,950	1,0501	5,350	1,2680	5,20	1,542	2,500	1,8496
275	13012	3,85	1,954	4,200	1,1965	4,850	1,0400	4,60	1,353	3,250	2,6926
276	13013	3,50	1,433	4,150	1,0400	4,650	1,2258	3,05	1,317	1,650	1,2680
277	13014	4,20	1,609	3,900	1,1653	4,050	1,5381	4,75	1,164	1,350	,8127
278	13015	4,35	1,461	3,950	,8870	4,750	,9105	5,55	,887	1,250	,6387
279	13016	3,95	1,959	3,650	1,7252	5,400	,7539	4,45	1,432	1,350	,8127
280	13101	4,50	1,878	3,400	1,3139	5,300	,7327	5,75	1,251	1,650	1,3089
281	13102	4,05	1,701	3,250	1,2085	5,000	,7947	4,35	1,309	1,800	1,8525
282	13103	2,45	1,191	2,100	,9679	4,350	1,2258	3,00	,973	1,350	,8127
283	13104	4,60	1,603	5,100	1,0208	4,050	1,2344	4,25	1,251	1,450	1,3563
284	13105	3,80	1,609	3,050	1,0501	4,850	1,3089	4,85	1,599	1,350	,9881
285	13106	5,25	1,446	2,650	1,0400	5,200	1,3219	4,85	1,137	1,300	1,3416
286	13107	3,70	1,780	3,250	1,0195	4,850	1,3485	3,75	1,164	1,400	1,1425
287	13108	3,55	1,905	4,150	1,0894	4,350	,8751	3,55	1,234	1,000	0,0000
288	13109	4,50	2,039	3,550	1,5381	5,700	1,1286	5,40	1,273	1,000	0,0000
289	13110	3,45	1,791	2,450	1,1910	5,800	,7678	5,50	1,357	1,200	,6959
290	13111	3,65	1,827	2,433	1,2551	5,150	1,1126	5,10	1,111	1,250	,9190

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
291	14401	2,70	1,895	3,000	1,0761	4,200	1,3992	3,65	1,424	1,100	,3078
292	14402	3,15	1,814	2,800	1,0563	4,600	1,1877	3,85	1,424	1,250	,7864
293	14403	3,00	2,000	2,350	,9333	4,800	1,0563	4,20	1,361	1,300	,9787
294	14404	2,70	1,922	1,850	1,1367	4,450	1,3169	4,05	1,146	1,350	,9881
295	14405	4,30	1,593	4,500	1,1002	4,900	,7182	4,15	1,089	1,500	1,1471
296	14406	4,50	1,792	4,250	1,2085	4,700	1,2183	4,45	1,146	1,250	,7164
297	14407	3,15	1,927	3,050	1,5035	4,500	1,3179	3,80	1,281	1,600	1,8468
298	14408	3,40	2,010	2,300	1,0311	5,000	1,1239	4,80	1,281	1,900	1,8610
299	14409	2,55	1,538	2,900	1,4473	5,150	,9333	3,65	1,424	1,400	1,3917
300	14410	2,98	1,780	2,275	1,0039	4,467	1,2157	3,55	1,276	1,425	1,2207
301	14411	2,40	1,759	2,750	1,0195	4,900	1,5183	3,40	1,729	1,050	,2236
302	14412	2,75	1,682	2,850	1,2258	4,600	1,6351	3,00	1,747	2,350	2,0590
303	14413	3,40	2,257	3,050	1,5381	5,150	,8751	4,10	1,518	1,550	1,5381
304	14414	3,60	1,569	3,600	,9403	4,850	1,2680	4,05	1,395	1,450	,9987
305	14415	3,25	1,860	2,950	1,1910	4,950	,9987	3,25	1,118	1,800	1,8525
306	20001	2,300	1,4179	2,550	1,2763	4,400	1,4654	2,75	1,333	1,100	,4472
307	20101	3,700	1,6890	3,800	1,0563	3,350	1,1821	3,40	1,188	2,000	1,5560
308	20102	3,250	1,4824	3,650	,9333	3,850	1,1821	3,70	1,593	1,850	1,5985
309	20103	4,500	1,4327	4,700	,9787	3,250	1,3328	4,70	1,261	7,000	0,0000
310	20104	3,250	1,5853	3,700	,6569	3,300	1,4546	3,45	1,572	2,000	2,1275
311	20105	3,000	1,2140	3,500	,7609	3,300	1,0311	3,70	1,129	1,200	,5231
312	20106	3,500	1,2354	3,800	,8944	3,350	,9881	3,90	1,334	1,850	1,6631
313	20107	2,600	1,6983	3,400	,8208	3,200	1,1517	3,25	1,293	1,350	,7452
314	20108	3,600	1,5694	3,650	,8751	3,300	,9787	3,70	1,658	1,850	1,9541
315	20109	4,150	1,1367	4,400	,7539	3,250	1,3717	4,20	1,436	1,800	1,2814
316	20110	4,100	1,2096	3,900	,7881	3,150	1,0400	3,05	1,099	2,150	2,0844
317	20111	3,750	1,4464	4,200	,8944	3,600	,8208	4,10	1,252	1,450	,8870
318	20112	3,200	1,5079	3,800	,7678	3,600	1,4654	2,90	1,294	1,300	,7327
319	20113	2,650	1,1821	3,650	,6708	2,900	1,1192	2,85	1,182	1,450	,8870
320	20201	3,750	1,3717	3,850	,7452	3,250	1,0195	2,90	1,071	4,450	2,2589
321	20202	3,450	1,2763	4,150	,9333	2,750	1,0699	2,65	1,137	1,650	1,1367
322	20203	3,150	1,8715	3,400	,9403	3,700	1,3803	4,15	1,387	1,800	1,2814
323	20204	3,750	1,5517	3,950	,8870	3,400	1,0463	3,80	1,152	1,600	1,0954
324	20205	3,800	1,5079	3,750	,8507	2,950	1,3169	3,25	1,585	1,850	1,2680
325	20206	4,350	1,1367	4,050	,7592	3,550	1,2344	3,70	1,342	3,000	2,4921
326	20207	4,400	1,3139	4,450	,8870	3,500	1,2773	4,85	1,137	2,800	2,5464
327	20208	3,700	1,4296	3,725	,8195	3,550	1,1439	4,08	1,504	2,250	1,8976
328	20209	3,450	1,3945	3,850	,8751	3,050	1,3945	3,95	1,317	1,700	1,3803
329	20210	2,450	1,3563	3,800	,7678	3,100	1,3338	3,55	1,761	1,800	1,3611
330	20211	2,900	1,9167	3,100	1,7137	4,700	1,2183	4,20	1,240	1,250	,6387
331	20301	3,300	1,7502	3,550	,8256	3,250	1,3328	3,70	1,174	1,150	,3663
332	20302	3,400	1,5355	3,250	1,0699	3,350	1,2680	3,25	1,209	1,450	,8870
333	20303	3,217	1,4848	3,083	,9401	3,200	1,1346	3,46	1,449	1,358	,7970
334	20304	4,400	1,8180	4,300	1,6575	4,450	1,0501	5,20	1,240	5,200	2,6077
335	20305	4,550	1,5720	3,950	1,2344	4,650	1,3089	5,30	1,081	4,050	2,7810
336	20306	3,150	1,5313	3,400	,8208	3,250	1,1180	2,85	1,461	2,050	1,7614
337	20307	2,800	1,4364	3,000	1,1698	3,600	1,1877	3,05	1,191	1,150	,4894
338	20308	3,900	1,5183	3,550	1,0501	3,600	1,0954	4,15	1,348	1,350	,7452
339	20309	3,750	1,3328	3,650	,8751	3,050	1,0990	3,45	1,276	1,150	,6708
340	20401	3,250	1,6182	3,750	,9665	3,050	1,1459	4,10	1,483	2,350	2,3232
341	20402	3,650	1,4965	4,050	,8256	3,700	1,0809	3,95	1,356	1,500	1,0000
342	20403	4,050	1,4681	4,300	1,2607	4,350	1,1367	4,35	,988	1,400	,9947
343	20404	3,300	1,3018	3,750	1,4096	4,200	,8944	3,40	1,188	1,250	,6387
344	20405	3,700	1,3416	3,200	1,0563	3,950	1,2344	3,65	1,182	1,450	1,2763
345	20406	3,050	1,3945	3,650	1,3485	4,100	1,3338	3,15	1,089	1,150	,4894
346	20407	3,550	1,4681	3,400	1,1877	3,600	,9947	3,90	1,410	2,100	1,7741
347	20408	3,750	1,7733	3,150	1,2680	3,600	1,7290	3,65	1,268	1,750	1,5853
348	20409	2,900	1,3727	3,350	,9881	3,650	1,2258	3,60	1,569	1,750	1,5517

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
349	20410	3,017	1,3780	2,700	,9839	4,158	1,1449	3,75	1,245	1,692	1,4655
350	20411	5,150	1,5652	4,600	,7539	2,950	1,3563	3,65	1,137	4,400	2,9806
351	20412	3,900	1,7741	3,250	1,6182	4,150	1,1821	4,00	1,026	1,050	,2236
352	20413	3,950	1,7313	2,450	1,1910	3,700	1,4903	4,00	1,214	1,500	1,1002
353	20414	4,250	1,5853	3,250	1,4096	3,400	1,5355	4,50	1,469	1,900	1,6190
354	20501	3,850	1,5652	4,550	,9445	3,150	1,3870	3,35	1,268	1,400	,9947
355	20502	3,400	1,8180	3,950	1,1459	3,950	1,0990	3,30	1,418	1,200	,8944
356	20503	2,950	1,3563	3,700	1,0809	3,200	1,2397	3,15	1,348	1,650	1,4609
357	20504	3,150	1,4965	3,900	,7182	2,950	,9445	3,05	1,605	1,100	,4472
358	20505	4,150	1,2680	3,950	1,1910	3,750	1,0699	3,60	1,095	1,400	1,3534
359	20801	3,900	1,2937	4,250	,9665	2,550	1,1459	3,55	1,234	1,800	1,4364
360	20802	3,750	1,3717	3,850	1,0894	3,650	,9881	3,25	1,209	1,450	1,3945
361	20803	3,200	1,6733	4,150	1,1367	3,250	1,4824	3,10	1,447	1,550	1,2344
362	20804	2,900	1,3727	3,800	,9515	3,050	1,0501	3,30	1,380	1,300	,9787
363	20805	3,000	1,1239	3,600	,8826	3,500	1,1471	4,35	1,089	1,350	,8127
364	20806	4,200	1,5079	4,550	1,0990	3,350	1,0894	4,15	1,268	2,050	1,5381
365	20807	3,750	1,4824	4,350	1,0400	3,200	1,1050	3,45	1,317	1,750	1,7130
366	20808	3,750	1,4096	3,950	,8870	3,450	1,1459	3,55	1,468	1,300	1,3416
367	20809	4,200	1,4726	3,800	,8335	3,050	1,0501	3,85	1,268	1,600	,9947
368	20810	4,000	1,8064	4,000	1,0260	3,300	1,2183	3,65	1,348	1,400	1,1425
369	20811	3,450	1,5035	3,850	,9333	2,750	1,1180	3,20	1,473	2,100	1,7137
370	20812	3,150	,9333	3,850	,3663	3,250	1,2085	3,15	1,182	1,800	1,4726
371	20813	4,050	1,7313	4,200	,8335	3,250	1,4824	3,60	1,429	2,100	1,8325
372	20814	2,700	1,0809	3,500	,7609	3,000	,8584	3,05	1,276	2,050	1,4318
373	21001	4,150	1,3089	3,650	,8751	3,600	1,6670	3,55	1,605	1,650	1,2258
374	21002	3,900	1,6512	3,900	,6407	3,250	,8507	3,35	1,137	2,400	1,8750
375	21003	4,400	1,3139	3,150	,8751	3,950	1,5381	3,35	1,182	1,700	1,8382
376	21004	3,350	1,6311	3,900	,7881	3,200	1,2814	3,70	1,302	1,350	,9333
377	21005	4,500	1,1471	4,450	,5104	3,400	,9403	3,80	1,322	1,450	,9987
378	21006	3,800	1,7045	3,750	,6387	3,350	1,1367	3,35	1,137	1,800	1,5424
379	21007	4,250	1,4824	3,350	1,2258	3,450	1,2344	3,95	1,356	1,750	1,7434
380	21008	4,150	1,2680	3,500	,7609	2,950	,9987	3,00	1,257	1,900	1,5183
381	21009	5,150	1,2258	3,850	1,1367	3,900	1,3727	3,50	1,235	1,150	,3663
382	21010	3,650	1,7554	3,300	1,1743	3,550	1,3169	3,50	1,277	1,450	1,2344
383	21011	3,450	1,2763	3,700	,5712	2,800	1,3219	2,95	1,538	1,550	1,2344
384	21012	3,850	1,6311	4,050	1,2344	2,800	1,1050	3,00	1,298	1,300	,8013
385	21013	3,808	1,4160	3,917	,8460	3,158	1,1302	3,49	1,195	1,400	1,0158
386	21301	3,700	1,3803	3,700	,9787	3,500	1,2354	2,80	1,361	1,250	,7164
387	21302	3,650	1,4609	4,000	,6489	2,850	1,3089	3,65	1,599	1,250	,9105
388	21303	5,200	1,3992	3,900	1,3338	5,450	,9987	4,15	1,424	2,000	2,0261
389	21304	4,300	1,1286	4,100	1,0712	3,050	1,0990	3,35	1,424	2,300	1,9762
390	21305	3,000	1,5560	3,450	,7592	3,350	,7452	3,60	1,465	1,500	1,4327
391	21306	4,850	1,3870	4,550	,8256	2,800	1,3611	3,95	1,669	1,600	1,1877
392	21401	2,950	1,3563	3,000	,9177	2,950	1,3945	3,30	1,031	1,200	,6959
393	21402	4,250	1,0195	3,850	,5871	3,450	1,1910	3,15	1,348	1,550	1,2763
394	21403	4,050	1,3169	4,400	,8208	3,500	1,7014	3,45	1,099	1,950	1,7313
395	21404	3,500	1,5390	3,750	1,2927	3,700	1,4179	3,30	1,174	1,100	,3078
396	21405	4,400	1,8180	4,450	,9445	3,400	,9947	4,15	1,226	2,050	1,6694
397	21406	3,000	1,3765	3,950	,7592	3,500	1,2354	3,15	1,089	1,750	1,2927
398	21407	4,100	1,3338	4,350	,8751	3,550	1,1910	3,95	,945	2,400	2,0365
399	21408	4,100	1,4473	4,400	,9947	3,100	,9679	4,20	1,196	2,050	1,7006
400	21409	4,400	1,0954	4,750	,7164	3,250	1,3717	4,05	1,099	2,150	1,7554
401	21501	4,050	1,3563	3,950	,6863	3,700	1,2183	3,60	1,273	2,050	1,6376
402	21502	3,200	1,4726	3,900	1,0208	3,650	1,2680	3,55	1,356	1,750	1,2927
403	21503	3,750	1,2927	4,350	,9333	3,550	1,3945	4,75	1,251	2,050	1,7911
404	21504	4,800	1,5079	4,900	,9119	2,950	1,1459	3,95	1,395	2,250	2,2449
405	21505	4,650	1,6311	4,500	1,1471	3,600	1,4654	3,95	1,432	1,500	1,1471
406	21506	4,250	1,4464	4,400	,9403	4,150	1,6631	4,05	1,191	5,400	2,2337

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
407	21601	3,600	1,5355	3,750	1,1642	3,250	1,4096	3,35	1,040	1,600	1,1877
408	21602	3,700	1,1743	3,100	1,1192	3,250	1,4824	3,25	1,293	1,150	,4894
409	21603	4,250	1,2513	3,950	1,0990	3,050	1,1910	3,35	,988	1,500	1,0000
410	21604	4,250	1,2927	4,750	,8507	3,950	1,5381	3,50	1,235	1,200	,5231
411	21605	3,850	1,4609	4,100	,9119	3,250	,7864	3,30	1,081	1,500	,8272
412	21606	3,142	1,5680	3,483	1,0999	4,033	1,1071	3,83	1,169	1,442	1,1287
413	21607	3,700	1,1286	3,750	,7864	3,200	1,2397	3,15	,988	1,450	,8870
414	21608	3,450	1,6051	2,250	1,2085	4,250	1,4096	3,25	1,446	1,250	,7864
415	21609	4,350	1,6944	3,650	1,4965	3,450	1,5381	4,00	1,170	1,800	1,7351
416	21610	2,600	1,6351	3,300	1,4546	3,350	1,1821	3,15	1,309	1,900	1,6512
417	21611	3,700	1,1286	3,750	,9105	4,050	,8870	3,40	1,095	1,850	1,8432
418	21801	5,400	1,1425	3,250	1,0699	4,250	1,5174	4,25	1,482	2,400	2,4149
419	21802	4,300	1,5594	3,600	1,5355	4,750	1,1180	4,15	1,309	1,700	1,3803
420	21803	3,300	1,6255	3,000	1,2140	3,850	1,2680	3,90	1,119	1,750	1,5174
421	21804	4,850	1,4609	4,550	,9445	3,700	1,4179	5,30	,923	5,700	2,1300
422	21805	3,300	1,4179	3,550	1,1910	3,700	1,4903	3,40	1,273	2,900	2,5935
423	21806	4,000	1,8064	3,600	,9403	3,250	1,3717	3,65	1,631	1,450	1,1910
424	21807	2,850	1,5313	2,900	,9679	4,050	1,3945	3,90	1,553	1,450	1,0501
425	21808	4,450	1,0990	4,050	,9445	3,050	1,3563	4,00	1,170	1,350	,7452
426	22001	4,300	1,2607	4,250	1,2085	3,850	1,3089	3,20	1,005	2,950	2,4597
427	22002	3,800	1,6416	4,200	1,1965	4,000	1,1239	3,20	1,436	2,850	2,4121
428	22003	4,550	1,6376	4,500	,9459	4,050	1,3945	3,40	1,314	2,150	1,7554
429	22004	2,800	1,7652	3,500	1,3955	4,150	1,1821	3,55	,945	1,750	1,4464
430	22005	4,150	1,8994	4,350	1,1367	3,800	1,6733	2,75	,910	1,650	1,4965
431	22006	3,800	1,6416	4,200	1,1965	4,200	1,0052	4,05	1,538	2,550	2,0894
432	22007	3,600	1,6983	4,050	1,3945	4,300	1,6575	3,75	1,372	1,200	,5231
433	22008	3,450	1,5035	3,900	,9119	4,050	1,2763	3,50	1,000	1,900	1,6827
434	22101	4,150	1,8144	2,850	1,3089	3,800	1,6733	4,20	1,152	1,250	,6387
435	22102	2,725	1,2962	3,017	1,0451	3,825	1,1787	3,11	1,151	1,392	1,1544
436	22103	3,150	1,3870	3,400	,8208	3,300	1,3803	3,25	1,020	1,250	,5501
437	22104	4,250	1,6504	3,250	,9665	3,600	1,1425	3,55	1,050	2,500	2,1885
438	22105	3,450	1,7006	2,900	1,0208	4,550	1,0990	3,65	,933	2,300	2,1788
439	22106	4,250	2,1244	2,350	1,3870	5,350	1,2258	3,50	1,539	1,050	,2236
440	22107	4,050	1,7313	4,500	1,0513	3,350	1,1367	3,20	1,005	1,650	1,4609
441	22108	3,300	1,5252	3,450	,6863	3,100	1,5183	2,90	1,119	1,200	,5231
442	22301	4,100	1,7741	3,250	1,1180	3,950	1,4318	5,10	1,071	2,350	1,8994
443	22302	4,300	1,5252	4,050	1,0501	4,550	,9445	5,60	,821	2,100	1,5526
444	22303	3,750	1,5174	3,450	1,1459	4,100	1,4473	5,10	1,294	1,900	1,5183
445	22401	4,050	1,5381	2,650	1,2258	4,400	1,1877	4,45	,999	1,550	1,0501
446	22402	3,200	1,9358	3,800	1,3611	3,750	1,4096	3,85	1,387	2,000	1,5218
447	22403	3,558	1,6743	3,617	1,1166	3,983	1,2298	4,42	1,241	1,792	1,3714
448	22404	4,000	1,9735	4,150	1,3485	4,400	1,2312	4,20	1,361	3,900	2,3819
449	22405	3,850	1,4965	4,050	,9987	4,350	,9881	4,15	1,531	2,000	1,6859
450	22406	3,200	1,6092	3,800	,6959	3,650	1,4244	4,50	1,000	2,200	1,9358
451	22407	2,300	1,3803	2,850	,8751	4,200	1,1965	3,25	1,293	1,250	,9105
452	22801	3,700	1,7199	3,900	,7182	3,450	1,4681	3,05	,945	1,650	1,3485
453	22802	3,400	1,7889	3,700	1,4179	3,450	1,5381	2,80	1,005	1,150	,3663
454	22803	4,550	1,6051	3,200	1,1965	3,650	1,1367	4,20	1,005	1,700	1,5252
455	22804	4,400	1,5355	4,250	1,1180	3,600	1,0463	3,40	1,188	1,250	,7864
456	22805	4,600	1,5694	3,450	1,3563	3,500	1,3572	3,50	1,192	1,150	,4894
457	22806	4,100	1,5526	4,450	1,2344	3,150	1,0894	3,85	,875	1,400	,8208
458	22901	4,700	1,5594	4,000	1,3377	3,950	1,3563	4,00	1,298	1,800	1,1965
459	22902	3,650	2,1831	3,350	1,7252	4,150	1,3485	3,50	1,192	1,650	1,5985
460	22903	3,850	1,8144	3,500	,8885	3,550	1,3169	3,00	,973	1,050	,2236
461	22904	3,950	1,6694	4,150	1,1821	4,100	1,4473	3,20	1,281	1,200	,6156
462	22905	3,592	1,6577	2,767	,9678	3,858	1,2722	3,95	1,144	1,467	1,0764
463	22906	4,450	1,6051	3,650	1,2258	4,750	1,0195	3,80	1,105	1,100	,3078
464	22907	4,250	1,3328	3,850	,7452	4,400	1,0954	3,60	1,392	1,250	,7164

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
465	22908	2,550	1,6051	2,050	1,0501	4,200	1,3219	3,15	1,226	1,550	1,3169
466	23001	4,750	1,7733	4,100	1,4832	4,650	1,2680	4,70	1,455	1,800	1,8525
467	23002	4,150	1,8715	3,950	1,3563	5,050	1,1910	4,70	1,174	1,800	1,5079
468	23003	4,250	1,7434	2,650	1,4609	4,600	1,4290	3,95	,999	4,700	2,7739
469	23004	5,200	1,5424	3,600	1,1877	3,150	1,4609	3,50	1,277	1,750	1,5517
470	23005	5,800	1,1517	4,900	,9119	4,000	2,1026	3,55	1,432	4,600	2,5005
471	23006	4,550	1,8489	4,300	1,4179	4,100	1,2937	4,20	1,576	1,900	1,8610
472	23007	4,000	2,1275	4,350	1,5985	4,900	1,0712	3,60	1,188	1,350	1,0894
473	24201	3,950	1,7313	4,200	1,0052	4,400	,8826	3,60	1,095	1,250	,7864
474	24202	3,550	1,8202	4,200	,8944	3,650	1,0894	1,75	,786	1,500	1,1471
475	24203	4,100	1,4473	3,300	1,1286	4,850	,9881	3,40	1,095	5,350	2,2070
476	24204	4,300	1,4179	4,050	,8256	4,450	1,3169	2,90	1,294	4,750	2,3592
477	24205	3,950	1,7614	4,650	1,4609	4,950	1,0990	2,60	,940	1,050	,2236
478	24206	3,650	1,3870	4,000	,7255	3,850	1,4965	3,25	1,070	4,300	2,3642
479	24207	3,958	1,7509	4,533	1,1663	4,975	1,2330	2,65	1,105	5,892	1,9307
480	24208	4,750	1,5174	4,450	1,2344	4,700	1,5252	3,35	1,309	1,200	,8944
481	24209	3,650	1,8432	3,800	,8944	3,750	1,2085	3,00	1,338	1,900	1,5861
482	24301	3,600	1,4290	3,700	1,2183	4,850	1,3870	5,00	1,487	1,250	,6387
483	24302	3,800	1,9894	3,600	,9403	2,800	1,3219	2,75	1,410	1,050	,2236
484	24303	3,650	1,8432	3,650	1,1367	4,050	1,1910	3,65	1,226	1,200	,6959
485	24304	4,600	1,5694	3,250	,9665	4,150	1,6631	4,45	1,572	1,300	,8013
486	24305	4,250	1,5517	3,150	1,0894	4,350	1,3485	4,35	,933	1,400	1,3917
487	24306	4,208	1,9996	2,608	1,3860	5,092	1,3902	4,64	1,242	1,433	1,2684
488	24401	3,750	1,7130	3,050	1,1910	3,550	1,5035	3,70	,733	1,250	,6387
489	24402	4,300	1,9494	2,500	1,3955	5,650	1,1821	4,20	1,436	1,250	,7164
490	24403	2,700	1,5252	2,950	1,1910	3,450	1,1459	3,30	1,218	1,350	,8127
491	24404	4,450	1,6051	3,750	1,0699	4,750	1,3328	4,15	1,226	1,450	1,1459
492	24405	3,450	1,9324	3,250	1,1180	4,500	,9459	3,45	,999	1,350	1,0894
493	24406	3,150	1,9808	2,600	1,1425	5,500	,9459	3,65	1,348	2,350	2,2308
494	24407	3,400	1,7592	3,250	1,3328	5,150	,8127	2,95	1,356	1,400	1,0954
495	24408	4,000	2,2478	2,600	1,3139	5,450	,8870	5,05	1,605	1,250	,5501
496	30001	5,100	1,5861	4,400	1,2732	4,800	1,4726	3,70	1,418	4,600	2,8172
497	30601	5,450	,9445	5,050	,9987	2,700	1,2607	4,55	1,191	1,600	1,1425
498	30602	5,000	1,1698	4,700	,8645	3,050	1,3945	4,55	1,099	1,900	1,5183
499	30603	5,600	1,5355	5,650	1,0894	2,400	1,1877	5,00	1,556	2,550	2,0125
500	30604	5,200	1,4364	5,150	1,2680	3,650	1,6311	4,65	1,755	2,350	1,8432
501	30605	4,950	1,3945	5,050	1,2344	3,750	1,5174	5,20	1,673	1,950	1,8489
502	30606	5,000	1,1239	4,950	,9445	2,850	1,4244	4,85	1,182	2,300	1,6255
503	30607	5,550	1,1910	5,250	,7164	3,350	1,5652	4,95	,945	2,300	2,0287
504	30608	4,250	1,1642	4,000	,9177	3,400	1,2732	5,45	1,050	1,750	1,1180
505	30609	5,125	1,4116	4,075	1,2910	4,783	1,4330	6,07	1,083	2,167	1,7264
506	30701	4,350	,9881	4,700	,9787	2,900	1,2937	4,45	1,099	1,750	1,4096
507	30702	4,750	1,6504	4,800	1,0563	2,800	1,3611	3,65	1,089	1,500	,9459
508	30703	4,800	1,6416	4,000	1,2140	2,900	1,2524	4,20	1,105	2,000	1,5894
509	30704	4,900	1,4473	3,700	1,4903	3,000	1,7168	4,05	1,395	1,650	1,2680
510	30705	4,850	1,3089	3,850	1,2680	3,750	1,7130	4,35	1,496	1,800	1,6733
511	30706	4,600	1,1877	4,350	,9333	2,350	1,3089	4,10	1,165	1,400	,8826
512	30707	4,850	1,6631	3,550	1,2344	3,350	1,2680	4,40	1,353	1,500	1,2354
513	30708	4,733	1,3642	4,325	,9273	2,900	1,2729	4,13	1,306	1,492	1,2022
514	30709	5,300	1,3803	4,950	1,1459	3,050	1,3169	4,90	1,373	1,800	1,1965
515	30710	4,500	1,7014	4,450	1,0990	2,900	1,3338	4,20	1,473	1,600	,9947
516	30801	4,350	1,1821	4,650	,6708	2,950	,9987	4,95	1,317	1,750	1,1180
517	30802	5,350	1,3485	5,200	,8335	3,650	1,5313	5,35	1,387	1,850	1,6631
518	30803	4,850	1,3089	4,200	1,1050	3,550	1,3945	4,85	1,461	1,700	1,6255
519	30804	4,850	1,2680	4,700	,8645	4,300	1,2607	5,65	1,348	3,150	2,1095
520	30805	4,650	1,4609	4,550	,9445	3,650	1,2258	5,05	1,317	1,550	,9445
521	30806	5,000	1,2566	4,450	1,0990	4,950	,8870	5,75	1,293	1,900	1,2524
522	30807	5,100	1,5526	4,650	1,1367	3,600	1,4290	4,95	1,572	2,400	1,6670

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
523	30808	5,300	1,0311	4,950	1,0990	3,750	1,6504	5,60	1,273	2,750	1,9967
524	31001	4,700	1,2607	4,400	1,2312	2,650	1,0894	3,90	1,071	1,700	1,3018
525	31002	5,250	1,3328	4,500	1,1002	3,050	1,3169	3,70	1,261	1,700	1,7199
526	31003	5,300	1,7800	5,050	1,5720	3,300	1,8666	4,60	1,188	1,750	1,7434
527	31004	4,900	1,2524	4,750	1,3328	3,250	1,4096	4,30	1,342	1,450	,9987
528	31005	5,800	1,4726	4,100	1,4473	2,750	1,8883	3,30	1,525	1,750	1,8602
529	31006	5,900	,7881	5,150	,9333	2,800	1,6733	4,35	1,137	1,400	,9947
530	31007	5,800	1,2814	5,450	,9987	4,300	1,4903	4,20	1,281	3,700	2,8672
531	31008	5,450	1,0990	5,300	1,3018	3,400	1,6983	5,35	,933	2,100	1,4832
532	31009	4,800	1,3992	3,900	1,3338	2,900	1,6190	3,50	1,277	2,600	2,2804
533	31010	5,600	1,5009	5,600	,9403	3,450	1,6694	4,65	1,040	2,700	2,2029
534	31011	5,525	1,0529	3,725	1,4434	5,108	1,2421	4,96	1,032	2,100	1,7700
535	31201	4,950	1,4681	5,050	,8870	3,300	1,2183	5,05	1,432	1,450	1,0501
536	31202	4,950	1,4318	4,700	,6569	3,850	1,5652	4,85	1,565	1,850	1,3870
537	31203	5,400	1,6026	5,400	1,3534	2,950	1,9050	4,05	1,638	1,500	1,1471
538	31204	4,700	1,6255	5,250	,9665	3,600	1,6351	4,55	1,605	1,300	,8013
539	31205	4,600	1,2732	4,600	,8826	3,800	1,5424	4,95	1,356	1,700	1,2183
540	31206	4,650	1,3089	4,900	1,0208	3,450	1,1910	4,90	1,071	1,350	,9333
541	31207	4,900	1,0712	5,250	,8507	2,850	1,3485	4,20	1,105	1,350	,7452
542	31208	5,300	,8013	5,500	,8272	2,950	1,7313	4,20	1,399	1,550	1,1459
543	31301	5,150	1,5652	4,650	1,7252	3,050	1,6694	4,95	1,731	1,900	1,4832
544	31302	4,600	1,6026	3,400	1,2312	3,250	1,2085	3,95	1,468	1,650	1,5313
545	31303	4,650	1,2258	4,450	1,1459	2,500	1,5044	3,05	1,099	1,300	,8013
546	31304	5,500	1,2354	5,300	1,1286	3,000	1,3765	4,25	1,251	1,100	,3078
547	31305	5,950	,8256	5,350	,9333	2,800	1,7045	4,20	,951	1,700	1,3416
548	31306	5,058	1,4395	3,125	1,3508	4,542	1,4546	4,26	1,213	1,608	1,2455
549	31307	5,050	1,4318	4,800	1,2814	2,150	1,4609	2,90	1,410	1,950	1,5035
550	31308	5,800	1,1517	5,700	1,0809	2,850	1,8715	3,45	1,538	1,800	1,3992
551	31309	5,450	1,5035	5,400	1,3139	2,950	1,9050	4,25	1,251	2,150	1,3485
552	31310	4,600	1,6026	4,250	1,1642	2,950	1,3945	4,80	1,105	1,250	,7164
553	31401	4,800	1,4726	5,500	1,0513	3,650	1,5652	3,95	1,234	1,300	,9234
554	31402	4,150	1,3870	3,700	1,1743	4,200	1,2814	5,15	1,040	1,750	1,2513
555	31403	4,450	1,8202	4,950	1,2763	3,350	1,7252	4,15	1,387	2,650	2,1343
556	31404	5,300	1,4179	4,800	1,3219	2,500	1,2354	3,70	1,031	4,650	2,3902
557	31405	4,700	1,5252	4,650	1,0894	3,150	,9333	4,00	1,026	2,550	1,9324
558	31406	4,050	1,4659	4,583	,8848	2,600	1,1332	3,28	1,139	2,867	2,3225
559	31407	4,750	1,5174	5,100	1,0208	2,600	1,4654	3,65	1,387	3,850	2,6611
560	31408	4,600	1,7592	4,650	1,0400	3,650	1,5313	4,45	1,234	3,000	2,3170
561	31409	4,600	1,5355	5,050	1,0501	3,200	1,4726	4,75	1,293	1,750	1,5517
562	31410	4,700	1,5252	5,050	1,1910	2,550	1,4681	3,60	,995	2,400	1,7592
563	31411	5,400	1,2312	5,750	1,1180	3,400	1,8468	4,25	,967	2,050	1,6376
564	31412	4,400	1,3917	4,650	,8751	3,700	1,3803	4,10	1,252	2,000	1,6222
565	31413	4,750	1,3717	4,900	1,1192	3,200	1,2814	4,40	1,095	2,150	1,3089
566	31501	4,950	1,5720	5,050	1,2763	2,400	1,1425	3,95	1,276	1,800	1,2814
567	31502	5,150	1,6311	5,400	1,3917	3,900	1,7741	3,80	1,240	2,000	1,5560
568	31503	4,950	1,3169	4,950	1,3169	3,500	1,3955	4,05	1,191	2,300	1,6255
569	31504	4,800	1,3611	4,050	,9987	3,600	1,3917	4,15	1,137	2,750	2,3141
570	31505	5,300	1,6575	5,000	1,4510	2,550	1,6694	4,30	1,593	2,450	2,0641
571	31506	4,550	1,3169	4,550	1,0990	3,500	1,4690	4,05	1,276	3,150	2,3681
572	31507	4,400	1,8180	5,100	1,0712	2,750	1,5853	3,95	1,504	3,450	2,3050
573	31508	4,350	1,6631	4,550	1,2763	2,900	1,4832	4,40	1,353	2,600	2,1861
574	31509	4,900	1,3338	5,350	1,0400	3,750	1,5853	4,90	,968	2,500	2,0131
575	31510	4,850	1,1821	4,800	1,0563	3,600	1,4654	4,05	1,356	2,800	2,1176
576	31601	4,250	1,8317	4,550	,9987	2,300	,6569	3,25	1,209	2,050	1,9595
577	31602	4,200	1,3611	5,000	1,0260	3,500	1,1002	3,85	,933	1,350	,9881
578	31603	3,400	1,4290	4,200	,7678	3,350	1,5652	3,60	1,465	1,750	1,8602
579	31604	3,700	1,5252	4,350	1,0400	3,800	1,4726	3,45	1,276	1,850	1,5985
580	31605	5,750	1,3328	5,500	1,1471	3,750	1,4096	4,55	1,234	5,350	2,2542

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
581	31606	4,950	1,5381	5,000	1,1239	3,600	1,6351	4,55	1,276	6,150	1,6631
582	31607	4,733	1,4652	4,958	1,0322	3,375	1,5668	3,95	1,114	3,342	2,3064
583	31608	4,400	1,6670	4,500	1,1921	2,900	1,1653	3,05	1,504	1,900	1,6512
584	31609	3,750	1,5517	3,800	1,1517	2,400	1,3139	2,65	,745	1,300	,9234
585	31701	4,800	1,4364	4,950	,7592	2,650	,9881	3,70	1,174	1,600	1,2312
586	31702	3,400	1,4290	4,250	1,0699	3,950	1,5381	4,15	1,309	1,400	1,0954
587	31703	4,350	1,2258	4,650	,9333	2,700	1,0809	3,60	,995	1,350	,9333
588	31704	4,800	1,0052	5,050	,9445	3,500	1,2354	4,50	,946	1,500	1,2773
589	31705	3,900	1,2937	4,250	1,1642	2,800	1,1965	3,15	1,182	2,450	1,5720
590	31706	4,15	1,387	4,45	,759	2,60	,681	3,60	1,188	1,700	1,4546
591	31707	3,700	1,6255	4,250	,7864	3,850	1,2680	2,90	1,210	1,100	,3078
592	31708	3,350	1,5652	4,250	,9105	2,700	1,2183	2,60	,995	2,100	1,8035
593	31709	2,950	1,6051	4,150	1,0894	2,950	1,4681	2,95	,887	1,350	,8127
594	31710	3,200	1,5079	3,650	,9333	4,050	1,1459	2,75	1,372	1,200	,6959
595	31801	5,400	1,0954	3,500	1,0513	3,450	1,7614	4,60	1,465	1,450	1,2763
596	31802	5,450	,8256	3,950	1,2344	4,100	1,7442	4,80	1,240	1,450	1,0990
597	31803	5,700	1,0809	4,700	1,2183	2,950	1,2763	4,05	1,050	1,400	1,0954
598	31804	4,900	1,4473	4,850	1,0894	3,250	1,8602	4,60	1,095	2,050	1,7911
599	31805	3,900	1,6512	5,050	1,1459	3,050	1,3169	3,95	1,234	3,300	2,4730
600	31901	3,950	1,4681	4,750	,9665	3,850	1,6311	3,30	,979	1,850	1,3870
601	31902	3,400	1,4654	4,300	,7327	2,900	,8522	3,30	1,380	1,300	,9234
602	31903	3,850	1,3870	4,150	1,0400	2,700	1,0311	3,00	,725	1,250	,9105
603	31904	4,350	1,6944	3,400	1,2732	4,650	1,2258	3,15	1,137	1,400	1,0463
604	31905	4,450	1,3563	4,600	1,0463	3,900	1,3338	3,85	1,309	1,150	,4894
605	32001	3,350	1,7852	4,750	1,0699	3,900	1,3727	3,80	1,399	2,650	2,3902
606	32002	4,100	1,7741	4,550	1,1910	3,750	1,4464	3,95	1,504	2,200	2,0417
607	32003	2,700	1,3803	4,100	,8522	4,000	1,4868	3,45	,945	1,750	1,7130
608	32004	4,300	1,3018	4,850	,7452	3,750	1,2927	3,55	1,146	2,500	2,1643
609	32005	3,600	1,8750	4,400	1,1425	4,400	1,5009	4,20	1,322	1,450	,8870
610	32006	2,750	1,2513	4,650	1,4244	3,800	1,5079	2,60	1,314	1,700	1,7199
611	32007	3,150	1,4244	4,500	1,1002	4,550	1,2763	3,95	1,050	2,050	1,6051
612	32008	2,450	1,1910	4,100	,7881	3,150	,9881	2,90	1,119	1,450	1,2344
613	32009	3,800	1,6733	4,650	1,2258	4,000	1,4142	3,75	1,482	2,100	2,1001
614	32101	3,250	1,3717	4,250	,7864	3,200	1,2397	3,55	1,191	1,350	1,0894
615	32102	3,950	1,7006	5,000	1,2140	3,500	1,2354	3,25	1,251	1,250	,7164
616	32103	3,550	1,5720	4,200	1,1965	4,100	1,5861	3,55	1,191	1,500	1,1002
617	32104	2,950	1,5720	4,050	,6863	4,350	1,5985	3,10	1,619	2,000	1,9735
618	32105	3,600	1,5355	4,050	1,2763	3,550	1,0501	3,85	,933	1,300	,7327
619	32106	3,800	1,5761	3,950	,9987	3,950	1,5035	3,25	1,070	1,100	,3078
620	32107	4,500	1,7014	4,850	1,3485	4,350	1,8144	3,75	1,070	1,600	1,3917
621	32108	3,650	1,5985	4,150	1,0400	4,150	1,0400	2,80	,951	1,850	1,7252
622	32109	2,750	1,4464	3,750	,7164	4,050	1,4318	3,35	1,348	1,600	1,5009
623	32110	2,400	1,5694	3,300	1,2607	4,700	1,2607	3,05	1,432	1,550	1,1910
624	32111	4,450	1,8202	4,450	1,0501	3,350	1,3870	3,20	1,196	1,500	1,1471
625	32112	4,000	1,8353	4,550	,8256	4,050	1,3945	4,50	1,235	1,300	,7327
626	32113	4,700	1,7502	5,350	1,0400	3,300	1,6575	3,35	1,040	1,900	1,4473
627	32201	3,150	1,4609	3,950	,9987	4,750	1,6182	3,25	1,209	1,650	1,3089
628	32202	2,900	1,7137	3,900	1,2524	4,250	1,5174	2,35	1,089	1,350	,9333
629	32203	3,333	1,6770	4,333	1,0949	4,000	1,3842	2,46	1,159	1,425	1,1643
630	32204	3,150	1,7554	4,250	1,3328	3,650	1,7252	2,15	1,268	1,650	1,3485
631	32205	3,300	1,6255	4,300	1,3803	4,400	1,3534	3,40	1,188	1,750	1,4464
632	32206	3,150	1,7852	4,300	1,3018	4,850	1,1367	5,35	1,309	1,650	1,4965
633	32301	3,000	1,6543	3,950	1,0990	3,350	1,5313	3,35	1,424	1,400	,9947
634	32302	3,100	1,5861	3,600	,9403	3,450	1,1459	3,40	,883	1,250	,7164
635	32303	3,642	1,5707	3,700	,9222	4,025	1,4405	4,26	1,405	1,850	1,5155
636	32401	3,950	1,8771	4,150	,9333	4,250	1,0195	4,75	1,446	1,900	1,7137
637	32402	4,050	1,6051	4,650	1,1367	3,400	1,3534	4,10	1,071	1,950	1,5381
638	32403	3,750	1,3328	4,350	,7452	4,050	1,3169	4,20	1,436	1,900	1,3338

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
639	32404	4,100	1,5183	4,700	,8013	3,300	1,5252	3,30	1,174	1,700	1,3416
640	32405	3,300	1,6255	3,800	1,1050	4,100	1,3727	3,70	1,174	1,400	,8826
641	32701	4,300	1,3416	3,950	1,0501	3,900	1,4105	4,10	1,586	1,350	1,1367
642	32702	3,750	1,4824	4,150	,9881	3,900	1,2096	3,60	1,142	1,650	1,0400
643	32703	5,000	1,6859	5,050	,9987	3,250	1,5517	3,10	1,483	1,650	1,3485
644	32704	5,400	1,3139	4,950	,9987	3,800	1,8806	4,15	1,496	1,250	,7864
645	32705	5,500	1,2354	5,800	1,2814	3,600	2,1126	2,95	1,432	2,100	1,6190
646	32706	4,600	1,7889	5,000	1,0761	1,800	,7678	1,85	,745	1,100	,3078
647	32707	3,450	1,6694	4,300	,9787	2,350	1,3485	1,85	,813	1,150	,4894
648	32708	4,900	1,4105	3,450	1,2344	4,100	1,5526	3,50	1,100	1,500	1,2354
649	32709	3,550	1,5035	4,250	1,0195	3,350	1,5985	3,80	1,399	1,200	,4104
650	32710	3,600	1,5694	3,500	,9459	3,100	1,7137	2,90	1,165	1,300	,9787
651	32711	4,100	1,5183	3,450	,9987	3,300	1,3018	4,05	1,146	1,200	,6959
652	32712	4,950	1,5381	4,000	1,0761	3,800	1,5761	4,60	1,353	1,600	1,1425
653	33001	4,800	1,7351	4,350	1,3089	5,100	1,3338	5,75	1,293	3,650	2,5397
654	33002	5,750	1,2513	5,000	1,0761	3,900	1,9440	3,60	1,273	2,950	2,5849
655	33003	5,800	1,1050	4,700	1,3018	2,550	1,0990	3,35	1,268	2,150	1,9808
656	33004	3,950	1,7614	3,400	1,1877	4,800	1,3219	5,65	1,348	1,200	,6156
657	33005	3,150	1,9270	3,000	1,2140	5,000	1,0761	5,00	1,414	1,300	,9787
658	33006	4,100	1,9440	3,900	,9679	4,500	1,1471	5,05	1,191	1,500	1,0513
659	33007	3,450	1,6694	3,550	1,3563	3,550	1,5035	3,40	1,231	1,350	,6708
660	33008	3,450	1,7313	3,350	1,1367	4,350	,9333	3,65	1,424	2,000	1,7472
661	33009	3,925	1,7877	4,017	1,0531	4,325	1,2378	4,85	1,157	2,067	1,7332
662	33010	5,600	1,0463	4,100	1,4832	3,800	1,3219	5,05	,999	6,450	1,5035
663	34301	4,008	1,8219	4,158	1,0125	4,975	1,2733	5,42	1,570	1,367	1,0202
664	34302	4,100	1,6512	4,700	,9787	4,000	1,4142	3,85	1,843	1,400	,8208
665	34303	4,450	1,8202	4,750	1,2085	4,050	1,6376	4,20	1,852	1,200	,8944
666	34304	4,650	1,0400	4,300	,8013	4,800	1,3219	5,45	1,191	1,050	,2236
667	34305	4,950	1,4318	4,200	1,1517	4,300	1,2607	3,65	,875	1,300	,9234
668	34306	4,200	1,6092	4,500	1,2354	3,400	1,6026	3,05	1,669	1,150	,4894
669	34307	6,000	,9177	6,100	,7881	4,150	1,9808	5,35	1,461	2,050	1,9861
670	34308	5,800	1,1965	5,300	1,3416	4,950	1,7006	5,60	1,046	1,950	1,7006
671	40501	4,300	1,5927	4,550	1,1910	3,450	1,2763	3,65	1,268	1,600	1,3917
672	40502	4,100	1,3338	4,300	,8013	3,650	1,4965	3,90	1,334	1,700	1,4546
673	40503	4,550	1,1910	4,150	1,1821	3,350	1,3870	4,30	1,380	1,500	,8885
674	40504	3,750	1,6182	4,450	1,2344	3,000	1,3377	3,60	1,501	1,300	,9234
675	40505	3,400	1,5694	3,200	1,0052	3,850	1,4244	3,20	1,281	1,700	1,4903
676	40506	3,100	1,8035	3,900	,8522	2,300	1,3803	2,80	1,508	1,750	1,2927
677	40507	3,700	2,0026	2,000	1,0761	4,950	,9987	3,10	1,334	1,300	,7327
678	40701	3,150	1,2680	3,150	1,0894	4,500	1,1471	5,40	1,095	1,200	,5231
679	40702	2,850	1,9808	1,850	1,0894	5,250	1,6182	5,85	1,387	1,850	1,4244
680	40703	4,250	1,8028	4,650	1,0400	3,150	1,5652	4,35	1,348	1,800	1,5079
681	40704	4,050	1,9050	4,300	1,3416	2,750	1,6504	4,80	1,196	2,950	2,0125
682	40705	3,900	1,4105	3,400	1,0954	3,800	1,3219	4,95	1,050	1,650	1,4609
683	40706	4,300	1,2607	3,900	,9119	3,700	,9234	4,80	1,361	1,900	1,6512
684	40707	3,900	1,5526	3,150	1,4609	3,650	1,3485	3,95	1,191	1,700	1,5594
685	40708	3,450	1,5720	3,300	1,1286	3,300	1,3803	4,10	1,586	1,500	1,1002
686	40709	4,000	1,8353	4,250	1,1180	3,350	1,3870	4,60	1,429	2,250	1,9702
687	40710	4,292	1,4860	4,342	1,0330	3,042	1,3497	3,82	1,277	1,700	1,3448
688	40711	3,300	1,5252	3,150	1,1367	3,550	1,5381	4,05	1,356	1,950	1,9050
689	40712	4,600	1,6351	4,500	,8885	3,400	,9947	4,80	1,609	2,300	2,0026
690	40713	4,000	1,3765	4,450	1,0501	3,150	1,2680	4,20	1,152	1,350	,8127
691	40714	4,000	1,8064	3,750	1,5174	4,300	1,2183	4,45	1,468	1,550	1,2344
692	40715	3,800	1,4726	3,650	,8751	2,950	1,1459	4,05	1,504	1,650	1,3089
693	40716	4,350	1,6631	4,200	,9515	3,200	1,2814	4,40	1,273	1,400	,8826
694	40717	4,800	1,2814	4,200	1,1965	5,100	,7881	5,30	1,129	1,400	1,3534
695	40718	2,950	1,7911	2,000	1,0260	4,250	1,5174	4,70	1,490	1,750	1,3717
696	40719	4,300	1,5927	3,450	,8256	3,500	1,2354	4,65	1,348	3,050	2,3946

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
697	40720	3,200	1,3992	3,900	,6407	3,450	1,2344	3,85	1,309	1,500	1,1002
698	40721	3,750	1,4824	4,050	1,0990	3,150	1,2680	3,50	1,504	1,350	1,3485
699	40801	2,300	1,2607	2,300	1,2183	4,400	1,4290	3,45	1,572	1,450	,9987
700	40802	4,150	1,4244	3,700	,8645	3,300	1,3416	3,95	1,317	1,450	,9987
701	40803	4,700	1,4179	4,450	1,0501	3,300	1,4903	4,80	1,240	1,500	1,1002
702	40804	3,450	1,0990	3,450	1,0501	2,650	1,4609	3,05	1,468	1,700	1,1286
703	40805	3,450	1,3945	3,850	1,3089	4,150	1,2680	3,95	1,191	1,550	,9987
704	40806	4,850	1,5313	4,550	1,0501	3,050	1,2763	4,95	1,191	2,350	1,6631
705	41001	3,050	1,6051	3,550	,9445	3,250	1,4824	3,20	1,322	1,600	1,3917
706	41002	4,200	1,6733	4,600	,9947	2,700	1,4179	4,50	1,469	2,450	2,0384
707	41003	3,150	1,8432	1,900	,8522	5,250	1,4464	3,85	1,424	1,100	,3078
708	41004	4,050	1,1910	4,050	,8256	3,300	,9234	4,10	,968	1,700	1,5927
709	41005	4,350	1,4609	4,650	,8751	3,100	1,4105	4,60	1,095	1,850	1,5985
710	41006	3,500	1,6059	2,550	1,3169	3,500	1,3572	3,35	1,226	1,600	1,2732
711	41007	4,325	1,5183	3,992	1,5035	2,850	1,4474	3,32	1,408	1,617	1,3974
712	41008	2,850	1,8715	2,050	1,1910	5,450	1,1910	4,25	1,070	1,850	1,7554
713	41009	3,350	1,7852	2,950	1,2344	3,200	1,7947	3,05	1,468	1,400	1,2732
714	41010	2,450	1,7614	1,950	1,0501	4,550	1,3169	3,75	1,482	1,200	,6959
715	41011	4,950	1,1459	4,800	1,1050	2,750	1,1642	3,65	,988	1,200	,8944
716	41012	3,750	1,5853	3,000	1,0761	4,850	,9333	4,95	,887	1,300	,9234
717	41013	3,900	1,4473	2,550	,8256	4,400	1,3534	4,55	1,050	1,000	0,0000
718	41201	3,750	1,8028	4,450	1,0990	2,600	1,1425	3,55	1,234	1,300	,8013
719	41202	4,350	1,8715	4,350	,8127	3,100	1,5526	3,55	1,395	1,300	,8013
720	41203	5,900	1,1653	5,400	,9947	3,500	1,7014	4,65	1,461	1,300	,5712
721	41204	4,850	1,5313	4,400	1,1877	3,350	1,3870	4,75	1,585	1,750	1,4464
722	41205	4,400	1,6026	4,750	1,0699	2,850	1,1367	4,80	1,105	2,100	1,7442
723	41206	4,200	1,4364	4,600	,8208	3,150	1,4244	4,95	1,605	1,750	1,4824
724	41207	5,050	1,5381	4,700	1,0809	3,000	1,7472	3,80	1,642	1,450	,8870
725	41401	3,100	1,4105	3,800	,8944	3,100	1,0208	2,70	1,129	1,900	1,5526
726	41402	3,650	1,4965	3,950	,9445	2,750	1,3328	3,25	1,251	1,550	1,0990
727	41403	4,450	1,5035	4,950	,9987	2,650	1,2680	3,60	1,273	3,700	2,5152
728	41404	3,150	1,6944	2,700	1,1743	3,750	1,4824	3,20	1,322	1,550	1,0990
729	41405	3,800	1,3611	4,750	,7164	3,200	1,6092	3,50	,946	1,700	1,3803
730	41406	4,350	1,5985	4,450	,8256	2,950	1,1459	4,10	1,294	2,350	1,8715
731	41407	3,767	1,6840	4,342	1,0729	3,333	1,2184	3,37	1,296	1,542	1,2562
732	41408	3,150	1,5652	4,050	,8256	2,850	1,3870	2,90	1,210	1,750	1,3717
733	41409	3,200	1,0563	3,750	,7864	3,300	1,2183	3,90	1,334	1,500	1,0513
734	41601	3,475	1,2897	3,933	,8671	3,142	1,1617	3,64	1,129	1,583	1,1492
735	41602	3,550	1,4681	4,150	1,0400	3,000	1,1698	3,50	1,147	1,700	1,1743
736	41603	3,950	1,6376	2,500	1,1002	3,850	1,3485	3,15	1,268	2,850	2,2070
737	41604	4,000	1,6859	4,450	1,1459	2,800	1,4364	3,40	1,314	1,600	1,2732
738	41605	4,150	1,4244	4,150	,9881	2,900	1,1653	3,30	1,174	2,150	1,8432
739	41606	3,500	1,2773	4,000	,7947	2,800	,8944	4,05	1,099	1,950	1,6694
740	41607	3,750	1,4824	4,100	1,0712	3,800	1,1517	4,85	1,182	1,050	,2236
741	41608	3,400	1,5009	4,150	,8127	2,800	1,2397	3,30	,923	1,700	1,0311
742	41609	3,050	1,4318	3,600	,5982	3,250	1,1642	3,80	1,005	1,150	,4894
743	41610	2,950	1,4318	3,600	1,1425	3,400	1,3139	2,90	1,119	1,000	0,0000
744	41611	3,450	1,6694	4,450	1,1910	3,650	1,7252	3,70	1,380	1,350	,9333
745	41612	3,750	1,5174	4,200	1,0052	3,200	1,1517	3,75	1,070	3,950	2,3278
746	41613	3,850	1,2680	3,900	,7881	3,200	1,0563	3,20	1,056	1,200	,6959
747	41614	3,850	1,7852	4,250	1,3328	2,850	1,4609	2,65	,933	4,450	2,8557
748	41615	3,650	1,3089	4,100	,9679	3,050	,9987	3,20	,894	3,400	2,2100
749	41616	4,750	1,7733	3,350	1,4965	4,200	1,6733	3,35	1,309	2,050	1,8771
750	41901	3,250	1,2085	3,950	,5104	3,100	1,0208	2,55	,945	1,000	0,0000
751	41902	2,750	1,7130	4,250	,9105	2,500	1,2773	2,15	1,089	1,250	,9105
752	41903	3,300	1,5252	4,000	1,0260	3,250	1,2085	2,95	1,395	1,300	,7327
753	41904	4,400	1,5355	5,000	1,2566	3,600	1,3917	2,95	1,234	1,650	1,3870
754	42001	2,750	1,5174	3,750	1,0195	4,200	1,3219	3,00	1,124	1,250	,7164

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
755	42002	2,900	1,4473	4,050	1,1459	4,700	,9787	4,00	1,414	1,600	1,2312
756	42003	3,200	1,2814	3,550	,8870	3,600	1,1877	4,10	1,119	1,300	,9234
757	42004	2,550	1,3169	3,950	,8870	3,200	1,0563	2,40	1,314	1,650	1,1821
758	42005	3,033	1,6649	4,058	1,1398	3,525	1,2700	3,18	1,172	1,475	1,0287
759	42006	2,250	1,3328	3,750	1,1180	3,400	1,2312	3,35	1,089	1,400	1,1877
760	42007	3,250	1,8028	3,900	,7182	3,700	1,0809	3,60	1,273	1,750	1,4824
761	42008	3,300	1,5927	4,300	1,0809	2,900	1,1653	2,70	1,261	1,300	,6569
762	42009	2,700	1,4903	4,000	1,0260	3,500	1,4327	3,00	1,414	2,200	1,9084
763	42101	3,600	1,4654	4,100	1,5526	5,400	,6806	4,25	1,209	1,100	,3078
764	42102	3,050	1,3945	4,000	,7255	3,200	1,1965	3,25	1,164	2,100	1,6827
765	42103	3,700	1,8093	4,050	1,1459	4,400	1,5694	4,35	1,182	1,250	,7164
766	42104	3,750	1,8883	4,250	1,1642	2,650	1,3485	2,65	1,040	1,350	,8127
767	42105	4,150	1,6311	4,300	1,0311	3,700	,8645	3,45	,999	1,700	1,4903
768	42106	2,500	1,3572	3,950	,3940	2,900	,9679	2,20	1,056	1,400	,9947
769	42107	3,300	1,7199	4,250	,7864	2,000	1,0260	1,65	,933	1,350	1,1367
770	42301	3,400	1,5009	3,650	,9333	3,500	1,3955	4,30	1,218	2,050	1,5720
771	42302	2,750	1,5517	3,400	1,0954	3,700	1,3416	4,25	1,482	1,300	,7327
772	42303	3,850	2,0590	4,350	1,1367	4,150	1,0894	4,75	1,293	2,650	2,2070
773	42304	3,500	1,4327	3,650	,8751	4,300	1,0311	4,80	1,105	1,750	1,4096
774	42305	3,250	1,4824	3,400	1,0463	4,200	1,2397	4,30	1,490	1,700	1,4179
775	42306	2,950	1,6051	3,250	1,0195	4,000	1,2566	4,40	1,536	1,350	,9333
776	42307	3,950	1,5720	3,650	,9881	4,450	,9445	5,05	,999	1,950	1,8489
777	42308	2,650	1,0894	3,650	,5871	2,900	,9679	3,30	1,342	1,750	1,5174
778	42401	3,400	1,8468	3,700	1,1286	4,050	1,3169	4,20	1,322	2,250	1,9967
779	42402	2,683	1,3409	3,550	,7543	3,492	1,1739	3,68	1,317	1,567	1,3518
780	42403	3,200	1,2814	3,450	,7592	4,350	1,2258	4,35	1,631	1,650	1,3485
781	42404	3,150	1,5985	3,600	,9403	3,750	1,5517	3,70	1,174	1,600	1,0954
782	42405	4,100	1,7741	4,700	,9234	4,200	1,3611	4,20	1,542	2,050	1,7911
783	42406	4,600	1,7889	3,950	,9445	3,650	1,1821	4,75	1,293	1,400	,7539
784	42407	4,150	1,6944	4,200	,8335	3,750	1,3328	4,75	1,209	1,550	,9445
785	42901	3,300	1,5594	3,900	1,0712	3,200	1,6092	3,15	1,424	1,600	1,1425
786	42902	3,500	1,3572	4,300	1,0311	3,400	1,1877	3,10	1,071	1,150	,4894
787	42903	4,200	1,5761	4,450	,6048	2,950	1,1910	2,90	1,210	1,600	1,0954
788	42904	3,500	1,7321	3,250	1,0195	2,950	1,3945	3,25	1,118	1,650	1,3485
789	42905	3,450	1,3169	4,000	,7947	2,750	1,1642	3,05	1,191	1,400	1,0463
790	42906	3,608	1,4278	4,200	,9579	2,783	1,1315	2,69	1,044	1,550	1,0989
791	42907	3,800	1,4726	4,150	,5871	2,850	1,1367	3,25	1,293	1,950	1,3563
792	42908	3,150	1,0400	3,550	1,0990	3,500	1,3179	3,40	,821	1,650	1,2680
793	42909	4,100	1,3338	4,450	,8870	3,000	1,1239	3,75	1,410	1,500	1,1002
794	43001	3,600	1,4654	4,050	,8870	3,800	1,2814	4,05	1,191	1,150	,4894
795	43002	4,400	1,5009	4,200	,8944	4,250	1,5517	5,05	1,276	1,100	,3078
796	43003	3,750	1,5853	3,850	,8127	4,700	1,2183	4,00	1,298	1,450	1,2763
797	43004	3,917	1,5909	3,975	,9655	3,608	1,4684	3,60	1,325	1,525	1,3091
798	43005	4,400	1,5355	4,300	,8013	3,650	1,3485	3,70	1,455	2,000	1,9467
799	43006	5,100	1,2937	4,800	,9515	4,400	1,1425	4,15	1,531	2,600	2,0622
800	43007	4,950	1,6376	4,250	1,1642	4,100	1,5526	3,25	1,585	2,050	1,9595
801	43008	4,900	1,6190	4,900	,9679	3,650	1,3485	1,80	1,105	5,450	2,2589
802	43009	3,100	1,6512	2,650	1,1367	4,000	1,2140	2,90	1,119	1,200	,5231
803	43010	4,100	1,5861	3,250	1,3328	4,650	1,4609	4,50	1,357	1,450	,8870
804	44201	4,550	1,7614	4,650	1,0894	4,300	1,2607	2,60	,995	1,000	0,0000
805	44202	4,167	1,6415	4,592	1,0807	3,417	1,4528	1,98	,874	1,300	,7843
806	44203	3,000	1,7770	3,750	1,2927	3,800	,9515	1,70	1,031	3,000	2,2711
807	44204	3,250	1,8317	4,550	,9445	3,800	1,1050	2,55	1,099	1,350	,8127
808	44205	3,250	1,7130	3,900	,8522	4,150	1,4244	2,30	,923	1,250	,7164
809	44206	3,200	2,0926	4,500	,9459	3,750	1,7434	2,05	,887	4,200	2,8023
810	44207	4,400	1,5009	3,100	1,1192	4,550	1,0990	3,70	1,218	1,450	1,1459
811	44208	3,900	1,8610	4,000	1,2566	4,200	1,5761	1,65	1,040	1,100	,3078
812	44301	4,300	1,9494	4,200	1,3611	4,650	1,5313	5,10	1,804	1,200	,6959

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
813	44302	4,950	1,3169	4,650	,8751	3,350	1,3870	3,85	1,814	1,400	,9947
814	44303	4,700	1,9222	4,850	1,0894	3,900	1,8035	4,60	1,818	1,150	,4894
815	44304	4,900	1,9440	4,200	1,4726	3,850	1,7252	4,50	1,850	1,150	,6708
816	44305	3,850	2,1831	3,400	1,3534	3,600	1,4654	3,60	1,429	1,450	1,1910
817	44306	3,992	1,8942	4,150	1,7182	5,017	1,3283	3,74	1,732	1,533	1,4432
818	44307	4,100	1,2937	2,650	,9881	3,250	1,4096	2,85	1,089	2,200	1,9894
819	44308	4,350	2,1343	4,100	1,1653	2,700	1,5252	2,70	1,525	1,100	,4472
820	44309	4,100	1,8035	3,350	1,1821	3,050	1,4681	2,40	1,353	1,250	,7864
821	52201	3,200	1,9084	4,150	1,0894	4,400	1,5694	4,35	1,565	1,700	1,6890
822	52202	4,100	1,5861	4,850	,9333	4,450	1,5720	3,50	1,504	1,950	1,2763
823	52203	3,750	1,5174	4,350	,8127	4,950	1,0501	4,30	1,525	1,650	1,1367
824	52204	4,250	1,7130	4,150	1,1821	5,050	1,2763	4,95	1,191	1,400	,8208
825	52205	3,783	1,5887	4,500	1,1302	4,575	1,2479	4,23	1,375	1,475	,9955
826	52206	3,750	1,6819	3,850	1,3485	4,950	1,5381	4,25	1,293	1,900	1,8610
827	52207	3,650	1,9808	4,100	1,2096	4,300	1,0311	4,20	1,542	1,650	1,4609
828	52208	3,100	1,5526	3,700	,5712	4,150	1,1821	4,60	1,046	2,000	1,7168
829	52401	3,300	1,5927	4,000	,7947	4,050	1,4318	3,95	1,276	1,150	,6708
830	52402	3,400	1,9304	4,050	1,2763	3,950	1,5381	3,50	1,638	2,000	1,5894
831	52403	3,950	1,8771	3,750	1,0195	4,100	1,0712	4,10	1,518	2,200	2,2148
832	52404	3,567	1,5542	4,117	,9803	3,950	1,4830	4,33	1,416	1,692	1,4011
833	52405	3,050	1,6051	3,550	,6863	3,550	1,2763	3,85	1,387	2,150	2,0072
834	52406	3,550	1,4681	3,750	1,0195	4,200	1,0563	5,05	1,191	2,600	2,1126
835	52407	3,550	1,6376	4,250	1,0195	4,500	1,2773	4,45	1,504	1,650	1,3089
836	52408	3,550	1,7313	3,650	1,2680	4,300	1,3018	3,70	1,490	1,500	1,0000
837	52409	3,250	1,5853	3,500	,8272	3,150	1,3089	3,30	1,129	1,400	,8208
838	52410	3,500	1,3955	3,550	1,0990	4,200	1,4726	4,40	1,231	1,200	,6959
839	52411	3,850	1,4965	4,100	,9679	3,900	1,1653	4,20	1,361	2,050	1,7911
840	52501	3,200	1,7351	3,900	,9119	4,000	1,0761	3,85	1,663	1,900	1,5526
841	52502	4,150	1,6631	4,700	,8013	3,300	1,5927	3,75	1,618	1,850	1,6631
842	52503	3,800	1,7351	4,550	1,0990	3,550	1,4318	3,25	1,293	1,850	1,3089
843	52504	3,850	1,6311	4,850	1,2680	4,800	1,4364	2,95	1,191	1,400	,8826
844	52505	3,600	1,6351	4,550	,9987	4,450	1,4681	3,55	1,234	1,350	,9333
845	52506	3,450	1,5381	4,150	,7452	3,300	1,4546	3,15	1,461	1,650	1,0400
846	52507	3,550	1,2763	3,850	,8127	4,550	,6048	3,80	1,473	1,400	,9947
847	52508	4,100	2,0494	4,850	1,4609	4,400	1,5694	4,05	1,276	1,550	1,2344
848	52601	3,400	1,6670	3,100	,8522	4,350	1,0400	4,30	1,218	1,550	1,1910
849	52602	3,300	1,7502	3,450	,9987	4,150	1,3485	4,65	1,348	1,150	,4894
850	52603	3,050	1,8202	3,900	,9679	4,250	1,5174	3,70	1,455	1,250	,7164
851	52604	3,300	1,4546	4,000	,9177	3,400	1,1425	3,10	1,071	1,050	,2236
852	52605	3,800	1,2397	4,450	1,0501	4,800	1,1050	4,85	1,309	1,200	,6959
853	52606	3,300	1,9494	4,150	1,1821	5,150	,8751	4,45	1,701	1,500	1,1471
854	52607	3,800	1,7351	4,400	1,1425	4,400	1,4654	4,20	1,508	1,850	1,5985
855	52608	3,500	1,6702	4,150	1,3485	4,100	1,4105	2,95	1,468	1,250	,6387
856	52609	3,550	1,7911	3,950	1,3563	4,900	1,1192	4,45	1,099	1,250	,5501
857	52701	3,800	1,5424	4,050	,8256	4,250	1,0195	4,00	1,214	1,400	,8208
858	52702	4,100	1,6512	4,450	1,0990	3,350	1,3089	3,00	1,170	1,200	,6156
859	52703	4,700	1,6783	4,700	1,1566	2,675	1,4676	2,64	1,228	1,217	,7580
860	52704	4,400	1,5009	4,400	1,1877	3,300	1,5594	3,85	1,137	1,100	,3078
861	52705	4,350	1,7852	3,800	1,1517	3,500	1,6384	3,25	1,118	1,350	,8751
862	52706	3,350	1,3870	4,150	,8127	3,250	1,0699	3,25	1,251	1,150	,3663
863	52707	3,500	1,5390	4,050	,7592	3,700	1,6255	2,70	1,261	1,650	1,2680
864	52708	3,450	1,7313	3,750	,6387	3,200	1,3611	3,25	1,118	1,050	,2236
865	52709	3,500	1,7918	3,950	1,0990	3,600	1,4654	3,25	1,118	1,400	,8208
866	53001	4,000	1,4142	3,650	1,1821	4,950	1,4318	5,65	,933	1,150	,4894
867	53002	2,450	1,0501	3,450	,8256	4,300	1,1743	3,35	1,424	1,000	0,0000
868	53003	3,700	1,7800	4,050	1,1910	5,000	1,3377	4,85	1,785	1,450	1,0990
869	53004	3,450	1,7313	4,150	,8751	3,700	1,0809	2,20	1,056	1,450	1,1910
870	53005	3,000	1,5218	4,150	,9333	4,050	1,1910	3,15	1,424	1,150	,4894

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
871	53006	3,950	1,8489	3,550	1,3563	5,050	1,1459	5,20	1,361	1,800	1,5761
872	53007	3,392	1,9372	3,492	1,2702	5,117	1,1681	5,48	1,283	1,233	,7530
873	53008	3,500	2,0131	3,650	1,1821	4,400	,9947	5,00	1,214	1,250	,5501
874	53009	3,900	1,6190	3,400	1,3139	4,300	1,4903	4,90	1,071	1,350	,9881
875	53201	2,900	1,2524	3,800	,6959	3,300	1,4903	3,00	1,777	1,200	,6156
876	53202	3,100	1,6190	3,800	1,3992	4,450	1,7313	3,80	1,908	1,600	1,5694
877	53203	3,150	1,8432	3,800	1,1965	4,300	1,1743	3,30	1,525	1,200	,4104
878	53204	2,950	1,6376	4,100	,5525	3,300	,9234	3,20	,951	1,40	1,046
879	53205	2,950	1,6376	3,850	1,2258	4,250	1,1642	4,20	1,642	1,40	1,095
880	53301	3,250	1,9702	4,100	1,1192	3,250	1,6182	2,00	1,076	1,55	1,234
881	53302	3,750	1,6182	4,300	,8645	3,250	1,5853	3,65	1,631	2,05	1,877
882	53303	2,550	1,3169	3,600	,8826	4,050	1,4318	2,55	1,099	1,100	,4472
883	53304	3,950	1,8202	4,300	1,1743	4,600	1,2732	4,25	1,682	4,300	2,5976
884	53305	3,500	1,9601	3,850	,6708	3,650	1,3089	2,95	1,791	2,350	1,8994
885	53306	3,867	1,6497	4,192	,8229	3,458	1,3466	2,81	1,292	2,542	2,0535
886	53307	3,250	1,8602	4,100	,9119	3,200	1,1517	1,95	,999	2,050	1,9050
887	53308	4,550	1,5381	4,550	,9987	2,750	1,4464	1,40	,995	1,600	1,3534
888	53309	4,400	1,5009	3,850	1,1821	3,100	1,4105	2,95	1,504	1,750	1,5853
889	53310	3,300	1,7800	4,150	1,1367	3,450	1,7911	2,35	1,268	2,500	2,2361
890	53311	2,150	1,3089	3,500	,8272	3,100	1,7442	1,30	,470	1,700	1,3803
891	53401	3,400	1,6983	4,650	1,1367	4,000	1,3377	2,20	1,240	1,500	1,2354
892	53402	3,300	1,7800	4,300	1,1743	4,100	1,1192	2,45	1,605	1,400	1,3917
893	53403	3,300	1,7199	4,400	1,1425	3,650	1,2258	2,10	1,447	2,000	1,8353
894	53404	3,000	1,5894	3,850	,9881	3,300	1,3018	1,40	,598	3,300	2,6378
895	53405	3,200	1,9084	4,250	,7164	2,950	,9987	1,60	,883	2,250	2,0229
896	53406	2,650	1,6311	4,000	,6489	3,100	1,3338	1,40	,598	2,600	2,1861
897	53407	3,150	2,0072	3,950	1,0501	3,550	1,2763	1,25	,444	2,400	2,1619
898	53501	3,500	1,7014	4,400	,5026	3,100	1,4105	3,25	1,410	1,300	,9234
899	53502	3,417	1,5588	4,283	,8714	4,050	1,3649	3,77	1,684	1,425	1,0097
900	53503	2,800	1,6416	3,600	1,1425	3,650	1,2680	2,40	,995	1,350	,9333
901	53504	3,900	1,9440	4,300	1,5252	2,950	1,1910	2,60	1,314	1,800	1,4726
902	53505	3,650	1,9270	4,200	1,2814	3,950	1,5035	3,15	1,387	2,050	1,6051
903	53506	3,050	1,5035	4,150	,8127	3,550	1,1910	3,50	1,638	1,550	1,3945
904	53507	4,150	1,7554	4,500	,9459	3,500	1,5390	2,40	1,635	1,450	1,2763
905	53508	3,250	1,6819	4,150	,8127	3,650	1,6631	2,25	1,293	1,600	1,5694
906	53509	3,150	1,4244	3,750	,9665	2,700	1,1743	1,70	1,031	1,150	,6708
907	53510	2,550	1,2763	3,950	,7592	2,900	1,3338	1,75	,967	1,200	,6156
908	53511	3,550	1,6051	4,450	,7592	3,550	1,5035	2,85	1,424	2,100	2,1740
909	53512	2,900	1,5183	3,850	,4894	3,400	1,2732	2,25	1,251	1,100	,3078
910	53513	2,800	1,3219	3,750	,8507	3,350	1,4609	3,10	1,021	1,450	1,2763
911	53514	2,800	1,5424	3,950	1,0501	4,150	1,2680	3,85	1,348	1,250	,7864
912	53515	3,400	1,6670	4,300	,7327	3,450	1,0990	2,35	1,309	1,700	1,3803
913	53516	2,200	1,5079	3,650	,9881	3,650	1,4244	2,20	1,542	1,350	1,3485
914	53517	3,450	1,9595	4,300	1,0809	2,600	1,1425	2,05	1,050	1,200	,5231
915	53518	4,100	1,7442	4,050	,6863	4,350	,9333	4,85	1,424	1,200	,6156
916	53601	2,750	1,5517	3,950	1,0501	3,000	1,4510	1,85	1,137	1,200	,4104
917	53602	2,700	1,5594	4,050	,8256	4,200	1,1517	4,00	1,414	1,400	,8208
918	53603	3,700	1,9762	4,200	1,0052	3,100	1,2524	1,55	,826	1,400	,9947
919	53604	3,150	1,7554	4,200	,7678	4,350	1,2258	2,80	1,399	2,400	2,0622
920	53605	3,900	1,6827	4,450	1,1459	3,850	1,6311	3,25	1,517	2,100	1,7741
921	53606	3,750	1,4824	4,300	1,0809	4,300	1,3803	3,20	1,152	1,950	2,0894
922	53701	4,400	1,8180	4,200	1,2397	4,350	1,4965	3,40	1,314	1,350	,9881
923	53702	3,150	2,1588	3,700	1,2183	4,050	1,7614	2,85	1,694	1,350	,8751
924	53703	3,800	1,6733	4,250	1,2085	2,750	1,5853	2,75	1,743	1,500	1,1002
925	53704	3,300	1,8093	3,500	1,3572	4,000	,9733	1,95	,999	1,350	,9881
926	53705	4,200	1,9628	3,050	1,1459	4,550	1,3945	2,75	1,164	2,000	1,8918
927	53706	2,800	1,3219	3,750	,9665	5,000	1,0260	4,80	1,473	1,300	,8013
928	53707	3,200	1,6416	4,400	,8208	3,100	1,4105	1,95	,887	1,250	,7164

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
929	53708	4,050	1,8202	4,100	1,2937	5,550	1,1910	5,10	1,518	1,800	1,1965
930	53709	3,900	1,6827	3,950	1,2344	5,350	,8751	4,50	1,792	3,200	2,5874
931	53710	3,800	1,9084	3,700	1,5252	5,350	,9881	4,75	1,682	3,550	2,6848
932	53711	4,450	1,9050	4,100	,9679	5,700	,9234	4,65	1,599	2,300	2,1300
933	53712	3,900	2,0749	4,200	1,1050	4,750	1,2085	2,75	1,293	1,550	1,0501
934	53713	3,350	1,9270	3,900	1,1192	4,050	1,6376	3,00	1,487	1,500	1,2354
935	53714	3,950	1,7313	3,800	1,2814	4,400	1,5009	4,00	1,589	1,650	1,5985
936	53715	2,750	1,6504	3,550	,8870	5,250	1,3717	4,90	1,553	1,200	,6156
937	53716	2,750	1,6182	2,800	1,1050	3,700	1,7800	3,10	1,553	1,150	,6708
938	53717	3,650	1,6311	4,300	1,1286	5,050	1,6051	5,35	1,496	2,400	2,1619
939	53718	3,250	1,7434	3,300	1,2607	4,900	1,2937	4,10	1,683	2,000	1,5894
940	53719	3,000	1,8918	2,950	1,5381	4,700	1,2607	4,75	1,293	1,750	1,7130
941	53801	3,625	1,5668	4,158	1,0923	4,250	1,3363	4,47	1,341	1,542	1,2428
942	53802	3,850	1,7852	3,850	1,4244	4,200	1,4726	4,60	1,353	1,200	,6156
943	53803	3,700	1,9762	2,750	1,0699	5,050	1,2763	4,00	1,298	1,700	1,7199
944	53804	4,400	1,8750	4,550	1,0990	5,450	1,4318	4,20	1,508	1,550	1,1459
945	53805	3,300	1,4546	4,200	1,0563	4,650	1,1821	3,75	1,333	1,300	,9234
946	53806	3,050	1,7614	4,300	,9234	3,600	1,5355	2,55	1,605	1,100	,3078
947	53807	3,800	1,9628	4,100	1,4832	4,750	1,3717	4,25	1,251	1,550	1,1910
948	53808	3,650	1,5313	4,450	1,0501	5,350	1,0894	5,20	1,196	1,500	1,0000
949	53809	4,200	1,9894	3,700	1,3416	4,200	1,3992	3,15	1,531	1,100	,3078
950	53810	4,250	2,0229	4,000	1,4868	3,700	1,0809	3,50	1,395	1,500	1,1002
951	53811	3,750	1,8602	3,250	1,1180	4,700	1,0809	4,70	1,525	1,700	1,6575
952	53812	4,000	1,9467	3,500	1,3572	4,700	1,0311	4,60	1,603	2,200	1,8238
953	53901	3,400	1,5694	3,950	1,0990	3,950	1,0501	3,70	1,081	1,500	1,3179
954	53902	2,400	1,3534	3,650	,7452	3,600	1,1877	2,60	1,465	1,200	,6959
955	53903	3,100	1,6512	3,600	1,1877	3,750	1,1180	3,20	1,765	1,000	0,0000
956	53904	4,000	2,0261	3,600	1,2732	3,450	1,6376	3,85	1,387	1,550	1,4681
957	53905	4,350	1,6631	4,450	1,3169	5,150	1,3485	4,15	1,565	1,400	,8826
958	53906	4,000	1,9467	4,100	1,4473	5,550	1,1910	3,60	1,273	1,550	1,4681
959	53907	2,900	1,7442	3,450	1,2344	2,900	1,4105	1,35	,587	1,250	,9105
960	53908	3,350	1,4965	3,950	,7592	3,350	1,5652	2,15	1,182	1,600	1,3917
961	53909	4,000	1,7472	3,150	1,0894	3,350	1,5313	2,90	1,410	1,200	,6959
962	53910	4,000	2,1275	3,850	1,1821	3,100	1,2096	2,45	1,276	1,950	1,7614
963	53911	2,400	1,2732	3,150	,8751	3,600	1,3917	3,50	1,235	1,000	0,0000
964	53912	3,550	1,8202	3,800	1,1965	4,200	1,4364	3,90	1,619	1,250	,7164
965	54001	2,950	1,8202	3,950	1,3563	3,850	1,6631	1,60	,883	1,300	,9234
966	54002	3,100	1,4832	4,100	,6407	3,050	1,3169	1,45	,999	2,100	1,8035
967	54003	2,550	1,8202	3,450	1,1910	2,700	1,3803	1,20	,523	1,400	1,0954
968	54004	4,050	2,0125	4,700	,9234	2,500	1,5728	1,70	1,174	1,150	,4894
969	54005	3,533	1,9138	4,408	1,2196	4,142	1,5301	1,67	1,155	1,350	1,0504
970	54006	2,950	1,5381	3,900	,9679	3,600	1,5694	1,65	,933	1,250	,9105
971	54007	3,700	2,2965	5,200	1,2397	2,750	1,7130	1,60	,598	1,550	1,4318
972	54008	2,900	1,5861	3,900	1,1653	3,250	1,3328	1,40	,821	2,000	1,8918
973	54009	2,600	1,9841	3,700	1,2183	2,200	1,2397	1,10	,308	1,550	1,4318
974	54010	3,050	1,5720	4,000	,9733	3,900	1,4832	1,65	,875	1,000	0,0000
975	54011	3,950	1,4681	4,850	,8127	4,400	1,5355	2,50	1,433	1,600	1,1425
976	54101	3,550	1,4681	3,650	,9333	2,550	1,5720	1,85	1,226	1,650	1,8432
977	54102	2,800	1,7947	3,300	1,3018	5,050	1,5035	3,95	2,038	1,300	,8013
978	54103	3,500	2,1151	4,150	1,4244	5,500	1,8209	3,60	2,062	2,100	1,6827
979	54104	2,100	1,5183	3,000	1,4868	5,500	,9459	2,85	2,207	1,450	1,0990
980	54105	3,750	1,9702	4,050	1,5035	5,300	1,6890	3,70	2,080	1,600	1,5009
981	54106	3,050	1,7313	3,800	1,0052	4,200	1,2814	3,95	1,791	2,400	2,4149
982	54107	3,100	1,4473	3,700	1,2607	5,300	1,3416	4,05	1,669	1,600	1,3917
983	54108	3,692	1,7766	3,675	1,1314	5,058	1,3860	4,34	1,601	1,525	1,2567
984	54201	4,600	2,0622	4,700	1,0809	5,250	,9665	3,50	1,701	2,600	2,0622
985	54202	3,850	1,7252	3,200	,7678	3,700	1,0311	2,90	1,119	1,300	,9787
986	54203	4,950	1,9861	4,950	1,1459	4,650	1,3870	3,45	1,234	1,550	1,2344

Nr.	Dateiname	Liking		Valence		Arousal		Visual Complexity		Familiarity	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
987	54501	3,400	2,0105	4,100	1,0208	4,300	1,1743	2,35	1,424	1,000	0,0000
988	54502	3,250	1,6504	3,850	1,1821	3,200	1,3611	1,30	,657	1,300	,8013
989	54503	4,350	1,9808	4,250	1,3328	5,000	1,4142	4,80	1,609	1,350	,8127
990	54504	3,550	1,7313	3,750	,9665	5,400	,9403	5,00	,858	1,800	1,7947
991	54505	3,800	1,3992	4,000	,7947	3,900	1,4105	3,10	1,714	1,000	0,0000
992	54506	3,500	1,8209	4,050	,6048	4,050	1,2344	3,65	1,496	1,100	,3078
993	54507	3,900	1,6827	4,350	1,4609	4,450	1,4681	4,05	1,276	1,350	,9881
994	54508	3,550	1,7313	3,300	1,0809	3,900	1,4473	3,55	1,504	1,350	,8127
995	54509	4,600	1,8180	5,250	1,2513	2,600	1,6026	2,45	1,356	1,700	1,3803
996	54510	4,100	1,5526	4,000	1,0260	4,350	1,2258	4,80	1,152	1,500	1,2773
997	54511	4,150	2,1343	4,100	,7182	3,250	1,6504	2,70	1,418	1,100	,4472
998	54512	4,350	1,8994	2,900	1,0712	4,650	1,3485	4,70	,865	1,100	,3078
999	54513	3,517	1,8875	3,142	1,0714	3,500	1,2768	3,12	1,285	1,092	,4490
1000	54514	2,950	1,5035	4,150	,7452	4,300	1,5594	3,40	1,698	1,150	,4894

H Regressionstabellen

Schrittweise Multiple Regression für Arousal und Gefallen, * $p < .05$, *** $p < .001$.

	R^2	ΔR^2	Standard- fehler	nicht standardisierte Koeffizienten		standard- tisierte Koeffi- zienten
				Regressions- koeffizient	Standard- fehler	
Arousal						
1) Konstante	.238	.237	.669	2.29	.09	
Visuelle Komplexität				.413	.023	.488***
2) Konstante	.379	.378	.604	3,937	.139	
Visuelle Komplexität				.396	.021	.467***
Emotionale Valenz				-.405	.027	-.376***
3) Konstante	.382	.380	.603	3.972	.140	
Visuelle Komplexität				.420	.024	.496***
Emotionale Valenz				-.365	.033	-.338***
Gefallen				-.075	.035	-.071*
4) Konstante	.384	.382	.602	3.964	.139	
Visuelle Komplexität				.415	.024	.490***
Emotionale Valenz				-.370	.033	-.343***
Gefallen				-.086	.035	-.082*
Bekanntheit				.051	.024	.054*
Gefallen						
1) Konstante	.260	.260	.624	1.858	.110	
Emotionale Valenz				.521	.028	.510***
2) Konstante	.429	.428	.548	.478	.126	
Emotionale Valenz				.544	.024	.533***
Visuelle Komplexität				.330	.019	.412***
3) Konstante	.444	.442	.541	.448	.124	
Emotionale Valenz				.519	.025	.508***
Visuelle Komplexität				.311	.019	.388***
Bekanntheit				.110	.022	.125***
4) Konstante	.447	.442	.541	.722	.167	
Emotionale Valenz				.490	.027	.480***
Visuelle Komplexität				.338	.022	.421***
Bekanntheit				.113	.022	.128***
Arousal				-.070	.028	-.074*

I Eidesstattliche Erklärung

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich die vorliegende Diplomarbeit ohne fremde Hilfe und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen angefertigt habe und dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch bei keiner anderen Prüfungsbehörde vorlag. Alle Ausführungen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß übernommen wurden, sind als solche gekennzeichnet.

Wien, im Oktober 2015

(Patricia Schäfer)

J Lebenslauf (Ausbildungsbezogener Werdegang)

Allgemeine Daten

Name	Patricia Theresa Schäfer
Geburtsdatum	26.06.1986
Geburtsort	69118 Heidelberg
Staatsbürgerschaft	Deutschland

Schulbildung

09/2003 - 06/2006	Johann-Philipp-Reis Wirtschaftsgymnasium D-69469 Weinheim (Abitur)
-------------------	-----------------------------------------------------------------------

Studienverlauf

seit 10/2010	Diplomstudium Psychologie, Hauptstudium, Universität Wien Studienschwerpunkt: Klinische und Gesundheitspsychologie (16 SSt)
03/2008 - 11/2012	Bachelorstudium Kunstgeschichte, Universität Wien (Bachelor of Arts) Studienschwerpunkt: Mittlere Kunstg. (Mittelalter, Europa) Erweiterungscurricula: Philosophicum (15 ECTS), Ästhetik und Kulturphilosophie (15 ECTS)
08/2008 - 08/2010	Diplomstudium Psychologie, Grundstudium, Universität Wien (Vordiplom)

Ausbildungsbegleitend

04/2013 - 07/2013	240 Std. Praktikum i.d. Praxis für Neurorehabilitation, A-1150 Neuropsychologisches Training, Einzel- & Gruppentherapie, Gesprächsführung & Moderation von Diskussionsrunden
03/2013 - 04/2013	Gebärdensprachkurs (20 Stunden), Assistenz24 gGmbH, A-1160 Grundkenntnisse ÖGS mit Schwerpunkt auf die Kommunikation in Notfallsituationen und bei Unterstützungsbedarf
11/2010 - 04/2012	Ehrenamtliche Sozialbegleitung, pro mente Wien, A-1040 Wien
10/2010	Seminar „Grundzüge sozialpsychiatrischer Arbeit“ (20 Stunden) pro mente Akademie gGmbH, A-1040 Wien